

**ABSTIMMUNG OHNE VERSAMMLUNG / AUFFORDERUNG ZUR STIMMABGABE
VOM 11. OKTOBER 2023**

**DIESES DOKUMENT ENTHÄLT WICHTIGE INFORMATIONEN UND ERFORDERT SOFORTIGE
AUFMERKSAMKEIT.**

**NICHT ZUR VERBREITUNG IN IRGEND EINER JURISDIKTION, IN DER ES
GESETZESWIDRIG IST, DIESES DOKUMENT ZU VERÖFFENTLICHEN ODER ZU
VERBREITEN.**



Aufforderung zur Stimmabgabe

der

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

(eine nach deutschem Recht gegründete Aktiengesellschaft mit Sitzungssitz in Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 30 000, geschäftsmässig in der Taunusanlage 12, 60325 Frankfurt am Main, Deutschland)

(als „**Emittentin**“)

an die Anleihegläubiger (die „**Gläubiger**“) ihrer ausstehenden

**USD 1.250.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen
des Zusätzlichen Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung
ohne feststehendes Laufzeitende aus 2014**

(ISIN XS1071551474, Common Code 107155147 und WKN DB7XHW)

(die „**Schuldverschreibungen**“)

in einer Abstimmung ohne Versammlung über die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen (die „**Anleihebedingungen**“), und zwar den Austausch von Bezugnahmen auf den USD LIBOR in den Zinsbestimmungen (die „**Änderung**“)

im Abstimmungszeitraum

von 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 1. November 2023

bis 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 3. November 2023

(der „**Abstimmungszeitraum**“)

unter den Bedingungen dieser Aufforderung zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung abzustimmen.

Beschlussfassungsentgelt: USD 1.000 pro USD 200.000 Nennwert der Schuldverschreibungen (das „**Beschlussfassungsentgelt**“) gemäß den Bedingungen „dieser Aufforderung zur Stimmabgabe“.

Die Abstimmung ohne Versammlung wird von der Notarin Karin Arnold durchgeführt, die von der Emittentin zu diesem Zweck bestellt wurde (die „**Abstimmungsleiterin**“ oder die „**Notarin**“).

Inhaltsverzeichnis

Abschnitt	Seite
DEFINITIONEN	1
AUFFORDERUNG ZUR STIMMABGABE	6
1 Vorbemerkung: Gründe für die Aufforderung zur Stimmabgabe.....	6
2 Beschlussgegenstand der Abstimmung ohne Versammlung und Vorschlag zur Beschlussfassung	10
3 Abstimmungsverfahren sowie weitere Angaben und Erläuterungen	25
4 Beschlussmehrheit und Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen	32
5 Beendigung oder Änderungen der Abstimmung	33
6 Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge	33
7 Anfechtungsrecht der Gläubiger	34
8 Beschlussfassungsentgelt.....	34
9 Anfragen zur Unterstützung	36
10 Verbindlichkeit der deutschen Fassung	37
11 Disclaimer.....	37
ERWARTETER ZEITPLAN.....	38
- ANLAGE 1: MUSTER STIMMFOMULAR (GERMAN LANGUAGE) -	41
- ANLAGE 2: FORMULAR STIMMRECHTSVOLLMACHT ENGLISCH/DEUTSCH -	43

DEFINITIONEN

Die in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung groß geschriebenen Begriffe haben die folgende Bedeutung:

„Ablauf der Anmeldefrist“	31. Oktober 2023, 23:59 Uhr (Frankfurter Zeit).
„Abstimmung ohne Versammlung“	Die Abstimmung ohne Versammlung im Sinne des § 18 SchVG über die Änderung.
„Abstimmungsanweisung“	Die elektronische Anweisung eines Gläubigers an den Stimmrechtsvertreter, für oder gegen die Änderung zu stimmen oder sich der Stimme zu enthalten, die vor Ablauf der Anmeldefrist auf der Abstimmungsplattform erteilt wird.
„Abstimmungsleiterin“	Karin Arnold, Notarin.
„Abstimmungsplattform“	https://deals.is.kroll.com/db
„Abstimmungszeitraum“	Der Zeitraum zwischen dem 1. November 2023, 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) und dem 3. November 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) (Ende des Tages).
„Änderung“	Die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen.
„Anleihebedingungen“	Die Bedingungen der Schuldverschreibungen.
„ARRC“	Alternative Reference Rates Committee.
„Aufforderung zur Stimmabgabe“	Diese Aufforderung zur Stimmabgabe, die eine Aufforderung zur Stimmabgabe gemäß § 18 SchVG in Bezug auf die Abstimmung ohne Versammlung enthält.
„Beschlussfassungsentgelt“	USD 1.000 pro USD 200.000 Nennwert der Schuldverschreibungen, zahlbar an die Teilnehmenden Gläubiger, vorausgesetzt, dass die Implementierungsbedingungen erfüllt sind und die Änderung wirksam ist.
„Beschlussfassungsentgelt-Zahlungstag“	Das Datum, an dem die Emittentin das Beschlussfassungsentgelt für die Teilnehmenden Gläubiger zahlt, die über den Stimmrechtsvertreter an der Abstimmung teilgenommen haben. Die Emittentin beabsichtigt, das Beschlussfassungsentgelt an solche Teilnehmenden Gläubiger innerhalb von fünf Geschäftstagen nach dem Beschluss-Wirksamkeitstag zu zahlen.

„Beschluss-Wirksamkeitstag“	Der Tag, an dem die Änderung der Anleihebedingungen gemäß § 21 SchVG wirksam wird. Die Emittentin wird die Umsetzung des Beschlusses zur Genehmigung der vorgeschlagenen Änderung so bald wie möglich nach Erfüllung der Implementierungsbedingungen veranlassen.
„Besonderer Nachweis“	Der von der Depotbank des Gläubigers ausgestellte besondere Nachweis (§ 18 Absatz 4 Satz 1, Absatz 1, § 10 Absatz 3 Satz 2 SchVG) in Textform, der (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers nennt und (ii) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen angibt, der dem Depot des Gläubigers am Tag des besonderen Nachweises gutgeschrieben ist.
„BGB“	Bürgerliches Gesetzbuch.
„CBL“	Clearstream Banking S.A., Luxemburg.
„Clearingsysteme“	Euroclear und CBL.
„Depotbank“	Jede Bank oder jedes andere anerkannte Finanzinstitut, das zur Ausübung des Wertpapierverwahrungsgeschäfts berechtigt ist, bei dem der Gläubiger ein Wertpapierdepot in Bezug auf die Schuldverschreibungen unterhält und das Clearingsystem einschließt.
„Direkter Teilnehmer“	Jede Person, die in den Wertpapierbuchungssystemen der Clearingsysteme als Gläubiger geführt wird.
„Eine von Sanktionen betroffene Person“	Eine natürliche oder juristische Person, die unter eine der in Abschnitt 8.2.1 aufgezählten Kategorien fällt.
„Emittentin“ oder „Deutsche Bank“	Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft, eingetragen nach dem Recht der Bunderepublik Deutschland und mit Satzungssitz in Frankfurt am Main, Deutschland, eingetragen im Handelsregister des Amtsgerichts Frankfurt am Main unter der Handelsregisternummer HRB 30 000.
„Erforderliche Stimmen“	Mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen.
„Erforderliches Quorum“	Teilnehmende Gläubiger, die mindestens 50 % des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen repräsentieren.

„Euroclear“	Euroclear Bank SA/NV.
„FCA“	Britische Finanzaufsichtsbehörde (<i>UK Financial Conduct Authority</i>).
„Gläubiger“	Jeder Inhaber eines Miteigentumsanteils oder anderen Rechts an den Schuldverschreibungen.
„Gläubigerinformationen“	Name des Gläubigers, Anschrift und der Gesamtnennbetrag von Schuldverschreibungen, der an diesem Tag in dem Depot des Gläubigers gutgeschrieben ist.
„IBA“	ICE Benchmark Administration.
„Implementierungsbedingungen“	(i) Erreichen des Erforderlichen Quorums; (ii) Erhalt der Erforderlichen Stimmen; und (iii) Ablauf der gesetzlichen Anfechtungsfrist nach dem SchVG, ohne dass innerhalb der gesetzlichen Anfechtungsfrist eine Anfechtungsklage erhoben wurde und falls eine Anfechtungsklage von einem Gläubiger eingereicht wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung des Verfahrens.
„IOSCO“	International Organization of Securities Commissions.
„ISDA“	International Swaps and Derivatives Association.
„Kennungsreferenz“	Die eindeutige Identifikationsreferenz, die die Gläubiger bei der Registrierung auf der Abstimmungsplattform erhalten.
„Kroll“	Kroll Issuer Services Limited.
„KYC“	Know-Your-Customer.
„LIBOR“	London Interbank Offered Rate.
„Notarin“	Karin Arnold, Notarin.

„Schuldverschreibungen“	Die USD 1.250.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen des Zusätzlichen Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung ohne feststehendes Laufzeitende aus 2014 (ISIN XS1071551474, Common Code 107155147 und WKN DB7XHW).
„SchVG“	Gesetz über Schuldverschreibungen aus Gesamtemissionen (Schuldverschreibungsgesetz) von 2009.
„SOFR“	Secured Overnight Financing Rate.
„SOFR ISR“	USD SOFR ICE Swap Rate.
„SOFR Spread-Adjusted ISR“	USD SOFR Spread-Adjusted ICE Swap Rate, die gemäß der ARRC-Formel zur Berechnung des Fallback für den USD-LIBOR-ISR bestimmt und von der ICE Benchmark Administration veröffentlicht wird
„Solicitation Agent“	Deutsche Bank Aktiengesellschaft.
„Sperrvermerk“	Eine von der Depotbank des betreffenden Gläubigers ausgestellte Bestätigung, dass die betreffenden Schuldverschreibungen während des Zeitraums vom Datum des Besonderen Nachweises bis zum letzten Tag (einschließlich) des Abstimmungszeitraums nicht übertragbar sind.
„Stimme“	Die Stimme eines Gläubigers bei der Abstimmung (Ja, Nein oder Enthaltung). Jede Schuldverschreibung mit dem Nennwert von USD 200.000 gewährt eine Stimme.
„Stimmformular“	Ein deutsch- oder englischsprachiges Dokument in Textform, in dem Name, Adresse des Gläubigers und die Gesamtsumme des Nennwerts der vom Gläubiger gehaltenen Schuldverschreibungen genannt sind und mit dem der Gläubiger für oder gegen die Änderung stimmt oder sich enthält. Es wird angeregt, dass die Gläubiger das als Anlage 1 beigefügte Muster zur Stimmabgabe verwenden.
„Stimmrechtsvertreter“	Kroll Issuer Services Limited.

„Teilnahmeanweisung“

Die elektronische Anweisung zur Ausübung der Stimme und zur Sperrung der betreffenden Schuldverschreibungen in den Clearingsystemen (in der jeweils erforderlichen Form), die von einem Direkten Teilnehmer über das jeweilige Clearingsystem gemäß dessen jeweiligen Bestimmungen übermittelt werden muss und den Stimmrechtsvertreter anweist, die Stimme, die auf die Schuldverschreibungen entfällt, die der elektronischen Abstimmungsanweisung zu Grunde liegen, im Hinblick auf die Änderung in einer bestimmten Weise auszuüben. Die Teilnahmeanweisung muss neben der eindeutigen Kennungsreferenz (*Unique Identifier Reference*) auch den Namen und die Adresse des Gläubigers enthalten.

„Teilnehmende Gläubiger“

Gläubiger, die während des Abstimmungszeitraums in gültiger Weise eine Stimme (Ja, Nein oder Enthaltung) abgeben.

„Textform“

Die Form des § 126b BGB.

„USD-LIBOR-ISR“

USD-LIBOR-ICE-Swap-Sätze.

„Werktag“

Ein Tag (außer einem Samstag oder Sonntag), an dem Geschäftsbanken und Devisenmärkte Zahlungen in London abwickeln.

AUFFORDERUNG ZUR STIMMABGABE

Die Gläubiger sollten diese Aufforderung zur Stimmabgabe sorgfältig und vollständig lesen.

Die Deutsche Bank Aktiengesellschaft (die „**Emittentin**“ oder „**Deutsche Bank**“) fordert hiermit die Gläubiger der USD 1.250.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen des Zusätzlichen Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung ohne feststehendes Laufzeitende aus 2014 (ISIN XS1071551474, Common Code 107155147 und WKN DB7XHW) (die „**Schuldverschreibungen**“) gemäß den in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe dargelegten Bedingungen zur Stimmabgabe in einer Abstimmung ohne Versammlung im Sinne von § 18 des Schuldverschreibungsgesetzes („**SchVG**“) während des Abstimmungszeitraums (wie nachstehend definiert) über die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen auf und ersucht sie um ihre Zustimmung zu dieser Änderung der Anleihebedingungen.

1 Vorbemerkung: Gründe für die Aufforderung zur Stimmabgabe

1.1 Allgemeiner Hintergrund

1.1.1 Einstellung LIBOR

Im Juli 2017 kündigte die britische Finanzaufsichtsbehörde (UK Financial Conduct Authority - „**FCA**“), welche die London Interbank Offered Rate („**LIBOR**“) reguliert, an¹, dass sie die Banken nicht mehr dazu verpflichten wird, nach Jahresende 2021 Sätze für die Berechnung der LIBOR-Benchmark zu übermitteln. Im März 2021 bestätigte die FCA, dass, im Einklang mit ihren früheren Ankündigungen, alle CHF-, EUR-, GBP- und JPY-LIBOR-Sätze sowie die 1-Woche und 2-Monats USD-LIBOR-Sätze nach dem 31. Dezember 2021 von keinem Administrator mehr bereitgestellt oder nicht mehr repräsentativ sein werden. Darüber hinaus bestätigte sie, dass die verbleibenden USD-LIBOR-Sätze unmittelbar nach dem 30. Juni 2023 von keinem Administrator mehr bereitgestellt oder nicht mehr repräsentativ sein werden.

Am 5. März 2021 teilte die ICE Benchmark Administration („**IBA**“), der Administrator des LIBOR, mit², dass sie, aufgrund mangelnder Verfügbarkeit der für die Berechnung der LIBOR-Sätze auf repräsentativer Basis erforderlichen Daten, nach den vorgesehenen Einstellungsterminen die Veröffentlichung aller 35 LIBOR-Sätze unmittelbar nach den folgenden Terminen einstellen muss:

- 31. Dezember 2021: Alle LIBOR-Sätze für Pfund Sterling, Euro, Schweizer Franken und Japanische Yen; 1-Woche- und 2-Monats-USD-LIBOR;
- 30. Juni 2023: Overnight und 1-, 3-, 6- und 12-Monats-USD-LIBOR.

1.1.2 Auswirkungen auf Swap-Rates

Nach Ablauf der erwähnten Einstellungstermine werden entsprechende LIBOR-Swaps nicht mehr für das Clearing bei den großen Clearingstellen zugelassen. Daher sind seit dem 30. Juni 2023 keine ausreichenden, geclearten USD-LIBOR-Swapdaten mehr verfügbar, die zur Berechnung und Veröffentlichung der USD-LIBOR-ICE-Swap-Sätze („**USD-LIBOR-ISR**“) (früher bekannt als ISDAFIX-Sätze) verwendet werden könnten, die die bislang mittleren Marktfestzinssätze für Fixed/Float Interest Rate Swaps für eine Reihe von Laufzeiten zu einem bestimmten Zeitpunkt des Tages abgebildet haben.

¹ <https://www.fca.org.uk/news/speeches/the-future-of-libor>

² <https://www.fca.org.uk/publication/documents/future-cessation-loss-representativeness-libor-benchmarks.pdf>

1.1.3 LIBOR Alternative und Übergang

Seit der ersten Ankündigung der Abschaffung des USD-LIBOR hat der Ausschuss für alternative Referenzzinssätze (Alternative Reference Rates Committee – „**ARRC**“), eine Gruppe privater Marktteilnehmer, die vom Federal Reserve Board der Vereinigten Staaten und der Federal Reserve Bank of New York einberufen wurde, um einen erfolgreichen Übergang vom USD-LIBOR zu einem solideren Referenzzinssatz zu gewährleisten, eine Reihe von Berichten und Leitprinzipien zu seinen Empfehlungen für *Spread-adjusted Fallbacks* für Verträge, die auf den USD-LIBOR verweisen, veröffentlicht. Diese Empfehlungen spiegeln die Ergebnisse mehrerer Arbeitsgruppen wider, die von dem ARRC eingesetzt wurden, um das Spektrum der Fallback-Bestimmungen in bestehenden Verträgen zu verstehen, mit den Marktteilnehmern zusammenzuarbeiten, um robustere Fallback-Bestimmungen zu entwickeln, und schließlich die Konsensempfehlungen zu solchen Formulierungen zu veröffentlichen. Eine Zusammenfassung der Empfehlungen des ARRC wurde am 6. Oktober 2021 veröffentlicht³.

Nach Einschätzung des ARRC stellt die oben erwähnte Ankündigung der FCA und der IBA über die zukünftige Einstellung und den Verlust der Repräsentativität der LIBOR-Benchmarks ein „Benchmark-Übergangsereignis“ in Bezug auf alle USD-LIBOR-Sätze dar.

Im Einklang mit den Empfehlungen des Financial Stability Board und des Financial Stability Oversight Council wurde das ARRC vom United States Federal Reserve Board und der Federal Reserve Bank of New York mit Unterstützung des US-Finanzministeriums und der Commodity Futures Trading Commission einberufen, um eine solide, mit der International Organization of Securities Commissions („**IOSCO**“) konforme Alternative zum USD-LIBOR zu finden. Nach ausführlichen Konsultationen und Diskussionen über potenzielle Kandidaten gab das ARRC seine endgültige Empfehlung ab, dass die Ersatzsätze für den USD-LIBOR auf der Secured Overnight Financing Rate („**SOFR**“) basieren sollten.

Am 8. November 2021 führte IBA die USD SOFR ICE Swap Rate („**SOFR ISR**“) ein, die gegen 11:00 Uhr Eastern Time berechnet wird und sich auf einen Standard Fixed/Float Cleared Interest Rate Swap bezieht, wobei sich die variable Zinsseite auf SOFR auf einer aufgezinsten Basis bezieht und beide Seiten jährlich mit einer ACT/360 Zinstagekonvention zahlen.

Während das ARRC und die International Swaps and Derivatives Association („**ISDA**“) für Derivate eine empfohlene Methode zur Berechnung eines „Adjustment Spreads“ veröffentlicht haben, um die Differenz zwischen dem USD LIBOR und dem SOFR auszugleichen, hat das ARRC in einem im März 2021 veröffentlichten Whitepaper⁴ dargelegt, dass dieser Adjustment Spread nicht direkt auf den SOFR ISR angewandt werden sollte, da dieser Adjustment Spread bestimmte Unterschiede in der Zinstagekonvention und in der Zahlungshäufigkeit der zugrundeliegenden festen und variablen Zinssätze nicht berücksichtigt, welche jeweils zur Berechnung des USD LIBOR-ISR und des SOFR ISR verwendet werden.

Stattdessen hat das ARRC eine Formel zur Berechnung eines Fallbacks für den USD-LIBOR-ISR veröffentlicht. Zusammengefasst sieht diese Formel vor, den SOFR ISR zu verwenden, die ISDA-Fallback-Spread-Anpassung für den 3-Monats-USD-LIBOR (26,161 Basispunkte) hinzuzufügen und technische Anpassungen vorzunehmen, um den Unterschieden in der Zahlungshäufigkeit und der Zinstagekonvention zwischen USD-LIBOR- und SOFR-Swaps Rechnung zu tragen.

³ <https://www.newyorkfed.org/medialibrary/Microsites/arrc/files/2021/spread-adjustments-narrative-oct-6-2021>

⁴ <https://www.newyorkfed.org/medialibrary/Microsites/arrc/files/2021/arrc-white-paper-on-suggested-fallback-formula-for-the-usd-libor-ice-swap-rate>

1.2 Hintergrund für die vorgeschlagene Anpassung

1.2.1 Derzeitige Bestimmungen in den Anleihebedingungen

Die derzeitigen Anleihebedingungen sehen vor, dass der Zinssatz für jede Zinsperiode ab dem ersten vorzeitigen Rückzahlungstag der Schuldverschreibungen (der auf den 30 April 2020 fiel) unter Bezugnahme auf einen Referenzsatz, definiert als der auf halbjährlicher Basis ausgedrückter Swap-Satz für USD-Swap-Transaktionen, ausgedrückt als jährliche Rate, wie auf der Reuters-Bildschirmseite „ISDAFIX1“ angezeigt (d.h. der 5-Jahres-USD-LIBOR-ISR), berechnet wird, zuzüglich der anfänglichen Kreditmarge in Höhe von 4,358% *per annum*. Der für die Berechnung des Zinssatzes maßgebliche Referenzsatz wird für einen Zeitraum von fünf Jahren festgelegt (ein „Reset Zeitraum“) und wird an jedem fünften Jahrestag des unmittelbar vorangegangenen Zinsanpassungstags zurückgesetzt (wobei der erste vorzeitige Rückzahlungstag der erste Zinsanpassungstag ist).

Der USD-LIBOR-ISR bezieht sich auf einen Standard Fixed/Float Cleared Interest Rate Swap, wobei sich die variable Seite auf den USD-LIBOR bezieht, und daher von Transaktionen und/oder Notierungen abhängig ist, die sich auf den USD-LIBOR beziehen, sowie von der Verfügbarkeit eines repräsentativen USD-LIBOR. Wie oben dargestellt sind seit dem 30. Juni 2023 keine geclearten USD-LIBOR-Swapdaten mehr verfügbar, die zur Berechnung und Veröffentlichung des 5-Jahres-USD-LIBOR-ISR nach diesem Datum verwendet werden könnten.

Für den Fall, dass der relevante 5-Jahres-USD-LIBOR-ISR am Feststellungstag in Bezug auf einen Reset Zeitraum nicht veröffentlicht wird, ist die Emittentin gemäß den „Fallback-Bestimmungen“ in den derzeitigen Emissionsbedingungen verpflichtet, zunächst 5-Jahres-Swap-Satz-Angebotssätze von führenden Swap-Händlern auf dem Interbankenmarkt einzuholen, um auf dieser Grundlage einen Referenzsatz zu bestimmen. Können solche Angebotssätze auf dem Interbankenmarkt nicht eingeholt werden, würde die letzte Stufe der derzeitigen Fallback-Bestimmungen greifen: Der Referenzsatz entspräche dann dem letzten halbjährlichen Swap-Satz für USD-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, der auf der USD-LIBOR-ISR-Reuters-Bildschirmseite veröffentlicht wird, ausgedrückt als jährliche Rate. Die Schuldverschreibungen würden damit für den Rest ihrer Laufzeit (die unbegrenzt sein könnte, da die Schuldverschreibungen kein Fälligkeitsdatum haben) effektiv zu festverzinslichen Instrumenten. Am 30. Juni 2023 betrug die letzte verfügbare USD-LIBOR-ISR 4,201%, wie von der Emittentin am 12. Juli 2023 mitgeteilt.⁵

In Übereinstimmung mit den Marktstandards zum Zeitpunkt der Emission sehen die derzeitigen Anleihebedingungen keinen vertraglichen Mechanismus vor, um den anwendbaren Referenzsatz für die Zwecke der Berechnung des anwendbaren Zinssatzes nach dem ersten vorzeitigen Rückzahlungstag nach einem Benchmark-Übergangsereignis vollständig zu ersetzen oder auszutauschen.

1.2.2 Vorgeschlagene Anpassungen

Im März 2022 verabschiedete der Kongress der Vereinigten Staaten das Gesetz über variable Zinssätze (LIBOR) (*Adjustable Interest Rate (LIBOR) Act* – „LIBOR Act“), das am 15. März 2022 in Kraft trat. Der LIBOR-Act bietet eine klare und einheitliche nationale Lösung für die Umstellung von Altverträgen, die entweder keine oder nur unzureichende vertragliche Bestimmungen zur dauerhaften Einstellung des LIBOR enthalten, indem es den Übergang vom LIBOR zu einem Ersatzreferenzzinssatz vorsieht und damit verbundene Rechtsstreitigkeiten vermeidet. Da die Schuldverschreibungen jedoch deutschem Recht unterliegen und in Deutschland kein

⁵ <https://investor-relations.db.com/files/documents/creditor-information/DB-IBOR-transition-update-fixing-12-July-2023.pdf>

vergleichbares Gesetz verabschiedet wurde, ist für die Umsetzung entsprechender Änderungen der Anleihebedingungen die Zustimmung der Gläubiger erforderlich.

Vor diesem Hintergrund bittet die Emittentin die Gläubiger um ihre Zustimmung, die Anleihebedingungen dahingehend zu ändern, dass als Referenzsatz für die Berechnung des anwendbaren Zinssatzes für jeden künftigen Reset Zeitraum anstelle der 5-Jahres-Swap Rate basierend auf dem USD-LIBOR (USD-LIBOR-ISR) eine 5-Jahres-Swap Rate basierend auf der SOFR (SOFR ISR) verwendet wird. Diese Änderung umfasst eine Reihe von Änderungen der Bestimmungen über die endgültige Festlegung des anwendbaren Referenzsatzes. Zur Klarstellung: Die anfängliche Kreditmarge von 4,358% *per annum* soll unverändert bleiben.

Um die Differenz zwischen dem 5-Jahres-USD-LIBOR-ISR und dem 5-Jahres-SOFR-ISR am Zinsfestlegungstag für jeden Reset Zeitraum auszugleichen, schlägt die Emittentin ferner vor, die 5-Jahres-SOFR-ISR gemäß der von der ARRC veröffentlichten Formel anzupassen (wie oben unter „Allgemeiner Hintergrund“ beschrieben).

Seit dem 30. Juni 2023 werden von der ICE Benchmark Administration SOFR spread-adjusted Swap-Rates („**SOFR Spread-Adjusted ISR**“) veröffentlicht, welche gemäß der ARRC Formel zur Berechnung des Fallbacks für den USD-LIBOR-ISR bestimmt werden.

Die Emittentin schlägt daher vor, die 5-Jahres SOFR Spread-Adjusted ISR als neuen Referenzsatz zu verwenden.

Für den Fall, dass die Änderung in Bezug auf die Schuldverschreibungen umgesetzt wird, würde der Zinssatz für jeden zukünftigen Reset Zeitraum in Bezug auf die Schuldverschreibungen daher der Gesamtsumme aus nachfolgendem entsprechen:

- (i) dem anwendbaren Referenzsatz, d.h. der 5-Jahres SOFR Spread-Adjusted ISR, am betreffenden Zinsfestlegungstag; und
- (ii) der anfänglichen Kreditmarge von 4,358% *per annum* (die unverändert bleibt).

Diese geänderte Zinsregelung würde ab dem 30. April 2025 gelten, dem Zinsanpassungstag nach dem Datum des Inkrafttretens des vorgeschlagenen Beschlusses der Gläubiger.

Schließlich schlägt die Emittentin vor, zusätzliche Bestimmungen in die Anleihebedingungen aufzunehmen, um einen Fallback-Mechanismus sowie einen Referenzsatz-Ersetzungsmechanismus für den Fall vorzusehen, dass der neue Referenzsatz (d.h. der SOFR Spread-Adjusted ISR) für die Zwecke der Berechnung des anwendbaren Zinssatzes der Schuldverschreibungen für einen Reset Zeitraum kurzzeitig bzw. dauerhaft nicht mehr verfügbar sein sollte.

Gemäß der in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe dargelegten Bestimmungen bietet die Deutsche Bank Aktiengesellschaft allen Teilnehmenden Gläubigern ein Beschlussfassungsentgelt in Höhe von USD 1.000 pro USD 200.000 Nennbetrag an, sofern die vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen wirksam umgesetzt wird.

Eine Änderungen der Anleihebedingungen in der oben genannten Form wurde von der Deutschen Bank Aktiengesellschaft bereits in einer Abstimmung ohne Versammlung im Dezember 2022 sowie in einer im Januar 2023 durchgeführten „zweiten Versammlung“ gemäß § 18 Absatz 4 Satz 2 SchVG vorgeschlagen. Eine Anpassung der Anleihebedingungen erfolgte seinerzeit nicht, da die erforderliche Teilnahmequote der Gläubiger jeweils nicht erreicht wurde.

2 Beschlussgegenstand der Abstimmung ohne Versammlung und Vorschlag zur Beschlussfassung

Die § 3 (2) der Anleihebedingungen der Schuldverschreibungen lauten derzeit wie folgt:

Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen	English text of the Terms and Conditions (convenience translation)
<p>(2) <i>Zinssatz</i>. Der Zinssatz (der „Zinssatz“) für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird,</p> <p>(a) für den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 5 (4) definiert) (ausschließlich) ein fester Zinssatz in Höhe von 6,25 % <i>per annum</i>, und</p> <p>(b) für den Zeitraum ab dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (einschließlich) der Referenzsatz (wie nachstehend definiert) zuzüglich der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,358 %¹ <i>per annum</i>.</p> <p>„Referenzsatz“ bezeichnet den auf halbjährlicher Basis ausgedrückten Swapsatz für USD-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, ausgedrückt als jährliche Rate, der um 11.00 Uhr (Ortszeit New York) am maßgeblichen Zinsfeststellungstag auf der Reuters-Bildschirmseite „ISDAFIX1“ (bzw. einer Nachfolgeseite) (die „Bildschirmseite“) unter der Überschrift „11:00 AM“ (wie diese Überschrift jeweils erscheint) angezeigt wird.</p> <p>Für den Fall, dass der Referenzsatz am maßgeblichen Zinsfeststellungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird, bezeichnet der Referenzsatz den auf jährlicher Basis ausgedrückten Prozentsatz, der auf der Grundlage</p>	<p>(2) Unless expressly provided otherwise below, the Rate of Interest (the "Rate of Interest") for any Interest Period (as defined below) shall be</p> <p>(a) for the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the First Call Date (as defined in § 5 (4)) (exclusive) a fixed rate of 6.25 per cent. <i>per annum</i>, and</p> <p>(b) for the period from the First Call Date (inclusive) the Reference Rate (as defined below) plus the initial credit spread of 4.358 per cent.¹ <i>per annum</i>.</p> <p>"Reference Rate" means the 5 year semi-annual swap rate for USD swap transactions, expressed as an annual rate, as displayed on the Reuters screen "ISDAFIX1" (or any successor page) (the "Screen Page") under the heading "11:00 AM" (as such heading may appear from time to time) as at 11:00 a.m. New York time on the relevant Determination Date.</p> <p>In the event that the Reference Rate does not appear on the Screen Page on the relevant Determination Date, Reference Rate shall mean the percentage rate, expressed as an annual rate, determined on the basis of</p>

¹ Entspricht der ursprünglichen Kreditmarge (*initial credit spread*) im Zeitpunkt der Preisfindung.

¹ Equal to the initial credit spread at the time of pricing.

der 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze ermittelt wird, die der Berechnungsstelle um ca. 11.00 Uhr (Ortszeit New York) am Zinsfeststellungstag von den Referenzbanken zur Verfügung gestellt werden. Falls mindestens drei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Satz für den betreffenden Zinsfeststellungstag das arithmetische Mittel dieser Angebotssätze, wobei der höchste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich hohen Angebotssätzen einer dieser höchsten Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich niedrigen Angebotssätzen einer dieser niedrigsten Sätze) unberücksichtigt bleiben. Falls nur zwei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz das arithmetische Mittel der zur Verfügung gestellten Angebotssätze. Falls nur ein Angebotssatz zur Verfügung gestellt wird, ist der Referenzsatz der zur Verfügung gestellte Angebotssatz. Falls keine Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz der letzte halbjährliche Swap-Satz für USD-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, der auf der Bildschirmseite verfügbar ist, ausgedrückt als eine jährliche Rate.

„5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze“ bezeichnet das arithmetische Mittel der Geld- und Briefkurse für die halbjährliche Festzinsseite (berechnet auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und zwölf Monaten mit je 30 Tagen) einer USD-Zinsswap-Transaktion fest gegen variabel (i) mit einer Laufzeit von 5 Jahren, die an dem betreffenden Zinsanpassungstag beginnt, (ii) in einem Betrag, der für eine einzelne Transaktion in dem betreffenden Markt zum jeweiligen Zeitpunkt, die mit

the 5 year Swap Rate Quotations provided by the Reference Banks to the Calculation Agent at approximately 11.00 a.m. New York time on the Determination Date. If at least three quotations are provided, the rate for that Determination Date will be the arithmetic mean of the quotations, eliminating the highest quotation (or, in the event of equality, one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest). If only two quotations are provided, the Reference Rate will be the arithmetic mean of the quotations provided. If only one quotation is provided, the Reference Rate will be the quotation provided. If no quotations are provided, the Reference Rate will be equal to the last available 5 year semi-annual swap rate for USD swap transactions on the Screen Page, expressed as an annual rate.

"5 year Swap Rate Quotations" means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the semi-annual fixed leg (calculated on the basis of a 360-day year of twelve 30-day months) of a fixed-for-floating USD interest rate swap transaction which (i) has a term of 5 years commencing on the relevant Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market and (iii) has a floating leg based on the 6-

einem anerkannten Händler guter Bonität im Swap-Markt abgeschlossen wird, repräsentativ ist, und (iii) mit einer variablen Zinsseite, die auf dem 6-Monats-USD LIBOR (berechnet auf der Grundlage der Anzahl der in einem Jahr mit 360 Tagen tatsächlich abgelaufenen Anzahl von Tagen) basiert.

„**Referenzbanken**“ bezeichnet fünf führende Swap-Händler im Interbankenmarkt.

„**Zinsanpassungstag**“ bezeichnet den Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag und jeden fünften Jahrestag des jeweils unmittelbar vorhergehenden Zinsanpassungstages.

„**Zinsfestlegungstag**“ bezeichnet in Bezug auf den Referenzsatz, der für den Zeitraum von einem Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) festzustellen ist, den zweiten Geschäftstag vor dem Zinsanpassungstag, an dem dieser Zeitraum beginnt.

„**Zinsperiode**“ bezeichnet den jeweiligen Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

months USD LIBOR rate (calculated on the basis of the actual number of days elapsed in a 360-day year).

"Reference Banks" means five leading swap dealers in the interbank market.

"Reset Date" means the First Call Date and any fifth anniversary of the immediately preceding Reset Date.

"Determination Date" means, in respect of the Reference Rate to be determined in relation to the period from a Reset Date (inclusive) to the next following Reset Date (exclusive), the second Business Day preceding the Reset Date on which such period commences.

"Interest Period" means the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive).

Die Emittentin unterbreitet den Gläubigern den folgenden Beschlussvorschlag und stellt ihn zur Abstimmung:

Die Gläubiger beschließen wie folgt:

Die Anleihebedingungen werden wie folgt geändert:

§ 3 (2) der Anleihebedingungen wird wie folgt geändert:	§ 3 (2) of the Terms and Conditions of the Notes is amended as follows:
Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen	English text of the Terms and Conditions of the Notes (convenience translation)
<p>(2) Zinssatz. Der Zinssatz (der „Zinssatz“) für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird,</p> <p>(a) für den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 5 (4) definiert) (ausschließlich) ein fester Zinssatz in Höhe von 6,25 % <i>per annum</i>;</p> <p>(b) für jede Zinsperiode, die in den Zeitraum ab dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (einschließlich) bis zum auf den 30. April 2025 fallenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) fällt, 4,789 % <i>per annum</i>; und</p> <p>(c) für jede Zinsperiode, die an oder nach dem auf den 30. April 2025 fallenden Zinsanpassungstag beginnt, die Summe aus (x) dem Referenzsatz (wie nachstehend definiert) für die relevante Reset-Periode und (y) der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,358 %¹ <i>per annum</i>.</p> <p>„Referenzsatz“ bezeichnet den auf jährlicher Basis ausgedrückten spread-angepassten Swapsatz für USD-Swap Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren (der „5-Jahres-Swapsatz“), der von der ICE Benchmark Administration veröffentlicht und für den maßgeblichen Zinsfestlegungstag gegen 11.15 Uhr Ortszeit New York City (der „Bestimmungszeitpunkt“) am maßgeblichen Zinsfestlegungstag auf der Bloomberg-Bildschirmseite „USISOA05 Index“ (die „Ursprüngliche Bildschirmseite“) oder, soweit anwendbar, einer Alternativen Bildschirmseite (wie nachstehend definiert) angezeigt wird.</p>	<p>(2) Interest Rate. Unless expressly provided otherwise below, the Rate of Interest (the "Rate of Interest") for any Interest Period (as defined below) shall be</p> <p>(a) for the period from and including the Interest Commencement Date to but excluding the First Call Date (as defined in § 5 (4)) a fixed rate of 6.25 per cent. <i>per annum</i>;</p> <p>(b) for each Interest Period falling in the period from and including the First Call Date to but excluding the Reset Date falling on 30 April 2025, 4.789 per cent. <i>per annum</i>; and</p> <p>(c) for each Interest Period commencing on or after the Reset Date falling on 30 April 2025, the sum of (x) the Reference Rate (as defined below) for the relevant Reset Period (as defined below) and (y) the initial credit spread of 4.358 per cent.¹ <i>per annum</i>.</p> <p>"Reference Rate" means the spread-adjusted swap rate for USD swap transactions with a tenor of 5 years, expressed as an annual rate (the "5-year Swap Rate"), published by the ICE Benchmark Administration and as displayed on the Bloomberg screen "USISOA05 Index" (the "Original Screen Page") or, where applicable, on any Alternative Page (as defined below) for the relevant Determination Date at or around 11:15 a.m. New York City time (the "Determination Time") on the relevant Determination Date.</p>

¹ Entspricht der ursprünglichen Kreditmarge (*initial credit spread*) im Zeitpunkt der Preisfindung.

¹ Equal to the initial credit spread at the time of pricing.

- (d) Für den Fall, dass am 10. Geschäftstag vor dem Zinsfestlegungstag (der „**Bildschirmseiten-Bestätigungstag**“) der 5-Jahres-Swapsatz nicht auf der Ursprünglichen Bildschirmseite angezeigt wird, aber auf einer alternativen Bildschirmseite, die die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen auswählt, so wird diese alternative Bildschirmseite in der Folge für die Bestimmung des Referenzsatzes genutzt; diese alternative Bildschirmseite kann ihrerseits durch eine alternative Bildschirmseite ersetzt werden, soweit diese ursprünglich ausgewählte alternative Bildschirmseite den 5-Jahres-Swapsatz an einem nachfolgenden Bildschirmseiten-Bestätigungstag nicht anzeigt (jede dieser ausgewählten Bildschirmseiten eine „**Alternative Bildschirmseite**“ und zusammen mit der Ursprünglichen Bildschirmseite, die „**Bildschirmseite**“). Die Emittentin wird die Berechnungsstelle hinsichtlich der Bestimmung einer Alternativen Bildschirmseite informieren und die Berechnungsstelle wird die Gläubiger über die Bestimmung einer Alternative Bildschirmseite in der Mitteilung des Zinssatzes und des Zinsbetrages gemäß § 11 informieren.
- (d) If, on the 10th Business Day preceding the Determination Date (the "**Screen Page Confirmation Date**"), the 5-year Swap Rate is not displayed on the Original Screen Page but is available on an alternative page selected by the Issuer in its reasonable discretion, such alternative page will then be used going forward for the purpose of the determination of the Reference Rate but may be itself subject to a replacement with an alternative page if such initially selected alternative page does not display the 5-year Swap Rate on any subsequent Screen Page Confirmation Date (any such selected page an "**Alternative Page**" and, together with the Original Screen Page, the "**Screen Page**"). The Issuer will inform the Calculation Agent of the selection of an Alternative Page and the Calculation Agent will notify the Holders of the selection of the Alternative Page in the notification of Rate of Interest and Interest Amount in accordance with § 11.
- (e) Für den Fall, dass der 5-Jahres-Swapsatz am maßgeblichen Zinsfestlegungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird, bezeichnet „Referenzsatz“ den auf jährlicher Basis ausgedrückten Prozentsatz, der auf der Grundlage der 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze ermittelt wird, die der Berechnungsstelle im Rahmen der Bestimmungsmethode von den Referenzbanken zur Verfügung gestellt werden. Wenn nach der Bestimmungsmethode keine 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz der letzte auf jährlicher Basis ausgedrückte 5-Jahres-Swapsatz, der auf der Bildschirmseite angezeigt wurde (die „**Letzte Verfügbare Rate**“).
- (e) In the event that the 5-year Swap Rate is not displayed on the Screen Page on the relevant Determination Date, "Reference Rate" shall mean the percentage rate, expressed as an annual rate, determined on the basis of the 5-year Swap Rate Quotations provided by the Reference Banks to the Calculation Agent based on the Determination Procedure as defined below. If under the Determination Procedure no 5-year Swap Rate Quotations are provided, the Reference Rate will be equal to the last available 5-year Swap Rate on the Screen Page, expressed as an annual rate ("**Last Available Rate**").

<p>(f) Die Berechnungsstelle wird die Gläubiger in der Mitteilung des Zinssatzes und des Zinsbetrages gemäß § 11 über die Anwendung der Bestimmungsmethode und über die Angebotssätze, nicht jedoch über die Identität der Referenzbanken, und, soweit keine Angebotssätze genannt wurden, über die Letzte Verfügbare Rate informieren.</p>	<p>(f) The Calculation Agent will notify the Holders in the notification of the Rate of Interest and the Interest Amount in accordance with § 11 of the operation of the Determination Procedure, of the quotations, if any, received, but not of the identity of the Reference Banks, and, in case no quotations were received, of the Last Available Rate.</p>
<p>(g) Im Falle, dass die Emittentin feststellt, dass an oder vor dem Bildschirmseiten Bestätigungstag, der einem Zinsfestlegungstag (der „Maßgebliche Zinsfestlegungstag“) unmittelbar vorausgeht, ein Zinssatz-Ersetzungsgrund in Bezug auf den 5-Jahres-Swapsatz eingetreten ist, hat die Maßgebliche Festlegende Stelle, falls sie gegenüber der Emittentin den Eintritt dieses Zinssatz-Ersetzungsgrunds bestätigt (sofern es sich bei der Maßgeblichen Festlegenden Stelle nicht um die Emittentin handelt), nach ihrem billigen Ermessen (i) einen Ersatzzinssatz für den 5-Jahres-Swapsatz und (ii) Ersatzzinssatz-Anpassungen festzulegen und ihre Festlegungen der Emittentin und der Berechnungsstelle (sofern es sich bei diesen jeweils nicht um die Maßgebliche Festlegende Stelle handelt) unverzüglich mitzuteilen.</p>	<p>(g) If the Issuer determines that a Rate Replacement Event has occurred in respect of the 5-year Swap Rate on or prior to a Screen Page Confirmation Date immediately preceding a Determination Date (the "Relevant Determination Date") and becomes effective on or prior to the Relevant Determination Date, the Relevant Determining Party shall, provided that it confirms the occurrence of such Rate Replacement Event to the Issuer (where the Relevant Determining Party is not the Issuer), determine in its reasonable discretion (i) a Replacement Rate for the 5-year Swap Rate and (ii) Replacement Rate Adjustments and promptly inform the Issuer and the Calculation Agent (in each case if not the Relevant Determining Party) of its determinations.</p>
<p>Der (etwaige) in dieser Weise festgelegte Ersatzzinssatz ersetzt, unter Anwendung der Anpassungsspanne gemäß den Bestimmungen dieser Anleihebedingungen, den maßgeblichen 5-Jahres-Swapsatz, und diese Anleihebedingungen gelten des Weiteren für die Zwecke der Festlegung des Zinssatzes jeweils für die Zinsperiode in Bezug auf den Zinsfestlegungstag, der auf den Ersatzzinssatz-Festlegungstag fällt oder, falls auf diesen Tag kein Zinsfestlegungstag fällt, der unmittelbar auf den Tag des Ersatzzinssatz-Festlegungstags folgt, sowie jede nachfolgende Zinsperiode als durch die in dieser Weise festgelegten Ersatzzinssatz-</p>	<p>The Replacement Rate, if any, so determined, subject to the application of the Adjustment Spread as set out in these Terms and Conditions, shall replace the 5-year Swap Rate and these Terms and Conditions shall be furthermore modified by the Replacement Rate Adjustments so determined for the purposes of determining the Rate of Interest in each case for the Interest Periods related to the Relevant Determination Date falling on or, if none, immediately following the Replacement Rate Determination Date and each Interest Period thereafter (subject to the subsequent occurrence of a Rate Replacement Event in respect of the Replacement Rate). The Issuer shall</p>

Anpassungen abgeändert (vorbehaltlich des nachfolgenden Eintritts eines Zinssatz-Ersetzungsgrunds in Bezug auf den Ersatzzinssatz). Die Emittentin wird den Gläubigern so bald wie möglich nach dem Ersatzzinssatz-Festlegungstag den Ersatzzinssatz sowie die Ersatzzinssatz-Anpassungen durch Mitteilung gemäß § 11 mitteilen und das Clearing System auffordern, der Globalurkunde die vorgelegten Dokumente in geeigneter Weise beizufügen, um die Änderung der Anleihebedingungen zu berücksichtigen.

Im Falle, dass ein Ersatzzinssatz, eine etwaige erforderliche Anpassungsspanne und jedwede sonstigen maßgeblichen Ersatzzinssatz-Anpassungen bezogen auf den 5-Jahres-Swapsatz nicht in Einklang mit den vorstehenden Bestimmungen festgelegt werden, ist der Referenzsatz für den Maßgeblichen Zinsfestlegungstag die Letzte Verfügbare Rate.

- (h) Unbeschadet der vorstehenden Regelungen wird kein Ersatzzinssatz und keine Ersatzzinssatz-Anpassungen angewendet, wenn und soweit die Emittentin feststellt, dass diese Anwendung absehbar die Anerkennung der Schuldverschreibungen als AT1 Instrumente unter den Anwendbaren Aufsichtsrechtlichen Vorschriften (wie nachstehend definiert) beeinträchtigen könnte.

In diesem Fall,

- (i) ist der Ersatzzinssatz, der für die nächste und jede folgenden Reset-Periode anwendbar ist, die Letzte Verfügbare Rate; und
- (ii) werden keine Ersatzzinssatz-Anpassungen vorgenommen.

- (i) Definitionen
- „Anwendbare Aufsichtsrechtliche Vorschriften“** bezeichnet die jeweils gültigen, sich auf die Kapitalanforderungen, die Solvabilität,

give notice to the Holder in accordance with § 11 of the Replacement Rate and the Replacement Rate Adjustments as soon as practicable after the Replacement Rate Determination Date and shall request the Clearing System to attach the documents submitted to the Global Note in an appropriate manner to reflect the modification of the Terms and Conditions.

If a Replacement Rate, any necessary Adjustment Spread and all other relevant Replacement Rate Adjustments are not determined in respect of the 5-year Swap Rate in accordance with the foregoing, the Reference Rate applicable for the Relevant Determination Date shall be the Last Available Rate.

- (h) Notwithstanding the foregoing provisions, however, no Replacement Rate and no Replacement Rate Adjustments shall be applied if and to the extent that, in the determination of the Issuer, the same could reasonably be expected to prejudice the qualification of the Notes as AT1 Instruments under the Applicable Supervisory Regulations (as defined below).

In such case,

- (i) the Replacement Rate applicable to the next and each subsequent Reset Period shall be the Last Available Rate; and
- (ii) no Replacement Rate Adjustments shall be made.

- (i) Definitions:
- "Applicable Supervisory Regulations"** means the provisions of bank supervisory laws and any regulations and other rules thereunder applicable from time to time

andere Aufsichtsanforderungen und/oder Abwicklung der Emittentin und/oder der jeweiligen Institutsgruppe, zu der die Emittentin gehört, beziehenden Vorschriften des Bankaufsichtsrechts und der darunter fallenden Verordnungen (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich, der jeweils geltenden Leitlinien und Empfehlungen der Europäischen Bankaufsichtsbehörde und/oder der Europäischen Zentralbank, der Verwaltungspraxis einer zuständigen Behörde, den einschlägigen Entscheidungen der Gerichte und den anwendbaren Übergangsbestimmungen).

„**Bestimmungsmethode**“ bedeutet, dass die Berechnungsstelle, innerhalb von 8 Stunden nach dem Bestimmungszeitpunkt, die Referenzbanken per E-Mail oder Fax kontaktiert und um Abgabe eines 5-Jahres-Swapsatzes für den Zinsfestlegungstag und den Bestimmungszeitpunkt ersucht. Die Berechnungsstelle wird nur jene 5-Jahres-Swapsätze berücksichtigen, die sie bis 18 Uhr Ortszeit New York City am Festlegungsgeschäftstag, der auf den Zinsfestlegungstag folgt, erhält. Falls mindestens drei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Satz für den betreffenden Zinsfestlegungstag das arithmetische Mittel dieser Angebotssätze, wobei der höchste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich hohen Angebotssätzen einer dieser höchsten Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich niedrigen Angebotssätzen einer dieser niedrigsten Sätze) unberücksichtigt bleiben. Falls nur zwei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz das arithmetische Mittel der zur Verfügung gestellten Angebotssätze. Falls nur ein Angebotssatz zur Verfügung gestellt wird, ist der Referenzsatz der zur Verfügung gestellte Angebotssatz.

(including, but not limited to, the guidelines and recommendations of the European Banking Authority and/or the European Central Bank, the administrative practice of any competent authority, any applicable decision of a court and any applicable transitional provisions) relating to capital adequacy, solvency, other prudential requirements and/or resolution and applicable to the Issuer and/or the banking group to which the Issuer belongs from time to time.

„**Determination Procedure**“ means for the Calculation Agent to contact, within 8 hours of the Determination Time, the Reference Banks by email or fax to provide 5-year Swap Rate Quotations as of the Determination Date as of the Determination Time. The Calculation Agent will reflect only those 5-year Swap Rate Quotations which it receives by 6:00 p.m. New York City time on the Determination Business Day following the Determination Date. If at least three quotations are provided, the rate for that Determination Date will be the arithmetic mean of the quotations, after eliminating the highest quotation (or, in the event of equality, one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest), or in case of three quotations, the remaining quotation. If only two quotations are provided, the Reference Rate will be the arithmetic mean of the quotations provided. If only one quotation is provided, the Reference Rate will be the quotation provided.

„5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze“

bezeichnet das arithmetische Mittel der Geld- und Briefkurse für die jährliche Festzinsseite (berechnet auf der Grundlage der Anzahl der in einem Jahr mit 360 Tagen tatsächlich abgelaufenen Anzahl von Tagen) einer USD Zinsswap-Transaktion fest gegen variabel (i) mit einer Laufzeit von 5 Jahren, die an dem betreffenden Zinsanpassungstag beginnt, (ii) in einem Betrag, der für eine einzelne Transaktion in dem betreffenden Markt zum jeweiligen Zeitpunkt, die mit einem anerkannten Händler guter Bonität im Swap-Markt abgeschlossen wird, repräsentativ ist, und (iii) mit einer variablen Zinsseite, die auf dem Compounded Daily SOFR (wie nachstehend definiert) (oder, soweit der Compounded Daily SOFR nicht länger geeignet ist, die variable Zinsseite einer fest gegen variablen USD-Zinsswap-Transaktion darzustellen, jener andere variable Zinssatz, den die Emittentin der Berechnungsstelle mitteilt, um diesen für Zwecke der Einholung von Angebotssätzen zu verwenden) (berechnet auf der Grundlage der Anzahl der in einem Jahr mit 360 Tagen tatsächlich abgelaufenen Anzahl von Tagen) basiert.

Dabei gilt Folgendes:

„Abgestimmte Liste“ bezeichnet die Liste der Swap-Händler, die auf der Tradeweb Swap Execution Facility („SEF“) oder einer anderen elektronischen Handelsplattform, die die Emittentin nach billigem Ermessen bestimmt und der Berechnungsstelle mitgeteilt hat und die SEF als relevante Handelsplattform für 5-Jahres-Swap Transaktionen in USD ersetzt hat (die **„Swap Handelsplattform“**), Angebotssätze stellen.

„Compounded Daily SOFR“ bezeichnet den nach der Zinseszinsformel berechneten Renditesatz

"5-year Swap Rate Quotations"

means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the annual fixed leg (calculated on the basis of the actual number of days elapsed in a 360-day year) of a fixed-for-floating USD interest rate swap transaction which (i) has a term of 5 years commencing on the relevant Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market and (iii) has a floating leg based on the Compounded Daily SOFR (as defined below) (or, upon Compounded Daily SOFR no longer being eligible to express the floating leg of a fixed-for-floating USD interest rate swap transaction, any such other floating rate which the Issuer will communicate to the Calculation Agent to use for purposes of obtaining quotations) (calculated on the basis of the actual number of days elapsed in a 360-day year).

Where:

"Agreed List" means the list of swap dealers eligible for providing quotations on Tradeweb's Swap Execution Facility ("SEF") or such other electronic trading venue which has replaced SEF as relevant trading venue for 5-year swap transactions in USD as determined by the Issuer in its reasonable discretion, and confirmed to the Calculation Agent (the **"Swap Trading Venue"**).

"Compounded Daily SOFR" means the rate of return of a daily compounded interest investment

einer Tagesgeldanlage (*rate of return of a daily compound interest investment*) (mit dem Tageszinssatz SOFR als Referenzsatz für die Zinsberechnung) während des entsprechenden Beobachtungszeitraums („**SOFR**“ bezeichnet den Tageszinssatz für besicherte Übernacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) wie von der Federal Reserve Bank of New York als Administrator dieses Satzes veröffentlicht).

„**Referenzbanken**“ bezeichnet sechs führende Swap-Händler im Interbankenmarkt, die von der Emittentin auf einer computergenerierten zufälligen Basis aus der Abgestimmten Liste ausgewählt und der Berechnungsstelle mitgeteilt wurden.

„**Zinsanpassungstag**“ bezeichnet den Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag und jeden fünften Jahrestag des jeweils unmittelbar vorhergehenden Zinsanpassungstages.

„**Zinsfestlegungstag**“ bezeichnet in Bezug auf eine Reset-Periode den zweiten Geschäftstag vor dem Zinsanpassungstag, an dem diese Reset-Periode beginnt.

„**Festlegungs-Geschäftstag**“ bezeichnet einen Geschäftstag, an dem die Swap Handelsplattform für Geschäfte geöffnet ist.

„**Zinsperiode**“ bezeichnet den jeweiligen Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

(with the SOFR as the reference rate for the calculation of interest) over the relevant observation period, where "**SOFR**" means the daily secured overnight financing rate as published by the Federal Reserve Bank of New York, as the administrator of such rate.

"**Reference Banks**" means the six leading swap dealers in the interbank market, selected by the Issuer, based on a computer-generated random basis from the Agreed List and communicated to the Calculation Agent.

"**Reset Date**" means the First Call Date and any fifth anniversary of the immediately preceding Reset Date.

"**Determination Date**" means, in respect of a Reset Period, the second Business Day preceding the Reset Date on which such Reset Period commences.

"**Determination Business Day**" means a Business Day on which the Swap Trading Venue is open for business.

"**Interest Period**" means the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive).

„**Anpassungsspanne**“ bezeichnet eine Spanne (die positiv oder negativ oder Null sein kann) oder die Formel oder Methodik zur Berechnung einer Spanne, die nach Festlegung der Maßgeblichen Festlegenden Stelle in Bezug auf den maßgeblichen Ersatzzinssatz anzuwenden ist, um eine Übertragung von wirtschaftlichem Wert zwischen der Emittentin und den Gläubigern der Schuldverschreibungen soweit als mit vertretbarem Aufwand möglich zu verringern oder zu beseitigen, die eine Ersetzung des 5-Jahres-Swapsatz durch den Ersatzzinssatz ansonsten auslösen würde.

„**Ersatzzinssatz**“ bezeichnet in Bezug auf den 5-Jahres-Swapsatz einen Ersatz-, Alternativ- oder Nachfolgezinsatz (welcher auch, ohne Beschränkung hierauf, der 5-Jahres-Swapsatz nach einer wesentlichen Änderung ihrer Berechnungsmethodik sein kann), der mit Blick auf seine Funktion in den internationalen Kapitalmärkten einen geeigneten Ersatz für den 5-Jahres-Swapsatz darstellt. Bei der Festlegung eines Ersatzzinssatzes hat die Maßgebliche Festlegende Stelle vorzugsweise (jedoch nicht hierauf beschränkt) alle Maßgeblichen Leitlinien zu beachten.

„**Zinssatz-Ersetzungsgrund**“ bezeichnet einen der folgenden Umstände:

- (i) der Administrator des 5-Jahres-Swapsatz gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass er die Bereitstellung des 5-Jahres-Swapsatz dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einstellen wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist und weiter vorausgesetzt, dass es im Zeitpunkt der Einstellung keinen Nachfolge-

"Adjustment Spread" means a spread (which may be positive or negative or zero), or the formula or methodology for calculating a spread, which the Relevant Determining Party determines is required to be applied to the relevant Replacement Rate to reduce or eliminate, to the extent reasonably practicable, any transfer of economic value between the Issuer and the Holders that would otherwise arise as a result of the replacement of the 5-year Swap Rate with the Replacement Rate.

"Replacement Rate" means, in respect of the 5-year Swap Rate a substitute, alternative, or successor rate (which may be, without limitation, the 5-year Swap Rate following a material change in its methodology of calculation), which in its function in the international capital markets constitutes an appropriate replacement for the 5-year Swap Rate. In determining a Replacement Rate the Relevant Determining Party shall, preferentially but without limitation, take into account any Relevant Guidance.

"Rate Replacement Event" means:

- (i) a public statement or publication of information by the administrator of the 5-year Swap Rate that it has ceased or will within a specified period of time cease to provide the 5-year Swap Rate permanently or indefinitely, provided that, where applicable, such period of time has lapsed, and provided further that at the time of cessation there is no successor administrator that will continue to provide the 5-year Swap Rate;

<p>Administrator gibt, der die Bereitstellung des 5-Jahres-Swapsatzes fortsetzt;</p> <p>(ii) der Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass eine wesentliche Änderung in der Berechnungsmethodik für den 5-Jahres-Swapsatz eingetreten ist oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums eintreten wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist;</p> <p>(iii) die für den Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes zuständige Aufsichtsbehörde, die Zentralbank der Maßgeblichen Zinssatzwährung, ein für den Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes zuständiger Insolvenzverwalter, eine für den Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes zuständige Abwicklungsbehörde oder ein Gericht oder eine Stelle mit ähnlicher Zuständigkeit im Falle der Insolvenz oder Abwicklung des Administrators des 5-Jahres-Swapsatzes gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass der Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes die Bereitstellung des 5-Jahres-Swapsatzes dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einstellen wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist und weiter vorausgesetzt, dass es im Zeitpunkt der Einstellung keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Bereitstellung des 5-Jahres-Swapsatzes fortsetzt; oder</p> <p>(iv) es erfolgt eine Mitteilung der Emittentin an die Gläubiger der Schuldverschreibungen gemäß § 11, dass die Verwendung des 5-Jahres-</p>	<p>(ii) a public statement or publication of information by the administrator of the 5-year Swap Rate that a material change in the methodology of calculating the 5-year Swap Rate has occurred or will within a specified period occur, provided that, where applicable, such period of time has lapsed;</p> <p>(iii) a public statement or publication of information by the regulatory supervisor for the administrator of the 5-year Swap Rate, the central bank for the Relevant Rate Currency, an insolvency official with jurisdiction over the administrator for the 5-year Swap Rate, a resolution authority with jurisdiction over the administrator for the 5-year Swap Rate or a court or an entity with similar insolvency or resolution authority over the administrator for the 5-year Swap Rate, which states that the administrator of the 5-year Swap Rate has ceased or will within a specified period of time cease to provide the 5-year Swap Rate permanently or indefinitely, provided that, where applicable, such period of time has lapsed, and provided further that at the time of cessation there is no successor administrator that will continue to provide the 5-year Swap Rate; or</p> <p>(iv) a notice by the Issuer to the Holders in accordance with § 11 that it is no longer permitted under applicable laws, regulations or supervisory</p>
---	---

Swapsatz für die Emittentin im Rahmen der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen aufgrund geltender gesetzlicher Bestimmungen, Verordnungen oder aufsichtsrechtlicher Erfordernisse (einschließlich der EU-Benchmark-Verordnung (Verordnung (EU) 2016/1011) in der jeweils geltenden Fassung) nicht länger zulässig ist.

„Maßgebliche Festlegende Stelle“ bezeichnet in Bezug auf die (etwaige) Bestätigung des Eintritts eines Zinssatz-Ersetzungsgrundes und die Festlegung eines Ersatzzinssatzes sowie maßgeblicher Ersatzzinssatz-Anpassungen die Berechnungsstelle oder einen Unabhängigen Berater, die bzw. den die Emittentin nach der Feststellung eines Zinssatz-Ersetzungsgrundes mit diesen Feststellungen bzw. Festlegungen jeweils beauftragt, wobei im Falle, dass weder die Berechnungsstelle noch anderenfalls ein Unabhängiger Berater unter Aufwendung zumutbarer Anstrengungen zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen beauftragt werden kann, die Maßgebliche Festlegende Stelle die Emittentin ist, und wobei weiter gilt, dass im Falle, dass die Emittentin einen Unabhängigen Berater mit der Festlegung eines dem Ersatzzinssatz entsprechenden Zinssatzes sowie den Ersatzzinssatz-Anpassungen entsprechenden Anpassungen in Bezug auf sonstige Wertpapiere der Emittentin beauftragt hat und die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen feststellt, dass diese Festlegungen als Ersatzzinssatz und Ersatzzinssatz-Anpassungen für die Schuldverschreibungen geeignet sind, die Emittentin nach ihrer Wahl die Maßgebliche Festlegende Stelle sein kann.

requirements to use the 5-year Swap Rate in the performance of its obligations under the Notes (including, without limitation, under the EU Benchmark Regulation (Regulation (EU) 2016/1011), as amended from time to time, if applicable).

"Relevant Determining Party" means, with respect to confirming the occurrence of a Rate Replacement Event (as applicable) and determining a Replacement Rate and relevant Replacement Rate Adjustments, the Calculation Agent or an Independent Adviser, which in either case the Issuer appoints as its agent after a Rate Replacement Event has been determined to make such determinations; provided that if, using reasonable endeavours, neither the Calculation Agent nor, failing which, an Independent Adviser can be so appointed on commercially reasonable terms, the Relevant Determining Party will be the Issuer; and provided further that if the Issuer has appointed an Independent Adviser to determine an equivalent rate to the Replacement Rate and equivalent adjustments to the Replacement Rate Adjustments for any other securities of the Issuer and the Issuer determines in its reasonable discretion such determinations would be appropriate to apply as the Replacement Rate and Replacement Rate Adjustments under the Notes, the Issuer may elect to be the Relevant Determining Party.

„Maßgebliche Leitlinien“ bezeichnet (i) alle gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Erfordernisse, die auf die Schuldverschreibungen oder die Emittentin Anwendung finden, oder, falls keine solchen bestehen, (ii) alle anwendbaren Erfordernisse, Empfehlungen oder Leitlinien einer Maßgeblichen Nominierungsstelle oder, falls keine solchen bestehen, (iii) alle maßgeblichen Empfehlungen oder Leitlinien von Branchenverbänden (einschließlich der International Swaps and Derivatives Association, Inc.) oder, falls keine solchen bestehen, (iv) alle einschlägigen Marktpraktiken.

„Maßgebliche Nominierungsstelle“ bezeichnet in Bezug auf den 5-Jahres-Swapsatz:

- (i) die Zentralbank für die Maßgebliche Zinssatzwährung oder eine Zentralbank oder sonstige Aufsichtsbehörde, deren Aufsicht entweder der 5-Jahres-Swapsatz oder der Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes unterstellt ist; oder
- (ii) eine Arbeitsgruppe oder einen Ausschuss, die bzw. der von (A) der Zentralbank für die Maßgebliche Zinssatzwährung, (B) einer Zentralbank oder sonstigen Aufsichtsbehörde, deren Aufsicht entweder der 5-Jahres-Swapsatz oder der Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes untersteht, (C) einer Gruppe der vorgenannten Zentralbanken oder sonstiger Aufsichtsbehörden oder (D) dem Rat für Finanzstabilität (Financial Stability Board) oder einem Teil davon offiziell unterstützt oder gesponsert wird oder die bzw. der durch eine dieser Stellen oder Gruppen einberufen wird oder bei der bzw. dem eine solche den Vorsitz oder gemeinsamen Vorsitz führt.

"Relevant Guidance" means (i) any legal or supervisory requirement applicable to the Notes or the Issuer or, if none, (ii) any applicable requirement, recommendation or guidance of a Relevant Nominating Body or, if none, (iii) any relevant recommendation or guidance by industry bodies (including by the International Swaps and Derivatives Association, Inc.) or, if none, (iv) any relevant market practice.

"Relevant Nominating Body" means, in respect of the 5-year Swap Rate:

- (i) the central bank for the Relevant Rate Currency, or any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the 5-year Swap Rate or the administrator of the 5-year Swap Rate; or
- (ii) any working group or committee officially endorsed, sponsored or convened by or chaired or co-chaired by (A) the central bank for the Relevant Rate Currency, (B) any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the 5-year Swap Rate or the administrator of the 5-year Swap Rate, (C) a group of the aforementioned central banks or other supervisors or (D) the Financial Stability Board or any part thereof.

„Maßgebliche Zinssatzwährung“ bezeichnet die Währung, auf die sich der 5-Jahres-Swapsatz bezieht.

„Ersatzzinssatz-Anpassungen“ bezeichnet (i) solche Anpassungen der Anleihebedingungen, die die Maßgebliche Festlegende Stelle nach ihrem billigen Ermessen festlegt, um der Anwendung des jeweiligen Ersatzzinssatzes Rechnung zu tragen (wobei diese, ohne Beschränkung hierauf, Anpassungen der geltenden Geschäftstageskonvention, der Definition von Geschäftstag, des Zinsfestlegungstages (der auf eine Zeit vor, während oder nach der Zinsperiode oder Reset Periode verschoben werden kann), des Zinstagequotienten, jeder Methodik oder Definition zum Erhalt oder zur Berechnung des Ersatzzinssatzes umfassen können) und (ii) jede Anpassungsspanne, die auf den betreffenden Ersatzzinssatz Anwendung findet. Bei der Festlegung eines Ersatzzinssatzes hat die Maßgebliche Festlegende Stelle vorzugsweise (jedoch nicht hierauf beschränkt) alle Maßgeblichen Leitlinien zu beachten.

„Ersatzzinssatz-Festlegungstag“ bezeichnet den ersten Tag, zu dem sowohl der jeweilige Ersatzzinssatz als auch etwaige maßgebliche Ersatzzinssatz-Anpassungen von der Maßgeblichen Festlegenden Stelle festgelegt sind.

„Reset-Periode“ bezeichnet den Zeitraum vom Ersten Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) und in der Folge von einem Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich).

„Unabhängiger Berater“ bezeichnet ein unabhängiges, international anerkanntes Finanzinstitut oder einen anderweitig anerkannten unabhängigen Berater mit angemessener Qualifikation.

"Relevant Rate Currency" means the currency to which the 5-year Swap Rate relates.

"Replacement Rate Adjustments" means (i) such adjustments to the Terms and Conditions as the Relevant Determining Party determines in its reasonable discretion appropriate to reflect the operation of the relevant Replacement Rate (which may include, without limitation, adjustments to the applicable Business Day Convention, the definition of Business Day, the Determination Date (to any day before, during or after the Interest Period or Reset Period), the Day Count Fraction, any methodology or definition for obtaining or calculating the Replacement Rate) and (ii) any Adjustment Spread to apply to the relevant Replacement Rate. In determining any Replacement Rate Adjustments the Relevant Determining Party shall, preferentially but without limitation, take into account any Relevant Guidance.

"Replacement Rate Determination Date" means the first day as of which both the relevant Replacement Rate and any relevant Replacement Rate Adjustments have been determined by the Relevant Determining Party.

"Reset Period" means each period from (and including) the First Reset Date to (but excluding) the next following Reset Date and thereafter from (and including) each Reset Date to (but excluding) the next following Reset Date.

"Independent Adviser" means an independent financial institution of international repute or an independent adviser otherwise of recognised standing and with appropriate expertise.

Die Emittentin erklärt hiermit, dass sie die feste Absicht hat, der Änderung der Anleihebedingungen zuzustimmen, wenn alle Implementierungsbedingungen erfüllt werden.

Allerdings behält sich die Emittentin, auch wenn sämtliche Implementierungsbedingungen erfüllt werden, das Recht vor, der Änderung der Anleihebedingungen nicht zuzustimmen, wenn die Emittentin in ihrem alleinigen und uneingeschränkten Ermessen zu dem Schluss kommen sollte, dass die Umsetzung der Änderung nicht im Einklang mit allen anwendbaren Gesetzen und Vorschriften, insbesondere dem US-Wertpapierrecht und den aufsichtsrechtlichen Anforderungen, stünde.

Da die deutschsprachige Fassung der Anleihebedingungen bindend ist, wird die Umsetzung der Änderung der Anleihebedingungen in der deutschen Sprachfassung verbindlich sein.

3 Abstimmungsverfahren sowie weitere Angaben und Erläuterungen

3.1 Stückelung und Stimmrecht

Die Schuldverschreibungen haben eine Stückelung von USD 200.000 (entsprechend 6.250 Schuldverschreibungen zu je USD 200.000) und sind durch eine Globalurkunde verbrieft, die von einer gemeinsamen Verwahrstelle (*common depositary*) für CBL sowie Euroclear verwahrt wird.

An der Abstimmung ohne Versammlung nimmt jeder Gläubiger nach Maßgabe des von ihm gehaltenen Nennwerts der Schuldverschreibung teil (§ 6 Absatz 1 Satz 1 SchVG). Abstimmungen gegenüber der Abstimmungsleiterin (wie nachstehend definiert), Weisungen an den Stimmrechtsvertreter (wie nachstehend definiert) oder an andere Vertreter können nur in Bezug auf die angegebenen Stückelungen der Schuldverschreibungen, d.h. USD 200.000 (die „**angegebenen Stückelungen**“) und ganzzahlige Vielfache davon, abgegeben werden. Jede Schuldverschreibung in der angegebenen Stückelung hat eine Stimme.

Auch im Übrigen gilt § 6 SchVG. Gemäß § 6 Absatz 1 Satz 2 SchVG ruht das Stimmrecht, solange die relevanten Schuldverschreibungen der Emittentin oder einem mit ihr verbundenen Unternehmen (§ 271 Absatz 2 des Handelsgesetzbuchs) zustehen oder für Rechnung der Emittentin oder eines mit ihr verbundenen Unternehmens gehalten werden.

3.2 Abstimmungsverfahren

Die Abstimmung ohne Versammlung wird nach den Regeln des SchVG durchgeführt. Gemäß § 5 Absatz 6 SchVG i.V.m. § 9 Absatz 3 der Anleihebedingungen werden Beschlüsse der Gläubiger im Wege der Abstimmung ohne Versammlung gefasst. Die Abstimmung wird durch die Abstimmungsleiterin, Notarin Karin Arnold, (die „**Abstimmungsleiterin**“) durchgeführt, die von der Emittentin zu diesem Zweck gemäß § 18 Absatz 2 SchVG beauftragt wurde.

Der „**Abstimmungszeitraum**“ beginnt am 1. November 2023, 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) und endet am 3. November 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit). Ausführlichere Informationen über den Zeitplan finden Sie im Abschnitt „*Erwarteter Zeitplan*“.

Die Gläubiger können ihre Stimme (im eigenen Namen, durch einen Bevollmächtigten oder einen (eigenen) Stimmrechtsvertreter (mit Ausnahme von Kroll als Stimmrechtsvertreter)) direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin oder über den Serviceprovider Kroll Issuer Services Limited („**Kroll**“ oder der „**Stimmrechtsvertreter**“) abgeben.

Aus Effizienzgründen wird angeregt, dass die Gläubiger ihre Stimme über den Stimmrechtsvertreter unter Nutzung der Abstimmungsplattform (<https://deals.is.kroll.com/db>) abgeben und eine sog. Teilnahmeanweisung über die Clearingsysteme einreichen oder einreichen lassen (siehe hierzu nachfolgend unter „*Abstimmung über den Stimmrechtsvertreter*“). Gläubiger können ihre Stimme

aber auch direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin durch Übermittlung eines Stimmformulars abgeben (siehe hierzu nachfolgend unter „*Abstimmung gegenüber der Abstimmungsleiterin*“). Wenn sich die Gläubiger dazu entscheiden, ihre Stimme über die von Kroll betriebene Abstimmungsplattform abzugeben, müssen sie sich bis spätestens zum Ablauf der Anmeldefrist registrieren (23:59 Uhr (Frankfurter Zeit) am 31. Oktober 2023).

3.3 Teilnahme an der Abstimmung

Gläubiger, die ihre Stimme über den Stimmrechtsvertreter abgeben möchten, müssen sich registrieren und vor Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnahmeanweisung übermitteln. Gläubiger, die es versäumen, sich vor Ablauf der Anmeldefrist zu registrieren oder eine Teilnahmeanweisung zu übermitteln, können nicht über den Stimmrechtsvertreter abstimmen.

Gläubiger, die ihre Stimme direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben wollen, müssen bis zum Ende des Abstimmungszeitraums (d.h. bis zum 3. November 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit)) den Besonderen Nachweis und einen Sperrvermerk übermitteln. Gläubiger, die es versäumen, vor dem Ende des Abstimmungszeitraums den Besonderen Nachweis und einen Sperrvermerk zu übermitteln, sind nicht zur Stimmabgabe berechtigt. Eine Registrierung ist jedoch nicht erforderlich, wenn die Stimme direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin abgegeben wird.

Um an der Abstimmung teilzunehmen, müssen Gläubiger eines der folgenden Verfahren einhalten:

- (a) Gläubiger, die über den Stimmrechtsvertreter abstimmen möchten, müssen sich bis zum Ablauf der Anmeldefrist (23:59 Uhr (Frankfurter Zeit) am 31. Oktober 2023) auf der Abstimmungsplattform (<https://deals.is.kroll.com/db>) registrieren und die folgenden Informationen übermitteln: Name des Gläubigers, Anschrift sowie den Gesamtnennbetrag von Schuldverschreibungen, der an diesem Tag im Depot des Gläubigers gutgeschrieben ist (die „**Gläubigerinformationen**“).

Nach Beendigung dieses Schrittes des Registrierungsprozesses wird die Abstimmungsplattform eine E-Mail an den Gläubiger generieren, welche bestätigt, dass der Registrierungsprozess erfolgreich war und eine eindeutige Kennungsreferenz (*Unique Identifier Reference*) enthält.

Als Teil des Registrierungsprozesses muss der Gläubiger auch eine Teilnahmeanweisung über die Clearingsysteme übermitteln (siehe hierzu nachfolgend unter „*Abstimmung über den Stimmrechtsvertreter*“).

- (b) Gläubiger, die ihre Stimme direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben wollen, müssen ihr Stimmformular in Deutsch oder Englisch in Schriftform an die folgende Adresse der Abstimmungsleiterin senden:

Notarin Karin Arnold

Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax: +49 30 214802268

Email: db-2023@arnold-anwaelte.de

Darüber hinaus müssen Gläubiger ihren Besonderen Nachweis und Sperrvermerk bis zum Ende des Abstimmungszeitraums (d.h. bis zum 3. November 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit)) in Schriftform an die Abstimmungsleiterin übermitteln.

3.4 Abstimmung über den Stimmrechtsvertreter

Die Gläubiger können ihre Stimme über den Stimmrechtsvertreter als Bevollmächtigten abgeben, indem sie den Stimmrechtsvertreter vor Ablauf der Anmeldefrist auf der Abstimmungsplattform anweisen, für oder gegen die Änderung zu stimmen oder sich der Stimme zu enthalten (die „**Abstimmungsanweisung**“). Die Abstimmungsanweisung eines Gläubigers an den Stimmrechtsvertreter gilt zugleich als Befreiung des Stimmrechtsvertreters von den Beschränkungen des § 181 BGB. Durch die Übermittlung einer gültigen Abstimmungsanweisung bevollmächtigt der Gläubiger den Stimmrechtsvertreter – automatisch unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB –, bei der Abstimmung während des Abstimmungszeitraums in der in der Abstimmungsanweisung angegebenen Weise abzustimmen.

Darüber hinaus muss der Gläubiger vor Ablauf der Anmeldefrist – zusätzlich zur Registrierung auf der Abstimmungsplattform und der Abgabe einer Abstimmungsanweisung – eine Teilnahmeanweisung an die Clearingsysteme senden (oder dies veranlassen) und dafür sorgen, dass der Stimmrechtsvertreter diese Teilnahmeanweisung über die Clearingsysteme vor dem Ablauf der Anmeldefrist erhält.

Jede Teilnahmeanweisung muss die folgenden Informationen beinhalten:

- die Gläubigerinformationen;
- den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen, für die ein Gläubiger wünscht, dass der Stimmrechtsvertreter (oder sein Bevollmächtigter) als sein Stellvertreter in Bezug auf die Änderung abstimmt;
- ob der Gläubiger der vorgeschlagenen Änderung zustimmt, diese ablehnt oder sich enthält;
- den Namen des Direkten Teilnehmers und die Nummer des Wertpapierkontos beim relevanten Clearingsystem in dem die Schuldverschreibungen gehalten werden;
- eine Anweisung, die Schuldverschreibungen die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind unverzüglich zu sperren, im Einklang mit dem Verfahren wie nachfolgend unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“ beschrieben.

Durch Übermittlung einer Teilnahmeanweisung gibt der Gläubiger bestimmte Zusicherungen ab. Wenn der Gläubiger (i) sich ordnungsgemäß auf der Abstimmungsplattform registriert und den Stimmrechtsvertreter angewiesen hat und (ii) rechtzeitig vor dem Ablauf der Anmeldefrist eine Teilnahmeanweisung eingereicht hat, gibt der Stimmrechtsvertreter während des Abstimmungszeitraums die Stimme im Namen des Gläubigers gemäß der Abstimmungsanweisung ab.

Für jeden Gläubiger muss eine separate Teilnahmeanweisung übermittelt werden. Die in diesem Abschnitt beschriebenen Bevollmächtigungen, Anweisungen und Veranlassungen müssen unwiderruflich sein (siehe nachfolgend unter „*Keine allgemeinen Widerrufsrechte*“).

Gläubiger, die eine Teilnahmeanweisung einreichen, müssen außerdem sicherstellen, dass CBL oder Euroclear den Handel mit denjenigen Schuldverschreibungen, die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind, in Übereinstimmung mit dem unten unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“ beschriebenen Verfahren, sperren.

Nur Direkte Teilnehmer können Teilnahmeanweisungen an das maßgebliche Clearingsystem übermitteln.

Ein Gläubiger, der sich für die Abstimmung durch den Stimmrechtsvertreter entscheidet, erklärt, dass für den Fall, dass von einem Gläubiger ein Gegenantrag (wie nachstehend unter „*Ergänzungen*“

der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge“ definiert) eingereicht wird, der von der Emittentin unterstützt wird, seine vor Einreichung des Gegenantrags erteilte Abstimmungsanweisung entsprechend für einen solchen Gegenantrag ausgeübt werden soll.

Wenn ein Gegenantrag eingereicht wird, der nicht von der Emittentin unterstützt wird, haben die Gläubiger die Möglichkeit, entweder über die von der Emittentin vorgeschlagene Änderung der Anleihebedingungen oder über den Gegenantrag abzustimmen. Abstimmungsanweisungen, die vor der Einreichung des Gegenantrags in Bezug auf den Vorschlag der Emittentin zur Änderung der Anleihebedingungen erteilt wurden, bleiben gültig, sofern sie nicht vom Gläubiger widerrufen werden.

3.4.1 Gläubiger die keine Direkten Teilnehmer sind

Jeder Gläubiger, der kein Direkter Teilnehmer ist, muss dafür sorgen, dass der Direkte Teilnehmer, über den er die Schuldverschreibung hält, oder, dass der Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder die Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, bei CBL oder Euroclear in seinem Namen vor Ablauf der Frist des jeweiligen Clearingsystems eine Teilnahmeanweisung an das betreffende Clearingsystem einreicht und diese vor Ablauf der Anmeldefrist bei dem Stimmrechtsvertreter eingeht. Gläubiger, die keine Direkten Teilnehmer sind, müssen ihre Depotbank anweisen, eine Teilnahmeanweisung in Bezug auf die Änderung einzureichen, die die betreffende Depotbank, die im Namen des Gläubigers handelt, anweist, den Stimmrechtsvertreter (oder seinen Bevollmächtigten) als Bevollmächtigten in Bezug auf die Schuldverschreibungen gemäß dieser Aufforderung zur Stimmabgabe und den Anleihebedingungen und der Teilnahmeanweisung zu ernennen, indem sie eine ordnungsgemäß ausgefüllte und gültige Teilnahmeanweisung gemäß den Anforderungen des betreffenden Clearingsystems an das betreffende Clearingsystem übermittelt oder für die Übermittlung einer solchen Teilnahmeanweisung an das jeweilige Clearingsystem sorgt.

3.4.2 Weitere Einzelheiten zur Teilnahmeanweisung

Der Erhalt einer Teilnahmeanweisung durch CBL oder Euroclear von einem Direkten Teilnehmer wird gemäß den Standardverfahren von CBL oder Euroclear bestätigt und führt zur Sperrung der betreffenden Schuldverschreibungen auf dem Konto des betreffenden Direkten Teilnehmers bei CBL oder Euroclear, so dass keine Übertragungen in Bezug auf solche Schuldverschreibungen vorgenommen werden können (siehe auch nachfolgend unter „*Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem*“).

CBL oder Euroclear übermittelt die von den Direkten Teilnehmern, die entweder für sich selbst oder im Namen der Gläubiger handeln, erhaltene Teilnahmeanweisung elektronisch an den Stimmrechtsvertreter. Nach Erhalt einer solchen elektronischen Mitteilung von CBL oder Euroclear prüft der Stimmrechtsvertreter, ob die Angaben bezüglich des Gläubigers mit den Angaben bezüglich des Gläubigers übereinstimmen, die der Gläubiger bei der Registrierung über die Abstimmungsplattform an den Stimmrechtsvertreter übermittelt hat. Wenn der Stimmrechtsvertreter nach pflichtgemäßem Ermessen feststellt, dass die Angaben übereinstimmen und dass er rechtsgültig angewiesen ist, im Namen des betreffenden Gläubigers abzustimmen, gibt der Stimmrechtsvertreter während des Abstimmungszeitraums die Stimmen im Namen des Gläubigers gemäß den in der Abstimmungsanweisung gemachten Angaben in Textform (über E-Mail) gegenüber der Abstimmungsleiterin ab. Die Abstimmungsleiterin ist nicht verpflichtet zu überprüfen, ob der Stellvertreter wirksam bevollmächtigt wurde.

Gläubiger können Teilnahmeanweisungen jederzeit vor Ablauf der Anmeldefrist übermitteln oder dies veranlassen.

Den Gläubigern wird empfohlen, sich bei einem Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder einer Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, zu erkundigen, ob dieser Treuhänder, Verwahrer, Vermittler oder die Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, vor Ablauf der Anmeldefrist Anweisungen zur Teilnahme an der Abstimmung erhalten muss. Die von jedem Clearingsystem festgesetzten Fristen für die Einreichung von Teilnahmeanweisungen können auch vor den entsprechenden Zeitpunkten und Fristen liegen, die in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe angegeben sind.

3.4.3 Verfahren in Bezug auf das Clearingsystem

Ein Gläubiger erklärt sich bei der Übermittlung einer Teilnahmeanweisung oder bei der Veranlassung der Einreichung einer solchen Teilnahmeanweisung durch die Depotbank damit einverstanden, dass seine Schuldverschreibungen, die (i) auf dem jeweiligen Konto der jeweiligen Depotbank gehalten werden oder (ii) im jeweiligen Depot im jeweiligen Clearingsystem gehalten werden, ab dem Datum des Eingangs der betreffenden Anweisung bei der Depotbank gesperrt werden jeweils bis zum Datum, an dem (x) die betreffende Anweisung und/oder Teilnahmeanweisung rechtsgültig widerrufen wird, oder (y) die Ergebnisse der Abstimmung bekanntgegeben werden, je nachdem, welches Ereignis früher eintritt.

Mit Übermittlung der Teilnahmeanweisung veranlasst jeder Gläubiger, dass seine Schuldverschreibungen, die Gegenstand der Teilnahmeanweisung sind, auf seinem Depotkonto mit Wirkung ab dem Tag der Einreichung der Teilnahmeanweisung (einschließlich) gesperrt werden, so dass nach diesem Tag bis zu dem früheren der beiden folgenden Zeitpunkte keine Übertragungen dieser Schuldverschreibungen vorgenommen werden können: (i) der Tag, an dem die betreffende Teilnahmeanweisung wirksam widerrufen wird, oder (ii) der Tag der Bekanntgabe der Abstimmungsergebnisse nach Beschlussfassung. Die Schuldverschreibungen sollten in Übereinstimmung mit den Verfahren und den geforderten Fristen des jeweiligen Clearingsystems gesperrt werden. Der Stimmrechtsvertreter ist berechtigt, den Erhalt einer Teilnahmeanweisung als Bestätigung zu verstehen, dass die Schuldverschreibungen auf die vorgenannte Weise gesperrt worden sind. Der Stimmrechtsvertreter kann vom Clearingsystem eine schriftliche Bestätigung der Sperrung der Schuldverschreibungen mit Wirkung ab dem Datum der Einreichung der Teilnahmeanweisung verlangen. Falls das betreffende Clearingsystem eine solche Bestätigung nicht vorlegt, informiert der Stimmrechtsvertreter die Notarin per E-Mail. Die Notarin ist in diesem Fall berechtigt, aber nicht verpflichtet, die Teilnahmeanweisung zurückzuweisen und sofern sie diese zurückweist, gilt die entsprechende Stimme als nicht abgegeben.

Direkte Teilnehmer an CBL oder Euroclear ermächtigen CBL oder Euroclear, ihre Identität gegenüber der Deutschen Bank Aktiengesellschaft als Solicitation Agent (der „**Solicitation Agent**“), dem Stimmrechtsvertreter, der Notarin und ihren jeweiligen Rechtsberatern nach Eingang der Teilnahmeanweisung offenzulegen, solange diese Teilnahmeanweisung nicht gemäß den hierin enthaltenen Bestimmungen vor der Offenlegung widerrufen wurde.

3.4.4 Zusicherungen des Gläubigers

Durch Übermittlung (oder Veranlassung einer Übermittlung) einer Teilnahmeanweisung, sichert jeder Gläubiger gegenüber der Emittentin, dem Solicitation Agent, dem Stimmvertreter und der Abstimmungsleiterin zu, dass vom Datum der Übermittlung der Teilnahmeanweisung bis zum letzten Tag des Abstimmungszeitraums (einschließlich), d.h. bis zum 3. November 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit):

- diese Schuldverschreibungen zum Zeitpunkt der Einreichung der Teilnahmeanweisung von ihm oder in seinem Namen bei CBL oder Euroclear gehalten wurden und weiterhin gehalten werden; und

- diese Schuldverschreibungen in dem Wertpapierkonto, dem diese Schuldverschreibungen in dem betreffenden Clearing-System gutgeschrieben sind, gesperrt wurden (und gesperrt bleiben).

3.5 Abstimmung gegenüber der Abstimmungsleiterin

Zwar werden die Gläubiger aufgefordert aus Gründen der Effizienz und um Verzögerungen bei der Zahlung des Beschlussfassungsentgelts zu vermeiden, ihre Stimme über die Abstimmungsplattform abzugeben, alternativ können die Gläubiger ihre Stimme aber auch direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben, entweder im eigenen Namen, durch einen Bevollmächtigten oder einen (eigenen) Stimmrechtsvertreter (mit Ausnahme von Kroll als Stimmrechtsvertreter).

Gläubiger können an der Abstimmung teilnehmen, indem sie ein Stimmformular, den Besonderen Nachweis und den Sperrvermerk in Textform (§ 126b BGB) in deutscher oder englischer Sprache an die Abstimmungsleiterin unter folgender Adresse übermitteln:

Notarin Karin Arnold

Adresse: Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax : +49 30 214802268

E-Mail : db-2023@arnold-anwaelte.de

Das Stimmformular der Besondere Nachweis und der Sperrvermerk müssen der Abstimmungsleiterin während des Abstimmungszeitraums zugehen.

Stimmen, die vor oder nach dem Abstimmungszeitraum bei der Abstimmungsleiterin eingehen, werden nicht berücksichtigt und sind wirkungslos.

Gläubiger werden gebeten, das Muster des Stimmformulars zu verwenden, das dieser Aufforderung zur Stimmabgabe als **Anlage 1** (in deutscher Sprache) beigelegt ist.

Der vom Gläubiger zu übermittelnde „**Besondere Nachweis**“ ist ein von der Depotbank des betreffenden Gläubigers ausgestellter besonderer Nachweis (§ 18 Absatz 4 Satz 1, Absatz 1, § 10 Absatz 3 Satz 2 SchVG), der (i) den vollständigen Namen und die vollständige Adresse des Gläubigers und (ii) den Gesamtnennbetrag der Schuldverschreibungen angibt, der dem Depot des Gläubigers am Tag des Auszugs gutgeschrieben ist. Der „**Sperrvermerk**“ ist eine von der Depotbank ausgestellte Bestätigung, dass die betreffenden Schuldverschreibungen während des Zeitraums vom Datum des Besonderen Nachweises bis zum letzten Tag (einschließlich) des Abstimmungszeitraums nicht übertragbar sind.

Zur Klarstellung, die Stimmabgabe direkt gegenüber der Abstimmungsleiterin setzt nicht voraus, dass von den Gläubigern neben den in diesem Unterabschnitt 3.5 genannten Erklärungen weitere Erklärungen, Zusicherungen oder Gewährleistungen abgegeben werden.

Jeder Gläubiger kann sich durch einen Bevollmächtigten oder Stimmrechtsvertreter vertreten lassen. Gläubiger, die sich durch einen Bevollmächtigten oder Stimmrechtsvertreter vertreten lassen möchten, werden gebeten, das dieser Aufforderung zur Stimmabgabe beigelegte Vollmachtsformular als **Anlage 2** (Formular Stimmrechtsvollmacht) zu verwenden. Die Vollmacht und alle Anweisungen, die der Vollmachtgeber dem Bevollmächtigten erteilt, müssen in Textform vorliegen. Die Notarin muss die Vollmacht (und der Besondere Nachweis und der Sperrvermerk) spätestens bis zum Ende des Abstimmungszeitraums in Textform erhalten. Soweit anwendbar, muss

auch ein nach Ermessen der Notarin ausreichender Nachweis über die Vertretungsbefugnis des Vollmachtgebers spätestens bis zum Ende des Abstimmungszeitraums bei der Notarin eingehen.

Stimmen, die von einem Bevollmächtigten oder einem Stimmrechtsvertreter (mit Ausnahme von Kroll als Stimmrechtsvertreter) im Namen eines Gläubigers abgegeben werden, ohne dass bis zum Ende des Abstimmungszeitraums eine Vollmacht vorgelegt wird, können von der Notarin nicht berücksichtigt werden.

Werden Gläubiger durch gesetzliche Vertreter (z.B. ein Kind durch seine Eltern, ein Mündel durch seinen Vormund) oder durch einen Sachwalter (z.B. ein Insolvenzschuldner durch seinen Insolvenzverwalter) vertreten, so hat der gesetzliche Vertreter bzw. der Sachwalter neben dem Nachweis, dass die von ihm vertretene Person Schuldverschreibungsinhaber ist, seine gesetzliche Vertretungsbefugnis in geeigneter Form nachzuweisen (z.B. durch eine Kopie der Personenstandsunterlagen oder der Bestellungsurkunde). Der Nachweis der Vertretungsbefugnis ist keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Stimmabgabe.

Gläubiger, die als Kapitalgesellschaft, Personengesellschaft oder sonstige juristische Person nach deutschem Recht (z.B. als Aktiengesellschaft, GmbH, Kommanditgesellschaft, offene Handelsgesellschaft, Unternehmergesellschaft oder Gesellschaft bürgerlichen Rechts) oder nach ausländischem Recht (z.B. eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung nach englischem Recht) organisiert sind, werden aufgefordert, sowohl die Vertretungsbefugnis ihrer gesetzlichen Vertreter bis zum Ende des Abstimmungszeitraums als auch die Inhaberstellung der von ihnen vertretenen juristischen Person oder Personengesellschaft in Bezug auf die Schuldverschreibungen nachzuweisen. Dies kann durch Vorlage eines aktuellen Auszuges aus dem entsprechenden Register (z.B. Handelsregister, Vereinsregister) oder durch eine andere, gleichwertige Bescheinigung erfolgen, wobei ein solcher Nachweis keine Voraussetzung für die Teilnahme an der Abstimmung ohne Versammlung ist. In keinem Fall ist der Vertretungsnachweis in beglaubigter bzw. überbeglaubigter Form vorzulegen. Erfolgt die Abstimmung eines Gläubigers über den Stimmrechtsvertreter obliegt der Notarin keine Prüfung des entsprechenden Vertretungsnachweises des Gläubigers.

3.6 Abstimmungsleitung

Alle Fragen in Bezug auf die Form von Dokumenten und deren Gültigkeit sowie Fragen zur Form, der Teilnahmeberechtigung (einschließlich des Zeitpunkts des Eingangs) und zur Annahme einer abgegebenen Stimme werden von der Abstimmungsleiterin entschieden, die vorbehaltlich des geltenden Rechts endgültig und verbindlich entscheidet.

3.7 Keine allgemeinen Widerrufsrechte

Alle Abstimmungsanweisungen und Teilnahmeanweisungen, die der Stimmrechtsvertreter erhält, und alle Stimmformulare, die die Abstimmungsleiterin erhält, können von den jeweiligen Gläubigern nach dem Beginn des Abstimmungszeitraums im Allgemeinen nicht widerrufen werden (es sei denn, es wird ein Gegenantrag eingereicht, der von der Emittentin nicht unterstützt wird). Ein Widerruf einer abgegebenen Stimme kann nach Zugang nur dann erfolgen, wenn vor Beginn des Abstimmungszeitraums ein wichtiger Grund vorliegt.

Wenn das Erforderliche Quorum bei der Abstimmung nicht erreicht wird, bleiben alle Teilnahmeanweisungen oder Abstimmungsanweisungen, die der Stimmrechtsvertreter erhalten hat, wirksam, solange sie nicht vom Gläubiger widerrufen werden.

4 Beschlussmehrheit und Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen

4.1 Beschluss der Änderung der Anleihebedingungen

§ 9 Absatz 2 der Anleihebedingungen i.V.m. § 5 Absatz 4 SchVG schreibt folgende Mehrheitserfordernisse vor: Die Gläubiger entscheiden mit einer Mehrheit von 75 % der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Beschlüsse, durch welche der wesentliche Inhalt der Anleihebedingungen nicht geändert wird und die keinen Gegenstand der § 5 Absatz 3 Nr. 1 bis Nr. 8 des SchVG betreffen, bedürfen zu ihrer Wirksamkeit einer einfachen Mehrheit der an der Abstimmung teilnehmenden Stimmrechte. Der Beschluss zur Änderung der Anleihebedingungen erfordert die Zustimmung von mindestens 75 % der abgegebenen Stimmen in Bezug auf die Schuldverschreibungen (die „**Erforderlichen Stimmen**“).

Damit eine Abstimmung rechtsgültig durchgeführt werden kann, ist es gemäß § 18 Absatz 1 in Verbindung mit § 15 Absatz 3 Satz 1 SchVG erforderlich, dass die an der Abstimmung Teilnehmenden Gläubiger mindestens 50 % des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen repräsentieren (das „**Erforderliche Quorum**“).

Die Emittentin wird die Abstimmungsergebnisse am nächsten Werktag nach dem Ende des Abstimmungszeitraums per Pressemitteilung und auf ihrer Website unter <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner> und auf der Website der Luxemburger Börse veröffentlichen. Die Ergebnisse werden ferner im Bundesanzeiger veröffentlicht.

Für den Fall, dass die Abstimmung ohne Versammlung nicht beschlussfähig sein sollte, weist die Emittentin bereits jetzt darauf hin, dass beabsichtigt ist, erforderlichenfalls gemäß § 18 Absatz 4 Satz 2, § 15 Absatz 3 Satz 2 SchVG eine sog. zweite Versammlung zum Zwecke der erneuten Beschlussfassung einzuberufen. Eine solche zweite Versammlung wäre im Hinblick auf den Beschlussgegenstand bereits beschlussfähig, wenn die anwesenden Gläubiger wertmäßig mindestens 25 % des ausstehenden Gesamtnennbetrags der Schuldverschreibungen vertreten.

Abstimmungsanweisungen von Gläubigern, die gegenüber dem Stimmrechtsvertreter in Bezug auf die Abstimmung ohne Versammlung abgegeben werden, bleiben für die sog. zweite Versammlung gültig, sofern sie nicht nach dem Ende des Abstimmungszeitraums widerrufen werden. Alle Stimmen, die direkt gegenüber der Notarin abgegeben werden, müssen für die sog. zweite Versammlung erneut abgegeben werden.

4.2 Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen

Mit Erreichen des (a) Erforderlichen Quorums und (b) der Erforderlichen Stimmen tritt die Änderung der Anleihebedingungen in Kraft, sobald:

- (i) die gesetzliche Anfechtungsfrist nach dem SchVG abgelaufen ist (vorausgesetzt, dass zu diesem Zeitpunkt kein Anfechtungsverfahren in Bezug auf die Abstimmung anhängig ist) oder
- (ii) wenn ein Anfechtungsverfahren eingeleitet wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung eines solchen Verfahrens,
- (iii) und der Beschluss über die geänderten Anleihebedingungen bei der gemeinsamen Verwahrstelle (*common depositary*) für CBL und Euroclear hinterlegt und der Globalurkunde gemäß § 21 SchVG beigefügt wurde.

Wenn die Änderung der Anleihebedingungen in Kraft tritt, ist sie für alle Gläubiger verbindlich, unabhängig davon, ob ein Gläubiger dieser Änderung der Anleihebedingungen zugestimmt oder an der Abstimmung teilgenommen hat. Die Emittentin beabsichtigt, eine öffentliche Ankündigung und

eine Veröffentlichung zu machen, sobald die Änderung der Anleihebedingungen in Kraft getreten ist.

Wenn eine der Implementierungsbedingungen (wie nachstehend definiert) nicht erfüllt ist, tritt die Änderung der Anleihebedingungen nicht in Kraft.

„**Implementierungsbedingungen**“ bezeichnet (i) das Erreichen des Erforderlichen Quorums, (ii) den Erhalt der Erforderlichen Stimmen, und (iii) den Ablauf der gesetzlichen Anfechtungsfrist nach dem SchVG, ohne dass innerhalb der gesetzlichen Anfechtungsfrist ein Anfechtungsverfahren eingeleitet wurde und falls ein Anfechtungsverfahren von einem Gläubiger eingeleitet wurde, nach der Beendigung bzw. Einstellung des Verfahrens.

5 Beendigung oder Änderungen der Abstimmung

Unbeschadet der übrigen Bestimmungen dieser Aufforderung zur Stimmabgabe behält sich die Emittentin das Recht vor, im Rahmen des anwendbaren Rechts und etwaiger vertraglicher Beschränkungen, vor Beginn des Abstimmungszeitraums nach eigenem Ermessen (i) die Abstimmung aus irgendeinem Grund zu beenden, und/oder (ii) das Beschlussfassungsentgelt zu ändern oder zu erhöhen. Die Emittentin wird eine solche Beendigung oder Änderung unverzüglich in einer öffentlichen Bekanntmachung bekannt geben und veröffentlichen.

Ohne die Art und Weise einzuschränken, in der die Emittentin die Beendigung der Aufforderung zu Stimmabgabe öffentlich anzukündigen wählt, ist die Emittentin nicht verpflichtet, eine solche Bekanntmachung zu veröffentlichen, zu bewerben oder anderweitig zu kommunizieren, außer durch rechtzeitige Bekanntmachung gegenüber den Inhabern unter Einhaltung der anwendbaren Bekanntmachungsvorgaben der Anleihebedingungen und des SchVG.

Wird die Stimmabgabe noch vor Beginn des Abstimmungszeitraums abgebrochen oder beendet, wird kein Beschlussfassungsentgelt gezahlt.

6 Ergänzungen der Gegenstände zur Beschlussfassung und Gegenanträge

Jeder Gläubiger ist berechtigt, zu den in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe vorgeschlagenen Gegenständen der Beschlussfassung nach Maßgabe der Vorschriften des SchVG eigene Beschlussvorschläge zu unterbreiten (der „**Gegenantrag**“). Gegenanträge sollten so rechtzeitig gestellt werden, dass diese noch vor dem Beginn des Abstimmungszeitraums den Gläubigern zugänglich gemacht werden können. Die Emittentin wird etwaige ordnungsgemäß gestellte und rechtzeitig zugegangene Gegenanträge jedenfalls unverzüglich auf der Internetseite der Emittentin unter <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner> veröffentlichen.

Gläubiger, deren Schuldverschreibungen zusammen 5 % der ausstehenden Schuldverschreibungen erreichen, können nach Maßgabe der Vorschriften des SchVG verlangen, dass neue Gegenstände zur Beschlussfassung bekannt gemacht werden (das „**Ergänzungsverlangen**“). Die neuen Gegenstände müssen spätestens am dritten Tag vor Beginn des Abstimmungszeitraums im Bundesanzeiger bekannt gemacht sein und auf der Internetseite der Luxemburger Börse (www.luxse.com) veröffentlicht werden. Es sei darauf hingewiesen, dass im Bundesanzeiger zu veröffentlichende Dokumente regelmäßig mindestens zwei (je nach Umfang des Dokuments auch mehr) Publikationstage (d.h. Tage, an denen der Bundesanzeiger Veröffentlichungen einstellt) vor der Veröffentlichung an den Bundesanzeiger übermittelt werden müssen. Daher werden die Gläubiger gebeten, etwaige Ergänzungsverlangen spätestens am 24. Oktober 2023 mitzuteilen, sodass eine Veröffentlichung voraussichtlich am 26. Oktober 2023 erfolgen kann.

Gegenanträge und Ergänzungsverlangen sind vor Beginn des Abstimmungszeitraums in Textform (§ 126b BGB) an die Abstimmungsleiterin oder an die Emittentin unter den auf der hinteren Umschlagseite dieser Aufforderung zur Stimmabgabe angegebenen Kontaktdaten zu richten. Bei der Übermittlung eines Gegenantrags und/oder der Stellung eines Ergänzungsverlangens ist ein Nachweis über die Inhaberschaft an den Schuldverschreibungen durch Vorlage eines Besonderen Nachweises (dazu oben) zu erbringen. Bei einem Ergänzungsverlangen muss sich aus dem oder den vorgelegten Besonderen Nachweisen ferner ergeben, dass der oder die Gläubiger, der oder die beantragen einen weiteren Gegenstand zur Beschlussfassung zu stellen, (gemeinsam) 5 % der ausstehenden Schuldverschreibungen vertreten.

7 Anfechtungsrecht der Gläubiger

Nach dem SchVG hat jeder Gläubiger das gesetzliche Recht, jeden gefassten Beschluss der Gläubigerversammlung innerhalb eines Monats nach der Veröffentlichung desselben gemäß den Bestimmungen des SchVG anzufechten. Gemäß diesen Bestimmungen müssen die Inhaber, die an der Abstimmung teilgenommen haben, gegen das Abstimmungsergebnis innerhalb von zwei Wochen nach der Veröffentlichung der Beschlüsse schriftlich Einspruch erheben, um eine Anfechtungsklage beim zuständigen Gericht einreichen zu können. Die Anfechtung kann wegen Verletzung des Gesetzes oder der Anleihebedingungen erfolgen.

8 Beschlussfassungsentgelt

8.1 Allgemeines

Für den Fall, dass die Implementierungsbedingungen erfüllt werden und die Änderung der Anleihebedingungen in Kraft tritt, wird die Emittentin am Beschlussfassungsentgelt-Zahlungstag eine einmalige Zahlung in Höhe von USD 1.000 pro USD 200.000 Nennbetrag an alle Gläubiger, die während des Abstimmungszeitraums in gültiger Weise eine Stimme (Ja, Nein oder Enthaltung) bezüglich der vorgeschlagenen Änderung der Anleihebedingungen (oder eines von der Emittentin unterstützten Gegenantrags) abgeben (die „**Teilnehmenden Gläubiger**“) leisten.

Auf das Beschlussfassungsentgelt fallen keine Zinsen an.

Die Zahlung des Beschlussfassungsentgelts durch die Emittentin erfolgt ohne Abzug von Quellensteuern oder sonstigen Abzügen für gegenwärtige oder künftige Steuern oder Abgaben jeglicher Art, es sei denn, die Emittentin ist gesetzlich zu einem solchen Abzug verpflichtet. In diesem Fall nimmt die Emittentin den entsprechenden Abzug vor und zahlt die abzuziehenden Beträge an die jeweiligen Behörden. In Bezug auf solche Quellensteuern oder sonstigen Abzüge ist die Emittentin nicht zur Leistung von zusätzlichen Zahlungen an den Gläubiger verpflichtet.

Es wird kein Beschlussfassungsentgelt gezahlt, wenn (i) die Abstimmung ohne Versammlung beendet, zurückgezogen oder anderweitig nicht vollzogen wird, (ii) die Implementierungsbedingungen nicht erfüllt sind, oder (iii) die Änderung der Anleihebedingungen nicht wirksam wird.

Eine Zahlung des Beschlussfassungsentgelts erfolgt nur an Teilnehmende Gläubiger, welche die unten unter 8.2 aufgeführten Bedingungen erfüllen. Die Emittentin behält sich das Recht vor, von der Zahlung des Beschlussfassungsentgelts in solchen Fällen abzusehen, in denen eine Zahlung nach Ansicht der Emittentin oder ihrer Rechtsberater gegen anwendbares Recht verstoßen würde.

8.2 Voraussetzungen für die Zahlung des Beschlussfassungsentgelt

8.2.1 Zusicherungen des Gläubigers

Eine Zahlung des Beschlussfassungsentgelts erfolgt nur an solche Teilnehmenden Gläubiger, welche die folgenden Zusicherungen gegenüber der Emittentin abgeben. Sollte ein Gläubiger die nachfolgenden Zusicherungen nicht abgeben können, so ist der Gläubiger verpflichtet, sich unverzüglich und in jedem Fall vor der Zahlung des Beschlussfassungsentgelts an die Emittentin zu wenden.

Zur Klarstellung: Die Abgabe der nachfolgenden Zusicherungen sind nur eine Voraussetzung für die Zahlung des Beschlussfassungsentgelts an den betreffenden Gläubiger. Eine Teilnahme an der Abstimmung ist davon unabhängig und nicht an die Abgabe dieser Zusicherungen gebunden.

Durch Übermittlung (oder Veranlassung einer Übermittlung) einer Teilnahmeanweisung oder eines Stimmformulars sichert jeder Gläubiger gegenüber der Emittentin, dem Solicitation Agent, dem Stimmvertreter und der Abstimmungsleiterin zu, keine natürliche oder juristische Person zu sein:

- (a) die in einem Land oder Gebiet organisiert oder ansässig ist, die das Ziel umfassender Ländersanktionen ist, die von einer Sanktionsbehörde verwaltet oder durchgesetzt werden;
- (b) die direkt oder indirekt im Eigentum oder unter der Kontrolle einer Person steht, die in (i) der aktuellsten Liste der „*Specially Designated Nationals and Blocked Persons*“ oder (ii) der „*Foreign Sanctions Evaders List*“ oder (iii) der aktuellsten „*Consolidated list of persons, groups and entities subject to EU financial sanctions*“ beschrieben oder benannt ist; oder
- (c) die anderweitig Gegenstand von Sanktionen ist, die von einer Sanktionsbehörde verwaltet oder durchgesetzt werden und zwar nicht nur aufgrund ihrer Aufnahme in: (i) die aktuellsten „*Sectoral Sanctions Identifications*“-Liste (die „**SSI-Liste**“), (ii) den Anhängen 3, 4, 5 und 6 der Verordnung Nr. 833/2014 des Rates in der Fassung der Verordnung Nr. 960/2014 des Rates (die „**EU-Anhänge**“) oder (iii) jede anderen von einer Sanktionsbehörde geführten Liste mit ähnlicher Wirkung wie die SSI-Liste oder die EU-Anhänge.

(„Eine von Sanktionen betroffene Person“)

Die vorstehenden Zusicherungen gelten nicht, wenn und soweit sie einen Verstoß gegen (i) § 7 Außenwirtschaftsverordnung, (ii) eine Bestimmung der EU Blocking Regulation und/oder ein Gesetz oder eine Verordnung zur Durchführung und/oder Verhängung von Sanktionen in Bezug auf die EU Blocking Regulation oder (iii) eine Bestimmung der EU Blocking Regulation, wie sie aufgrund des European Union (Withdrawal) Act 2018 Teil des Rechts des Vereinigten Königreichs ist, darstellen oder verursachen würden.

8.2.2 Know-Your-Customer Verfahren

Eine Zahlung des Beschlussfassungsentgelts an Teilnehmende Gläubiger, die nicht über den Stimmrechtsvertreter abstimmen erfolgt nur, wenn der betreffende Gläubiger der Emittentin die erforderlichen Informationen zur Verfügung stellt, die für die Durchführung eines Know-Your-Customer („**KYC**“) Verfahrens durch die Emittentin erforderlich sind.

Die im einzelnen erforderlichen Dokumente und Informationen wird die Emittentin jedem Gläubiger auf Anfrage mitteilen. Die Emittentin kann für die Übermittlung der Informationen eine Frist festlegen. Sofern das KYC Verfahren nicht zur Zufriedenheit der Emittentin abgeschlossen werden kann, erfolgt keine Zahlung des Beschlussfassungsentgelts an den betreffenden Gläubiger.

Zur Klarstellung: Die Durchführung eines KYC Verfahrens ist nur für Gläubiger erforderlich, die nicht über den Stimmrechtsvertreter abstimmen. Um eine rasche Zahlung des

Beschlussfassungsentgelts zu ermöglichen, wird den Gläubigern die Abstimmung über den Stimmrechtsvertreter empfohlen.

8.3 Zeitpunkt der Zahlung des Beschlussfassungsentgelts

Die Emittentin beabsichtigt, das Beschlussfassungsentgelt an Teilnehmende Gläubiger, die über den Stimmrechtsvertreter abstimmen, innerhalb von fünf Geschäftstagen nach dem Beschluss-Wirksamkeitstag zu zahlen (der „**Beschlussfassungsentgelt-Zahlungstag**“).

Die Emittentin beabsichtigt, das Beschlussfassungsentgelt an Teilnehmenden Gläubiger, die nicht über den Stimmrechtsvertreter abstimmen, so rasch wie möglich nach dem Beschluss-Wirksamkeitstag zu zahlen, sobald das KYC Verfahren für den betreffenden Gläubiger abgeschlossen wurde (siehe hierzu unter 8.2.2 oben). Es wird von der Emittentin keine Gewähr übernommen, dass eine Auszahlung an Teilnehmende Gläubiger, die nicht über den Stimmrechtsvertreter abstimmen bereits zum Beschlussfassungsentgelt-Zahlungstag erfolgen kann.

„**Beschluss-Wirksamkeitstag**“ bezeichnet den Tag, an dem die Änderung der Anleihebedingungen gemäß § 21 SchVG wirksam wird. Die Emittentin wird die Umsetzung des Beschlusses zur Genehmigung der Änderung so bald wie möglich nach Erfüllung der Implementierungsbedingungen veranlassen.

8.4 Abwicklung der Zahlung des Beschlussfassungsentgelts

Für Teilnehmende Gläubiger, die über den Stimmrechtsvertreter abstimmen, wird die Emittentin die Zahlung des Beschlussfassungsentgelts an das Clearing System zur Weiterleitung an die Teilnehmenden Gläubiger veranlassen. Die Zahlung an das Clearing System oder zu dessen Order befreit die Emittentin im Umfang der so gezahlten Beträge von ihrer Verpflichtung zur Zahlung des Beschlussfassungsentgelts. Teilnehmende Gläubiger, die über den Stimmrechtsvertreter abstimmen, haben keinen Anspruch auf Zahlung des Beschlussfassungsentgelts auf andere Weise.

Jeder Teilnehmende Gläubiger, der nicht über den Stimmrechtsvertreter abstimmt, muss der Emittentin Zahlungsanweisungen auf einem bei der Emittentin erhältlichen Anweisungsformular erteilen, um das Beschlussfassungsentgelt zu erhalten.

9 Anfragen zur Unterstützung

Anfragen zur Unterstützung beim Ausfertigen und Absenden von Stimmen oder anderen Dokumenten im Zusammenhang mit dieser Aufforderung zur Stimmabgabe sowie Ersuche um zusätzliche Kopien dieser Aufforderung zur Stimmabgabe oder anderer relevanter Dokumente können an den Stimmrechtsvertreter oder die Notarin unter den in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe angegebenen Kontaktdaten gerichtet werden. Die Gläubiger können sich ebenfalls an ihre Makler, Händler, ihre Geschäftsbank, ihren Verwahrer oder jeden anderen wenden, um Hilfe bezüglich dieser Aufforderung zur Stimmabgabe zu erhalten.

Alle Fragen bezüglich der Form der Dokumente und deren Gültigkeit, der Form, Teilnahmeberechtigung und Anerkennung der Stimmen (einschließlich des Zeitpunkts des Eingangs) werden von der Notarin entschieden, wobei deren Entscheidung vorbehaltlich des anwendbaren Rechts endgültig und bindend ist.

Die Gläubiger sind für die Einhaltung sämtlicher Voraussetzungen für die Teilnahme am Abstimmungsverfahren und für die Zahlung des Beschlussfassungsentgelts verantwortlich. Weder die Emittentin noch der Solicitation Agent, der Stimmrechtsvertreter oder die Abstimmungsleiterin sind verpflichtet, die Gläubiger über eine etwaige Nichterfüllung der Voraussetzungen für die Teilnahme am Abstimmungsverfahren oder den Erhalt des Beschlussfassungsentgelts zu informieren.

10 Verbindlichkeit der deutschen Fassung

Ausschließlich die deutsche Fassung dieser Aufforderung zur Stimmabgabe ist rechtsverbindlich. Die englische Übersetzung dient lediglich der Information.

11 Disclaimer

Diese Aufforderung zur Stimmabgabe stellt weder (i) ein Kauf- oder Tauschangebot bzgl. der Schuldverschreibungen noch ein Verkaufsangebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots bzgl. der Schuldverschreibungen noch (ii) ein Angebot, eine Aufforderung zu einem Angebot oder eine Aufforderung zur Abgabe eines Kaufangebots für in den Vereinigten Staaten von Amerika oder einer anderen Rechtsordnung zum Verkauf stehende Wertpapiere dar. Die Aufforderung zur Stimmabgabe gilt nicht in Rechtsordnungen, in denen es rechtswidrig ist, solche Aufforderungen zu machen bzw. zu erhalten bzw. entsprechende Stimmen abzugeben. Die Aufforderung zur Stimmabgabe erfolgt nicht an oder von einer Person, an oder von der es nach den geltenden Wertpapiergesetzen rechtswidrig ist, solche Aufforderungen zu machen oder zu erhalten bzw. entsprechende Stimmen abzugeben. Die Verbreitung dieser Aufforderung zur Stimmabgabe könnte rechtlichen Beschränkungen unterliegen. Personen, in deren Besitz diese Aufforderung zur Stimmabgabe gelangt, sollten sich über solche Beschränkungen informieren und sie beachten. Personen, die diese Aufforderung zur Stimmabgabe verbreiten, müssen sich davon überzeugen, dass dies rechtmäßig ist. Jede Nichteinhaltung derartiger Beschränkungen kann eine Verletzung der Wertpapiergesetze des jeweiligen Landes darstellen.

ERWARTETER ZEITPLAN

Die Gläubiger sollten die folgenden Eckdaten im Zusammenhang mit der Abstimmung ohne Versammlung zur Kenntnis nehmen. Die folgende Zusammenfassung der Eckdaten ist nicht abschließend und wird durch die übrigen Informationen in der Aufforderung zur Stimmabgabe ergänzt. Die nachstehenden Daten können sich gemäß den Bedingungen der Abstimmung ohne Versammlung ändern.

Ereignis

Datum und Uhrzeit

(Alle Zeiten sind Frankfurter Zeit)

Veröffentlichungsdatum

Voraussichtliches Datum der Veröffentlichung der Aufforderung zur Stimmabgabe im Rahmen der Abstimmung ohne Versammlung im Bundesanzeiger.

Voraussichtlich am 17. Oktober 2023

Anmeldefrist

Die Gläubiger, die durch den Stimmrechtsvertreter abstimmen, müssen sich bis zum Ablauf der Anmeldefrist auf der Abstimmungsplattform (<https://deals.is.kroll.com/db>) registrieren, um an der Abstimmung ohne Versammlung teilnehmen zu können. Bitte beachten Sie, dass Gläubiger, die ihre Stimme unmittelbar gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben, sich nicht registrieren müssen.

31. Oktober 2023, 23:59 Uhr
(Frankfurter Zeit)

Beginn des Abstimmungszeitraums

Beginn des Abstimmungszeitraums, in dem der Stimmrechtsvertreter gegenüber der Abstimmungsleiterin Stimmen abgibt und die Gläubiger Stimmen unmittelbar im eigenen Namen, über Stellvertreter oder einen anderen Stimmrechtsvertreter als Kroll gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben können. Stimmen, die die Abstimmungsleiterin vor dem Abstimmungszeitraum erhält, werden nicht berücksichtigt und sind ungültig.

1. November 2023, 00:00 Uhr
(Frankfurter Zeit)

Ende des Abstimmungszeitraums

Ende des Abstimmungszeitraums, in dem der Stimmrechtsvertreter gegenüber der Abstimmungsleiterin Stimmen abgibt und die Gläubiger Stimmen unmittelbar im eigenen Namen, über Stellvertreter oder einen anderen Stimmrechtsvertreter als Kroll gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben können. Stimmen, die die Abstimmungsleiterin nach dem Abstimmungszeitraum erhält, werden nicht berücksichtigt und sind ungültig. Gläubiger, die ihre Stimme unmittelbar gegenüber der Abstimmungsleiterin abgeben möchten, müssen den Besonderen Nachweis und Sperrvermerk der Abstimmungsleiterin bis zum Ende des Abstimmungszeitraums übersenden, wobei es auf den Zugang bei der Abstimmungsleiterin ankommt.

3. November 2023, 24:00 Uhr
(Frankfurter Zeit) (Ablauf des Tages)

Bekanntgabe der Ergebnisse der Abstimmung ohne Versammlung

Erwartetes Datum der Veröffentlichung der Ergebnisse mittels Pressemitteilung. Erwartetes Datum der Veröffentlichung der Ergebnisse der Abstimmung ohne Versammlung im Bundesanzeiger.

So schnell wie möglich am 6. November 2023 mittels Pressemitteilung und voraussichtlich am 8. November 2023 im Bundesanzeiger.

Ende der gesetzlichen Anfechtungsfrist

Der Zeitpunkt bis zu dem jeder Gläubiger nach dem SchVG zur Anfechtung des Beschlusses berechtigt ist.

Einen Monat nach der Veröffentlichung der Ergebnisse im Bundesanzeiger. Die Anfechtungsfrist wird voraussichtlich am 8. Dezember 2023, 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) (Ablauf des Tages) ablaufen.

Beschluss-Wirksamkeitstag

Das Datum an dem die Änderung der Anleihebedingungen nach § 21 SchVG wirksam wird.

Die Emittentin wird die Umsetzung des Beschlusses so schnell wie praktisch möglich nach dem Ende gesetzlichen Anfechtungsfrist veranlassen, vorausgesetzt, dass keine Anfechtungsverfahren in Bezug auf die Abstimmung ohne Versammlung oder Änderung der Anleihebedingungen eingeleitet wurden oder, wenn Anfechtungsverfahren eingeleitet wurden, nach Beendigung des Verfahrens.

Bekanntgabe der Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen

Das Datum an dem die Wirksamkeit der Änderung der Anleihebedingungen von der Emittentin bekanntgegeben wird.

So schnell wie praktisch möglich nach dem Beschluss-Wirksamkeitstag.

Beschlussfassungsentgelt-Zahlungstag

Der Tag, an dem die Emittentin das Beschlussfassungsentgelt an Teilnehmende Gläubiger zahlt, die über den Stimmrechtsvertreter an der Abstimmung teilgenommen haben. Das Beschlussfassungsentgelt wird nicht gezahlt, wenn (i) die Abstimmung ohne Versammlung beendet, zurückgezogen oder anderweitig nicht durchgeführt wird, (ii) die Implementierungsbedingungen nicht erfüllt sind oder (iii) die Änderung der Anleihebedingungen nicht wirksam wird.

Die Emittentin beabsichtigt, das Beschlussfassungsentgelt innerhalb von fünf Werktagen nach dem Beschluss-Wirksamkeitstag zu zahlen.

Die Emittentin kann, vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen und unter Einhaltung der Veröffentlichungspflichten, zu jeder Zeit vor Beginn des Abstimmungszeitraums nach freier Wahl und in eigenem Ermessen die Abstimmung ohne Versammlung beenden oder den vorstehenden Zeitplan (vorbehaltlich der gesetzlichen Bestimmungen) anpassen.

Den Gläubigern wird empfohlen, sich bei einem Beauftragten, Verwahrer, Vermittler oder einer Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, zu erkundigen, ob dieser Beauftragte, Verwahrer, Vermittler oder diese Person, die in ähnlicher Eigenschaft für den Gläubiger handelt, den Erhalt von Anweisungen zur Teilnahme an der Abstimmung ohne Versammlung vor den in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe festgelegten Fristen und innerhalb der in dieser Aufforderung zur Stimmabgabe angegebenen Zeiträume erfordert.

– ANLAGE 1: MUSTER STIMMFORMULAR (GERMAN LANGUAGE) –

[Nur bei direkter Stimmabgabe über die Abstimmungsleiterin Karin Arnold zu verwenden]

An:

Karin Arnold, Notarin

Schlüterstraße 45

10707 Berlin

Deutschland

Fax: +49 30 214802268

E-Mail: db-2023@arnold-anwaelte.de

[Datum einfügen]

Es wird auf die Aufforderung zur Stimmabgabe vom 11. Oktober 2023 der Deutsche Bank Aktiengesellschaft bezogen auf die USD 1.250.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen des Zusätzlichen Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung ohne feststehendes Laufzeitende aus 2014 (die „**Aufforderung zur Stimmabgabe**“) sowie auf die Abstimmung ohne Versammlung, die von 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 1. November 2023 bis 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 3. November 2023 stattfinden wird, Bezug genommen.

STIMMFORMULAR (ISIN XS1071551474)

Die in der Aufforderung zur Stimmabgabe definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in diesem Stimmformular verwendet werden, es sei denn, ihnen wird in diesem Stimmformular eine andere Bedeutung beigemessen.

1. Wichtige rechtliche Informationen:

Das ausgefüllte Stimmformular zusammen mit einem Besonderen Nachweis und einem Sperrvermerk muss innerhalb des Abstimmungszeitraums (*Voting Period*), der um 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 1. November 2023 beginnt und um 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 3. November 2023 endet, in Textform (z.B. Post, Fax, E-Mail) bei der oben genannten Adresse der Abstimmungsleiterin eingehen.

Stimmen, die vor oder nach dem Abstimmungszeitraum bei der Abstimmungsleiterin eingehen, werden nicht berücksichtigt und sind wirkungslos.

Dieses Stimmformular wird aktualisiert, falls ein oder mehrere Gegenanträge und/oder neue Gegenstände zur Beschlussfassung gestellt werden; ein aktualisiertes Formular wird unter <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner> zur Verfügung stehen.

2. Angaben zum Gläubiger:

(a) Name / Firma:

(b) Anschrift:

(c) Nennbetrag der vom Gläubiger gehaltenen Schuldverschreibungen (ISIN XS1071551474):

3. **Ausübung des Stimmrechts**

Gläubiger müssen eines der Kästchen bezüglich der vorgeschlagenen Änderungen ankreuzen.

Durch Ankreuzen gebe ich/geben wir meine/unsere Stimme in Bezug auf die von mir gehaltenen Schuldverschreibungen bezüglich der vorgeschlagenen Änderung, die in der Aufforderung zur Stimmabgabe beschrieben ist, wie folgt ab:

Ja

Nein

Enthaltung

Unterschrift

Name und Titel des Unterzeichnenden

Datum

– ANLAGE 2: FORMULAR STIMMRECHTSVOLLMACHT ENGLISCH/DEUTSCH –

POWER OF ATTORNEY

[To be submitted only in case of Voting directly to the Scrutineer Karin Arnold]

To:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Reference is made to the Consent Solicitation Memorandum dated 11 October 2023 by Deutsche Bank Aktiengesellschaft regarding the USD 1,250,000,000 Undated Non-cumulative Fixed to Reset Rate Additional Tier 1 Notes of 2014 (the "**Consent Solicitation Memorandum**") and the Vote Without Meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) to be held from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 1 November 2023 until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 3 November 2023.

Terms defined in the Consent Solicitation Memorandum have the same meaning when used in this power of attorney unless given a different meaning herein.

POWER OF ATTORNEY

Issued by

Name:

Address:

As Holder of Notes (ISIN XS1071551474).

I/We authorise

STIMMRECHTSVOLLMACHT

[Nur bei direkter Stimmabgabe über die Abstimmungsleiterin Karin Arnold bei dieser vorzulegen]

An:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Deutschland

Es wird auf die Aufforderung zur Stimmabgabe vom 11. Oktober 2023 der Deutsche Bank Aktiengesellschaft bezogen auf die USD 1.250.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen des Zusätzlichen Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung ohne feststehendes Laufzeitende aus 2014 (die „**Aufforderung zur Stimmabgabe**“) sowie auf die Abstimmung ohne Versammlung, die von 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 1. November 2023 bis 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 3. November 2023 stattfinden wird, Bezug genommen.

Die in der Aufforderung zur Stimmabgabe definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in dieser Vollmacht verwendet werden, es sei denn, ihnen wird in dieser Vollmacht eine andere Bedeutung beigemessen.

VOLLMACHT

erteilt durch

Name:

Anschrift:

Als Gläubiger von Schuldverschreibungen (ISIN XS1071551474).

Ich/Wir ermächtige(n) hiermit

.....
with address / seat at

.....
mit folgendem Wohnsitz / Geschäftssitz

.....
As representative

.....
als Stimmrechtsvertreter

to represent me/us in the voting without meeting with the right to delegate the power of attorney and to exercise my/our voting rights at the voting without meeting.

mit der Befugnis, mich/uns bei der Abstimmung ohne Versammlung zu vertreten, mit dem Recht, Untervollmacht zu erteilen und meine/unsere Stimmrechte auf der Abstimmung ohne Versammlung auszuüben.

The representative is released from the restrictions of Section 181 of the BGB.

Der Stimmrechtsvertreter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

In case of doubt this power of attorney shall be interpreted extensively.

Im Zweifelsfall ist diese Vollmacht im weitest möglichen Umfang auszulegen.

This power of attorney is governed and construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany.

Diese Vollmacht unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist entsprechend auszulegen

.....
Signature

.....
Unterschrift

.....
Name and title of the signatory

.....
Name und Titel des Unterzeichnenden

.....
Date

.....
Datum

**INVITATION TO VOTE WITHOUT MEETING
(CONSENT SOLICITATION MEMORANDUM)**

DATED 11 OCTOBER 2023

**THIS DOCUMENT IS IMPORTANT AND REQUIRES IMMEDIATE ATTENTION.
NOT FOR DISTRIBUTION IN OR INTO OR TO ANY JURISDICTION WHERE IT IS UNLAWFUL
TO PUBLISH OR DISTRIBUTE THIS DOCUMENT.**



Invitation to vote without meeting / Consent Solicitation

(Abstimmung ohne Versammlung - Aufforderung zur Stimmabgabe)

by

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

(a public limited liability company (*Aktiengesellschaft*) incorporated under the laws of the Federal Republic of Germany with registered office in Frankfurt am Main, Germany, registered with the commercial register of the Local Court of Frankfurt am Main under the commercial register number HRB 30 000, with business address at Taunusanlage 8, 60325 Frankfurt am Main, Germany)

(as "**Issuer**")

to the holders of its outstanding

**USD 1,250,000,000 Undated Non-cumulative Fixed to Reset Rate
Additional Tier 1 Notes of 2014**

(ISIN XS1071551474, Common Code 107155147 and German Securities Code (WKN) DB7XHW)

(the "**Notes**")

to vote without a meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*; the "**Voting**" and the votes cast in the Voting, the "**Votes**") on, and solicit their consent in respect of, the proposed amendment relating to the terms and conditions (the "**Terms and Conditions**") of the Notes, namely, to replace references to the USD LIBOR in the interest provisions (the "**Amendment**"),

during the voting period

from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 1 November 2023

until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 3 November 2023

(the "**Voting Period**")

subject to the terms and subject to the conditions set forth in this Consent Solicitation Memorandum.

Resolution Fee: USD 1,000 per USD 200,000 principal amount of Notes (the "**Resolution Fee**") under the terms of this "Invitation to vote without meeting".

The Voting will be conducted by notary public Karin Arnold who has been appointed by the Issuer for that purpose (the "**Scrutineer**").

Holders who wish to participate in the Voting through the Tabulation Agent are required to register prior to 31 October 2023, 23:59 (Frankfurt time) (the "Registration and Instruction Deadline"). For details on the registration process, the procedures for Voting and the prerequisites which must be met by Holders for participating in the Voting and exercising voting rights see "*Procedures For Participating In The Voting*" below.

HOLDERS SHOULD BE AWARE THAT CERTAIN ADDITIONAL FORMALITIES NEED TO BE FULFILLED PRIOR TO THE VOTING PERIOD IN ORDER TO VALIDLY PASS VOTES THROUGH THE TABULATION AGENT (IN ADDITION TO A TIMELY REGISTRATION). ALSO, IF THE HOLDERS WISH TO CAST VOTES DIRECTLY TO THE SCRUTINEER, CERTAIN FORMALITIES NEED TO BE FULFILLED BY THE END OF THE VOTING PERIOD. HOLDERS SHOULD THEREFORE CAREFULLY READ THIS CONSENT SOLICITATION MEMORANDUM AND THE VOTING PROCEDURES DESCRIBED HEREIN.

HOLDERS SHOULD INFORM THEMSELVES AND BE AWARE THAT THE DEADLINES SET BY ANY BROKER, CUSTODIAN, INTERMEDIARY, NOMINEE, OR PERSON ACTING IN A SIMILAR CAPACITY FOR THE HOLDER OR ANY CLEARING SYSTEM MAY BE EARLIER THAN THE ABOVE REGISTRATION AND INSTRUCTION DEADLINE. Holders are therefore advised to check with any nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder whether such nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder would require receipt of instructions to participate in the Voting before the deadlines and within the periods specified in this Consent Solicitation Memorandum.

If the Amendment becomes effective in respect of the Notes, each present and future Holder (as defined herein) of the Notes will be bound by such Amendment, whether or not such Holder consented to the Amendment or participated in the Voting. See "*The Consent Solicitation-Effectiveness of the Amendment*" for further information.

This Consent Solicitation Memorandum is only available subject to Section 4 et seqq. of the German Act on Debt Securities of 2009 (*Schuldverschreibungsgesetz*; "SchVG").

This Consent Solicitation Memorandum is provided in the English language. A German language version of the Consent Solicitation Memorandum is provided under "*Aufforderung zur Stimmabgabe*" above.

Requests for assistance in completing and delivering Votes or any documents related to the Consent Solicitation and requests for additional copies of this Consent Solicitation Memorandum and other relevant documents may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back page of this Consent Solicitation Memorandum. Holders may also contact their broker, dealer, commercial bank, custodian, trust company or other nominee for assistance concerning the Consent Solicitation.

Solicitation Agent for the Consent Solicitation
Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Tabulation Agent for the Consent Solicitation
Kroll Issuer Services Limited

Scrutineer for the Consent Solicitation
Karin Arnold, notary public

Contents

Clause	Page
GENERAL	48
DEFINITIONS.....	50
SUMMARY OF THE CONSENT SOLICITATION	55
PROPOSED AMENDMENT TO THE TERMS AND CONDITIONS	62
EXPECTED TIMETABLE OF EVENTS	78
RISK FACTORS RELATED TO THE CONSENT SOLICITATION	80
THE CONSENT SOLICITATION.....	82
PROCEDURES FOR PARTICIPATING IN THE VOTING	93
TAX CONSEQUENCES	100
ADDITIONAL DOCUMENTS AVAILABLE	101
ANNEX 1 – STANDARD VOTING FORM (ENGLISH LANGUAGE) –	102
ANNEX 2 – FORM OF PROXY / MUSTER STIMMRECHTSVOLLMACHT –	104

GENERAL

The Issuer has prepared this Consent Solicitation Memorandum and accepts responsibility for the information contained in this Consent Solicitation Memorandum. To the best of the knowledge and belief of the Issuer (which has taken all reasonable care to ensure that such is the case), the information contained in this Consent Solicitation Memorandum is in accordance with the facts and does not omit anything likely to affect the import of such information.

The Issuer has appointed Deutsche Bank Aktiengesellschaft as consent Solicitation Agent and Kroll Issuer Services Limited as Tabulation Agent.

None of the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) makes any representation or recommendation whatsoever regarding this Consent Solicitation Memorandum or the Consent Solicitation, and none of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) makes any recommendation as to whether Holders should vote on the proposed Amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes. Holders are urged to evaluate carefully all information included in this Consent Solicitation Memorandum, consult with their own legal, investment and tax advisors and make their own decision whether to provide their consent to the Amendment. The Tabulation Agent is the agent of the Issuer and owes no duty to any Holder.

None of the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) assumes any responsibility for the accuracy or completeness of, any of the information concerning the Consent Solicitation, the Amendment, the Issuer, the Notes or the factual statements contained in, or the effect or effectiveness of, this Consent Solicitation Memorandum or any other documents referred to in this Consent Solicitation Memorandum or assumes any responsibility for any failure by the Issuer to disclose events that may have occurred and may affect the significance or accuracy of such information or the terms of any amendment to any Consent Solicitation.

Each Holder is solely responsible for making its own independent appraisal of all matters as such Holder deems appropriate (including those relating to the Consent Solicitation, this Consent Solicitation Memorandum and the Issuer), and each Holder must make its own decision as to whether to vote on the proposed Amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes.

Accordingly, each person receiving this Consent Solicitation Memorandum acknowledges that such person has not relied upon the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) in connection with its decision as to whether to participate in the Vote. Each such person must make its own analysis and investigations regarding the Consent Solicitation, with particular reference to its own investment objectives and experience, and any other factors which may be relevant to it. If such person is in any doubt about any aspect of the Consent Solicitation and/or the action it should take, including in respect of any tax consequences, it should consult its professional advisers.

If the Amendment becomes effective (see "*The Consent Solicitation - Effectiveness of the Amendment*" below), it will be binding on all Holders of the Notes and their successors and transferees, whether or not such Holders consented to such Amendment or participated in the Voting. See "*Risk Factors Related to the Consent Solicitation - If the Amendment becomes effective, all Notes will be subject to the terms of, and each Holder of the Notes will be bound by, such Amendment*" below. The Issuer intends to make a public announcement as soon as reasonably

practicable after the Amendment has become effective. If any of the Conditions for Implementation (as defined herein) are not satisfied in respect of the Amendment, then the Amendment will not become effective.

Neither the delivery of this Consent Solicitation Memorandum nor the proposed Amendment relating to the respective Terms and Conditions of the Notes shall, under any circumstances, constitute a representation or create any implication that the information contained in this Consent Solicitation Memorandum is correct as of any time subsequent to the date of this Consent Solicitation Memorandum or that there has been no change in the affairs of the Issuer since the date of this Consent Solicitation Memorandum.

No person has been authorised to give any information or to make any representation about the Issuer or the Consent Solicitation other than those contained in this Consent Solicitation Memorandum and, if given or made, such information or representation must not be relied upon as having been authorised by the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective agents.

Requests for assistance in completing and delivering Votes, Consent Instructions (as defined herein) or documents or requests for additional copies of this Consent Solicitation Memorandum and other related documents may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back page of this Consent Solicitation Memorandum.

For a discussion of factors you should consider before you decide whether to consent to the Amendment, see "*Risk Factors Related to the Consent Solicitation*".

This Consent Solicitation Memorandum does not constitute an offer to sell or a solicitation of an offer to purchase any securities of the Issuer. The Notes have not been and will not be registered under the Securities Act of 1933, as amended, (the "**Securities Act**") or the securities laws of any state of the United States and may not be offered or sold within the United States or to, or for the account or benefit of, U.S. persons (as defined in Regulation S under the Securities Act), except pursuant to an exemption from, or in a transaction not subject to, the registration requirements of the Securities Act.

The Notes have not been approved or disapproved by the U.S. Securities and Exchange Commission or any state securities commission, nor has the U.S. Securities and Exchange Commission or any state securities commission passed upon the accuracy or adequacy of this Consent Solicitation Memorandum. Any representation to the contrary is a criminal offense. This Consent Solicitation Memorandum does not constitute an offer to participate in this solicitation or an offer of securities in any jurisdiction where such offer is not permitted.

This Consent Solicitation Memorandum may contain forward looking statements. These forward-looking statements are no guarantees of future performance. Rather, they are based on current views and assumptions and involve known and unknown risks, uncertainties and other factors, many of which are outside the control of the Issuer and are difficult to predict, that may cause actual results or developments to differ materially from any future results or developments expressed or implied by the forward-looking statements.

Only the German language "*Aufforderung zur Stimmabgabe*" is legally binding. This English language Consent Solicitation Memorandum is provided for information purposes only.

DEFINITIONS

In this Consent Solicitation Memorandum, the capitalised terms below shall have the following meaning:

"Amendment"	The proposed amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes".
"ARRC"	Alternative Reference Rates Committee.
"BGB"	The German Civil Code (<i>Bürgerliches Gesetzbuch</i>).
"Blocking Confirmation"	A confirmation issued by the Custodian stating that the respective Notes are not transferable during the period from the date of the Special Proof (inclusive) until the last day (inclusive) of the Voting Period.
"Business Day"	A day (other than Saturday or Sunday) on which commercial banks and foreign exchange markets settle payments in London.
"CBL"	Clearstream Banking S.A., Luxemburg.
"Clearing Systems"	Euroclear and CBL.
"Conditions for Implementation"	<ul style="list-style-type: none">(i) Participation of the Requisite Quorum;(ii) the receipt of the Requisite Consents to the Amendment; and(iii) the expiration of the statutory contestation period under the SchVG and the absence of any contestation proceeding with respect to the Consent Solicitation and/or such Amendment at such time, or if a contestation claim has been filed by a Holder, after the settlement or clearance (if applicable) of the contestation claim.
"Consent Instruction"	The electronic voting instruction to Vote and to block the relevant Notes in the Clearing Systems, given in such form as is specified by the Clearing Systems from time to time which Consent Instruction must be delivered through the relevant Clearing System by a Direct Participant in accordance with the procedures of the relevant Clearing System instructing the Tabulation Agent that the Vote attributable to the Notes which are the subject of such electronic Voting Instruction should be cast in a particular way in relation to the Amendment. The Consent Instruction must include the name

	and address of the beneficial owner of the Notes in addition to the Unique Identifier Reference.
"Consent Solicitation Memorandum"	This consent solicitation memorandum constituting an invitation to vote without a meeting (<i>Aufforderung zur Stimmabgabe</i>) pursuant to Section 18 SchVG.
"Consent Solicitation"	The invitation to vote without a meeting together with the consent solicitation.
"Custodian"	Any bank or other financial institution of recognized standing authorized to engage in securities custody business with which the Holder maintains a securities account in respect of the Notes and includes the Clearing System.
"Direct Participant"	Each person who is shown in the records of the Clearing Systems as a holder of Notes.
"Euroclear"	Euroclear Bank SA/NV.
"FCA"	The UK Financial Conduct Authority.
"Holder"	Any holder of a proportionate co-ownership or other beneficial interest or right in the Notes.
"Holder Details"	The full name and address of the Holder and the aggregate principal amount of Notes credited to the Holder's securities account on such date.
"IBA"	ICE Benchmark Administration.
"IOSCO"	International Organization of Securities Commissions.
"ISDA"	International Swaps and Derivatives Association.
"Issuer" or "Deutsche Bank"	Deutsche Bank Aktiengesellschaft, a public limited liability corporation (<i>Aktiengesellschaft</i>) established under the laws of the Federal Republic of Germany with registered office in Frankfurt am Main, Germany, registered with the Commercial Register (<i>Handelsregister</i>) of the Local Court of Frankfurt am Main under number HRB 30 000.
"KYC"	Know your customer.
"Kroll"	Kroll Issuer Services Limited.
"LIBOR"	London interbank offered rate.

"Notes"	The USD 1,250,000,000 Undated Non-cumulative Fixed to Reset Rate Additional Tier 1 Notes of 2014 (ISIN XS1071551474, Common Code 107155147 and WKN DB7XHW).
"Participating Holders"	Such Holders who have validly delivered a vote (yes, no or abstention) during the Voting Period.
"Registration and Instruction Deadline"	31 October 2023, 23:59 (Frankfurt time).
"Requisite Consents"	The consent of at least 75 % of the Votes cast in the Voting in respect of the Notes.
"Requisite Quorum"	The participation of Holders representing at least 50 % of the aggregate outstanding principal amount of the Notes.
"Resolution Effective Date"	The date on which the Amendment becomes effective pursuant to Section 21 SchVG. The Issuer will procure the implementation of the resolution approving the proposed Amendment as soon as practical after the fulfilment of the Conditions for Implementation.
"Resolution Fee"	USD 1,000 per USD 200,000 principal amount of Notes payable to the Participating Holders, provided that the Conditions for Implementation are fulfilled and the Amendment is effective.
"Resolution Fee Payment Date"	The date on which the Issuer pays the Resolution Fee to the Participating Holders who voted via the Tabulation Agent. The Issuer intends to pay the Resolution Fee to such Participating Holders within five Business Days following the Resolution Effective Date.
"Sanctions Restricted Person"	Each person or entity which falls into one of the categories set out in sub-section 7.2.1.
"SchVG"	The German Act on Debt Securities of 2009 (<i>Schuldverschreibungsgesetz</i>).
"Scrutineer"	Karin Arnold, notary public.
"Securities Act"	United States Securities Act of 1933, as amended.
"SOFR"	Secured Overnight Financing Rate.
"SOFR ISR"	USD SOFR ICE Swap Rate.
"SOFR Spread-Adjusted ISR"	USD SOFR Spread-Adjusted ICE Swap Rate, which is determined in accordance with the ARRC formula to calculate the fallback for the

	USD-LIBOR-ISR, and published by the ICE Benchmark Administration.
"Solicitation Agent"	Deutsche Bank Aktiengesellschaft.
"Special Proof"	A special proof in accordance with Section 18 para. 4 s. 1, para. 1, Section 10 para. 3 s. 2 SchVG issued in Text Form by the relevant Holder's Custodian stating (i) the full name and address of the Holder and (ii) specifying the aggregate principal amount of the Notes credited to such Holder's securities account on the date of such statement.
"Tabulation Agent"	Kroll Issuer Services Limited.
"Terms and Conditions"	The terms and conditions of the Notes.
"Text Form"	As defined in Section 126b of the BGB, being a readable declaration on a durable medium which is any medium that enables the recipient to retain or store the declaration included on the medium that is addressed to him personally such that it is accessible to him for a period of time adequate to its purpose, and that allows the unchanged reproduction of such information.
"Unique Identifier Reference"	The unique identifier reference obtained by Holders upon registration with the Voting Platform.
"USD LIBOR ISR"	USD LIBOR ICE Swap Rates.
"Vote"	A vote of a Holder either for or against the Amendment or an abstention. Each Note in the amount of USD 200,000 shall count as one Vote.
"Voting Form"	A document in Text Form, in the German or English language, setting out the Holder Details and the vote in favour of or against the proposed Amendment or the abstaining vote. Holders are requested to use the standard form for voting documents which is contained in this Consent Solicitation Memorandum in <u>Annex 1</u> (<i>Standard Voting Form</i>).
"Voting Instruction"	The electronic instruction from a Holder to the Tabulation Agent to vote in favour or against the relevant Amendment or to abstain from voting which is made upon registration on the Voting Platform.

"Voting Period"

The period commencing on 1 November 2023, 00:00 a.m. (Frankfurt time) and ending on 3 November 2023, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day).

"Voting Platform"

<https://deals.is.kroll.com/db>

"Voting"

The vote without a meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) in accordance with Section 18 SchVG to be held with respect to the Amendment.

SUMMARY OF THE CONSENT SOLICITATION

This summary of the Consent Solicitation highlights information contained elsewhere in this Consent Solicitation Memorandum and does not contain all the information that may be important to Holders and it is qualified in its entirety by the remainder of this Consent Solicitation Memorandum. Holders should carefully read this Consent Solicitation Memorandum in its entirety.

1 Consent Solicitation / Invitation to vote without meeting (*Aufforderung zur Stimmabgabe in Abstimmung ohne Versammlung*)

On the terms and subject to the conditions set forth in this Consent Solicitation Memorandum, the Issuer hereby invites the Holders to vote without a meeting and solicits their consent in respect of the Amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes during the Voting Period.

For further general information, see "*The Consent Solicitation*" below. For a discussion of factors each Holder should consider before deciding whether to consent to the Amendment, see "*Risk Factors Related to the Consent Solicitation*".

2 Rationale for the Consent Solicitation

2.1 General Background

2.1.1 Cessation of LIBOR

In July 2017, the UK Financial Conduct Authority (the "**FCA**"), which regulates the London interbank offered rate ("**LIBOR**"), announced¹ that it will no longer compel banks to submit rates for the calculation of the LIBOR benchmark after year-end 2021. In March 2021, the FCA confirmed that, consistent with its prior announcements, all CHF, EUR, GBP and JPY LIBOR settings and the one-week and two-month USD LIBOR settings will permanently cease to be provided by any administrator or will no longer be representative immediately after 31 December 2021. In addition, it confirmed that the remaining USD LIBOR settings will permanently cease to be provided by any administrator or will no longer be representative immediately after 30 June 2023.

On 5 March 2021, ICE Benchmark Administration ("**IBA**"), the administrator of the LIBOR, stated² that as a result of its not having access to input data necessary to calculate LIBOR settings on a representative basis beyond the intended cessation dates, it would have to cease publication of all 35 LIBOR settings immediately after the following dates:

- 31 December 2021: All sterling, euro, Swiss franc, and Japanese yen LIBOR settings; 1- week and 2-month USD LIBOR;
- 30 June 2023: Overnight and 1-, 3-, 6- and 12-month USD LIBOR

2.1.2 Impact on Swap-Rates

Since the above-mentioned cessation dates, corresponding LIBOR swaps are no longer be eligible for clearing at major clearinghouses. Consequently, since 30 June 2023, no sufficient cleared USD LIBOR swap data is available, which could be used to compute and publish the USD LIBOR ICE Swap Rates ("**USD LIBOR ISR**") (formerly known as ISDAFIX rates), which previously represented the mid-market fixed rates for fixed/float interest rate swaps for a set of tenors at a specified time of the day.

¹ <https://www.fca.org.uk/news/speeches/the-future-of-libor>

² <https://www.fca.org.uk/publication/documents/future-cessation-loss-representativeness-libor-benchmarks.pdf>

2.1.3 LIBOR Alternatives and Transition

Since the initial announcement regarding the phase-out of the USD LIBOR, the Alternative Reference Rates Committee ("**ARRC**"), a group of private-market participants convened by the United States Federal Reserve Board and the Federal Reserve Bank of New York to help ensure a successful transition from USD LIBOR to a more robust reference rate, has published a number of reports and guiding principles concerning its recommendations for spread-adjusted fallbacks for contracts referencing the USD LIBOR. These recommendations reflect the results of several working groups which were established by the ARRC to understand the range of fallback language in existing contracts, to work with market participants to develop more robust fallback language, and ultimately to publish the consensus recommendations on such language. The latest summary of the recommendations of the ARRC were published on 6 October 2021³.

In the assessment of the ARRC, the announcement by the FCA and IBA referred to above on future cessation and loss of representativeness of the LIBOR benchmarks constituted a "Benchmark Transition Event" with respect to all USD LIBOR settings.

In line with the recommendations of the Financial Stability Board and the Financial Stability Oversight Council, the ARRC was convened by the United States Federal Reserve Board and Federal Reserve Bank of New York, with support from the U.S. Treasury and the Commodity Futures Trading Commission, in order to identify a robust, International Organization of Securities Commissions ("**IOSCO**") compliant alternative to the USD LIBOR. Following extensive consultations and discussions on potential candidates, the ARRC made its final recommendation that the replacement rates for the USD LIBOR should be based on the Secured Overnight Financing Rate ("**SOFR**").

On 8 November 2021, IBA launched the USD SOFR ICE Swap Rate ("**SOFR ISR**"), which is calculated around 11:00 a.m. Eastern Time and references a standard fixed/float cleared interest rate swap with the floating leg referencing SOFR on a compounded basis and both legs paying annually with an ACT/360 day count convention.

While the ARRC and the International Swaps and Derivatives Association ("**ISDA**") for derivatives have published a recommended methodology to calculate an adjustment rate to compensate for the difference between the USD LIBOR and SOFR, the ARRC have outlined in a whitepaper published in March 2021⁴ that this adjustment spread should not directly be applied to the SOFR ISR as such adjustment spread does not account for certain differences in day count convention and payment frequencies of the underlying fixed and floating rate legs used to calculate the USD LIBOR ISR and the SOFR ISR, respectively.

Instead, the ARRC has published a suggested fallback formula to calculate a fallback for the USD LIBOR ISR. At a high level, this fallback formula consists in using the SOFR ISR, adding the ISDA fallback spread adjustment for 3-month USD LIBOR (26.161 basis points) and applying technical adjustments to account for differences in payment frequency and day count conventions between USD LIBOR and SOFR swaps.

³ <https://www.newyorkfed.org/medialibrary/Microsites/arrc/files/2021/spread-adjustments-narrative-oct-6-2021>

⁴ <https://www.newyorkfed.org/medialibrary/Microsites/arrc/files/2021/arrc-white-paper-on-suggested-fallback-formula-for-the-usd-libor-ice-swap-rate>

2.2 Rationale for the Proposed Adjustment

2.2.1 Current Provisions in the Terms and Conditions

The current Terms and Conditions of the Notes provide that the rate of interest for any interest period from the first call date of the Notes (which fell on 30 April 2020) shall be calculated by reference to a reference rate, defined as the 5-year semi-annual swap rate for USD swap transactions, expressed as an annual rate, as displayed on the Reuters screen "ISDAFIX1" (i.e. the 5-year USD LIBOR ISR), plus an initial credit spread of 4.358 per cent. *per annum*. The relevant reference rate to calculate the rate of interest is fixed for a 5-year period (a "**Reset Period**") and resets on any fifth anniversary of the immediately preceding reset date (with the first call date being the first reset date).

The USD LIBOR ISR references a standard fixed/float cleared interest rate swap with the floating leg referencing USD LIBOR and is, therefore, dependent on transactions and/or quotations referencing USD LIBOR and on the availability of a representative USD LIBOR. As outlined above, since 30 June 2023, no cleared USD LIBOR swap data is available that could be used to calculate and publish the 5-year USD LIBOR ISR after such date.

In the event that the relevant 5-year USD LIBOR ISR is not published on the determination date in relation to a Reset Period, the Issuer would be required under the "fallback provisions" in the current Terms and Conditions, to first obtain 5-year swap rate quotations from leading swap dealers in the interbank market in order to determine a reference rate on this basis. If such quotations cannot be obtained in the interbank market, the final level of the current fallback provisions would apply: the reference rate would be equal to the last available 5-year semi-annual swap rate for USD swap transactions published on the USD LIBOR ISR Reuters screen page, expressed as an annual rate. The Notes would thus effectively become fixed-rate instruments for the remainder of their term (which could be indefinite as the Notes do not have a maturity date). As of 30 June 2023, the last available USD LIBOR ISR was 4.201 per cent., as announced by the Issuer on 12 July 2023.⁵

In accordance with the market standards at the time of issuance, the current Terms and Conditions of the Notes do not provide for a contractual mechanism to completely replace or substitute the applicable reference rate for purposes of calculating the applicable rate of interest after the first call date following a benchmark transition event.

2.2.2 Proposed Amendments

In March 2022, the United States Congress enrolled the Adjustable Interest Rate (LIBOR) Act which was signed into law on 15 March 2022 (the "**LIBOR Act**"). The LIBOR Act provides a clear and uniform federal solution for transitioning legacy contracts that either lack or contain insufficient contractual provisions addressing the permanent cessation of LIBOR by providing for the transition from LIBOR to a replacement rate and avoiding related litigation. However, as the Notes are governed by German law and no equivalent law was passed in Germany, implementing corresponding amendments to the Terms and Conditions of the Notes will require the consent of the Holders.

In light of the foregoing, the Issuer is seeking the consent of the Holders to amend the Terms and Conditions so that a 5-year swap rate based on the SOFR (SOFR ISR) is used as the reference rate for the calculation of the applicable interest rate for each future Reset Period instead of the 5-year swap rate based on the USD LIBOR (USD LIBOR ISR). Such change includes a number of amendments to provisions relating to the definitive determination of the applicable reference rate.

⁵ <https://investor-relations.db.com/files/documents/creditor-information/DB-IBOR-transition-update-fixing-12-July-2023.pdf>

For the avoidance of doubt, the initial credit spread of 4.358 per cent. *per annum* will remain unchanged.

In order to compensate for the difference between the 5-year USD LIBOR ISR and the 5-year SOFR ISR on the determination date for each Reset Period, the Issuer further proposes to adjust the 5-year SOFR ISR in accordance with the formula published by the ARRC (as described above under "*General Background*").

Since 30 June 2023, ICE Benchmark Administration is publishing the SOFR spread-adjusted swap rates ("**SOFR Spread-Adjusted ISR**") which are determined in accordance with the ARRC formula to calculate the fallback for USD LIBOR ISR.

The Issuer therefore proposes to use the 5-year SOFR Spread Adjusted ISR as the new reference rate.

In the event that the Amendment is implemented in respect of the Notes, the rate of interest for each future Reset Period in respect of the Notes would therefore be the aggregate of:

- (i) the applicable reference rate, i.e. the 5-year SOFR Spread-Adjusted ISR, on the relevant interest determination date; and
- (ii) the initial credit spread of 4.358 per cent. *per annum* (which remains unchanged).

This amended interest provision would be applied from 30 April 2025, being the reset date following the effective date of the proposed resolution of the Holders.

Finally, the Issuer is proposing to include additional provisions in the Terms and Conditions to provide for a "fallback" mechanism and a reference rate replacement mechanism in case the new reference rate (i.e. the SOFR Spread-Adjusted ISR) should become temporarily or permanently unavailable for purposes of calculating the applicable rate of interest of the Notes for any Reset Period.

Pursuant to the terms and conditions set out in this Consent Solicitation Memorandum Deutsche Bank Aktiengesellschaft offers the Participating Holders of the Notes a Resolution Fee of USD 1,000 per USD 200,000 principal amount of Notes if the proposed amendment to the terms and conditions is implemented.

An amendment of the Terms and Conditions of the Notes in the above-mentioned form was already proposed by Deutsche Bank Aktiengesellschaft in a vote without a meeting in December 2022 as well as in a "second meeting" pursuant to § 18 (4) sentence 2 SchVG held in January 2023. The Terms and Conditions of the Notes were not adjusted at that time, as the required participation quorum of the Holders was not achieved in each case.

3 The proposed Amendment

Please see "*Proposed Amendment to the Terms and Conditions*" below.

4 Summary of Voting Procedures

Pursuant to Section 9 para. 3 of the Terms and Conditions, resolutions of the Holders can be adopted by means of a vote without meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*).

In accordance with Section 18 para. 2 SchVG, the Voting will be conducted by the Scrutineer, German notary public Karin Arnold, who has been appointed by the Issuer for that purpose. The Voting Period begins at 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 1 November 2023 and expires at 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 3 November 2023.

In order to participate in the Voting, Holders will need to follow certain procedures, as further described in "*Procedures for Participating in the Voting-Registration*":

- (a) Holders wishing to cast their vote via the Tabulation Agent need to register on the Voting Platform (<https://deals.is.kroll.com/db>) and submit a Consent Instruction through the Clearing Systems, which includes the Unique Identifier Reference as obtained on the Voting Platform (see "*Voting through the Tabulation Agent*" in this section below) by no later than the Registration and Instruction Deadline (i.e. by 31 October 2023, 23:59 (Frankfurt time)).
- (b) Holders wishing to cast their votes directly to the Scrutineer need to send their Voting Form in the German or English language to the Scrutineer and must submit the Special Proof and Blocking Confirmation in Text Form to the Scrutineer by the end of the Voting Period (i.e. until 3 November 2023, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day)). In this case a prior registration is not required.

4.1 Voting through the Tabulation Agent

For reasons of efficiency and to avoid delays in payment of the Resolution Fee, Holders are requested to vote via the Tabulation Agent and submit, or arrange for submission of, a Consent Instruction to the Clearing Systems.

In order to vote through the Tabulation Agent as proxy (*Stellvertreter*), Holders must, by the Registration and Instruction Deadline (23:59 (Frankfurt time) on 31 October 2023), instruct the Tabulation Agent on the Voting Platform to vote in favour of or against the Amendment, or abstain from voting.

In addition, a Holder must, by the Registration and Instruction Deadline, submit (or procure the submission of) a Consent Instruction to the Clearing Systems, and procure that the Tabulation Agent receives such Consent Instruction via the Clearing Systems, by the Registration and Instruction Deadline.

If the Holder has (i) validly registered on the Voting Platform and instructed the Tabulation Agent and (ii) submitted a Consent Instruction in due time before the Registration and Instruction Deadline, the Tabulation Agent will cast the vote on behalf of the Holder as instructed in the Voting Instruction during the Voting Period (see "*Procedures for Participating in the Voting-Voting through the Tabulation Agent*").

A Holder choosing to vote through the Tabulation Agent declares that in case a Countermotion (as defined in "*Countermotions and Requests for Additional Resolution Items*") is submitted by a Holder that is supported by the Issuer, any Voting Instructions submitted by a Holder prior to the submission of the Countermotion shall remain valid and will be cast by the Tabulation Agent in accordance with the Holder's voting instructions (yes, no or abstention) in relation to the Countermotion.

If a Countermotion is submitted that is not supported by the Issuer, Holders will be given the option to vote either on the Issuer's proposed Amendment or the Countermotion. Any Voting Instructions submitted in relation to the Issuer's proposed Amendment prior to the filing of the Countermotion will remain valid unless revoked by the Holder.

Please note that Holders who choose to vote through the Tabulation Agent agree to the additional terms of the Consent Solicitation that are set out under "*The Consent Solicitation-Additional Terms of the Consent Solicitation*" below.

4.2 Direct Voting to the Scrutineer

Holders who do not wish to vote through the Tabulation Agent as proxy may cast their votes either by acting as principal on their own behalf or by appointing a proxy, voting agent or other agent acting on their behalf (other than the Tabulation Agent) at the Voting by submitting a Special Proof and Blocking Confirmation and a Voting Form to the Scrutineer during the Voting Period.

For the avoidance of doubt, Holders who cast their votes directly to the Scrutineer are not bound by the additional terms of the Consent Solicitation that are set out under "*The Consent Solicitation-Additional Terms of the Consent Solicitation*" below.

It is each Holder's responsibility to ensure that the Scrutineer receives the Voting Form as well as the Blocking Confirmation and Special Proof within the Voting Period (see "*Procedures for Participating in the Voting-Direct Voting to the Scrutineer*").

4.3 Publication of results

The Issuer will publish the results of the Voting on the next Business Day following the end of the Voting Period via press release, on the Luxembourg Stock Exchange and on its website under <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner>. The results will further be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).

5 Summary of the rules regarding the Adoption and Effectiveness of the Amendment

5.1 Adoption of the Amendment

Adoption of the Amendment requires the consent of at least 75 % of the Votes cast in respect of the Notes (the "**Requisite Consents**"). In order to have a quorum to validly conduct a Voting, it is required pursuant to Section 18 para. 1 in conjunction with Section 15 para. 3 s. 1 SchVG that Holders representing at least 50 % of the aggregate outstanding principal amount of the Notes participate in the Voting (the "**Requisite Quorum**").

5.2 Effectiveness of the Amendment

If the Requisite Quorum and the Requisite Consents are obtained, the Amendment will become effective once:

- (i) the statutory contestation period under the SchVG has expired (provided that no contestation proceeding is outstanding with respect to the Consent Solicitation or such Amendment at such time) or
- (ii) if a contestation claim has been filed, after the settlement or clearance (if applicable) of such contestation claim,

and the resolution approving the amended Terms and Conditions have been filed with the common depositary for CBL and Euroclear and attached to the global note in accordance with Section 21 SchVG. The Issuer will initiate the implementation of the resolution approving the Amendment as soon as practical after the fulfilment of the Conditions for Implementation.

If the Amendment becomes effective, it will be binding on all Holders and their successors and transferees, whether or not such Holders consented to such Amendment or participated in the Voting.

The Issuer intends to make a public announcement once the Amendment has become effective.

If any of the Conditions for Implementation are not satisfied, then the Amendment will not become effective.

6 Summary of the Resolution Fee regime

In the event that the Conditions for Implementation are fulfilled and the Amendment is effective, the Issuer will make a one-time cash payment equal to USD 1,000 per USD 200,000 principal amount on the Resolution Fee Payment Date to such Holders who have validly delivered a vote (yes, no or abstention) during the Voting Period (the "**Participating Holders**") in relation to the proposed Amendment (or a potential Issuer supported Counter-motion).

No Resolution Fee will be paid if (i) the Consent Solicitation is terminated, withdrawn or otherwise not consummated, (ii) the Conditions for Implementation are not fulfilled or (iii) the Amendment is not effective.

The Resolution Fee will only be paid to Participating Holders who meet the conditions set out in this Consent Solicitation Memorandum. No Resolution Fee will be paid to Sanctions Restricted Persons. The Issuer reserves the right to refrain from paying the Resolution Fee in such cases where, in the opinion of the Issuer or its legal advisers, a payment would be unlawful.

For each Participating Holder who votes through the Tabulation Agent, the Issuer will cause payment of the Resolution Fee to the Clearing System for delivery to Participating Holders. Payment to the Clearing System or to its order shall to the extent of amounts so paid constitute the discharge of the Issuer from its obligation to pay the Resolution Fee. Participating Holders who vote through the Tabulation Agent shall have no right to claim payment of the Resolution Fee in any other way of payment.

Each Participating Holder not voting through the Tabulation Agent must provide the Issuer with payment instructions on a form of instruction that is available from the Issuer in order to receive the Resolution Fee. The payment of the Resolution Fee to Participating Holder not voting through the Tabulation Agent will depend on the completion of a KYC procedure by the Issuer in relation to the specific Holder. In order to avoid delays in the receipt of the Resolution Fee, it is recommended to all Holders to vote via the Tabulation Agent.

PROPOSED AMENDMENT TO THE TERMS AND CONDITIONS

§ 3 (2) of the Terms and Conditions currently reads as follows:

Legally binding German text of the Terms and Conditions	English text of the Terms and Conditions (convenience translation)
<p>(2) <i>Zinssatz</i>. Der Zinssatz (der „Zinssatz“) für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird,</p> <p>(a) für den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 5 (4) definiert) (ausschließlich) ein fester Zinssatz in Höhe von 6,25 % <i>per annum</i>, und</p> <p>(b) für den Zeitraum ab dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (einschließlich) der Referenzsatz (wie nachstehend definiert) zuzüglich der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,358 %¹ <i>per annum</i>.</p> <p>„Referenzsatz“ bezeichnet den auf halbjährlicher Basis ausgedrückten Swapsatz für USD-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, ausgedrückt als jährliche Rate, der um 11.00 Uhr (Ortszeit New York) am maßgeblichen Zinsfeststellungstag auf der Reuters-Bildschirmseite „ISDAFIX1“ (bzw. einer Nachfolgeseite) (die „Bildschirmseite“) unter der Überschrift „11:00 AM“ (wie diese Überschrift jeweils erscheint) angezeigt wird.</p> <p>Für den Fall, dass der Referenzsatz am maßgeblichen Zinsfeststellungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird, bezeichnet der Referenzsatz den auf jährlicher Basis ausgedrückten Prozentsatz, der auf der Grundlage der 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze ermittelt wird, die der</p>	<p>(2) Unless expressly provided otherwise below, the Rate of Interest (the "Rate of Interest") for any Interest Period (as defined below) shall be</p> <p>(a) for the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the First Call Date (as defined in § 5 (4)) (exclusive) a fixed rate of 6.25 per cent. <i>per annum</i>, and</p> <p>(b) for the period from the First Call Date (inclusive) the Reference Rate (as defined below) plus the initial credit spread of 4.358 per cent.¹ <i>per annum</i>.</p> <p>"Reference Rate" means the 5 year semi-annual swap rate for USD swap transactions, expressed as an annual rate, as displayed on the Reuters screen "ISDAFIX1" (or any successor page) (the "Screen Page") under the heading "11:00 AM" (as such heading may appear from time to time) as at 11:00 a.m. New York time on the relevant Determination Date.</p> <p>In the event that the Reference Rate does not appear on the Screen Page on the relevant Determination Date, Reference Rate shall mean the percentage rate, expressed as an annual rate, determined on the basis of the 5 year Swap Rate Quotations provided by the Reference Banks to</p>

¹ Entspricht der ursprünglichen Kreditmarge (initial credit spread) im Zeitpunkt der Preisfindung.

¹ Equal to the initial credit spread at the time of pricing.

Berechnungsstelle um ca. 11.00 Uhr (Ortszeit New York) am Zinsfeststellungstag von den Referenzbanken zur Verfügung gestellt werden. Falls mindestens drei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Satz für den betreffenden Zinsfeststellungstag das arithmetische Mittel dieser Angebotssätze, wobei der höchste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich hohen Angebotssätzen einer dieser höchsten Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich niedrigen Angebotssätzen einer dieser niedrigsten Sätze) unberücksichtigt bleiben. Falls nur zwei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz das arithmetische Mittel der zur Verfügung gestellten Angebotssätze. Falls nur ein Angebotssatz zur Verfügung gestellt wird, ist der Referenzsatz der zur Verfügung gestellte Angebotssatz. Falls keine Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz der letzte halbjährliche Swap-Satz für USD-Swap-Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren, der auf der Bildschirmseite verfügbar ist, ausgedrückt als eine jährliche Rate.

„5-Jahres-Swapsatz-

Angebotssätze“ bezeichnet das arithmetische Mittel der Geld- und Briefkurse für die halbjährliche Festzinsseite (berechnet auf der Grundlage eines Jahres mit 360 Tagen und zwölf Monaten mit je 30 Tagen) einer USD-Zinsswap-Transaktion fest gegen variabel (i) mit einer Laufzeit von 5 Jahren, die an dem betreffenden Zinsanpassungstag beginnt, (ii) in einem Betrag, der für eine einzelne Transaktion in dem betreffenden Markt zum jeweiligen Zeitpunkt, die mit einem anerkannten Händler guter Bonität im Swap-Markt abgeschlossen

the Calculation Agent at approximately 11.00 a.m. New York time on the Determination Date. If at least three quotations are provided, the rate for that Determination Date will be the arithmetic mean of the quotations, eliminating the highest quotation (or, in the event of equality, one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest). If only two quotations are provided, the Reference Rate will be the arithmetic mean of the quotations provided. If only one quotation is provided, the Reference Rate will be the quotation provided. If no quotations are provided, the Reference Rate will be equal to the last available 5 year semi-annual swap rate for USD swap transactions on the Screen Page, expressed as an annual rate.

"5 year Swap Rate Quotations"

means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the semi-annual fixed leg (calculated on the basis of a 360-day year of twelve 30-day months) of a fixed-for-floating USD interest rate swap transaction which (i) has a term of 5 years commencing on the relevant Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market and (iii) has a floating leg based on the 6-months USD LIBOR rate (calculated

wird, repräsentativ ist, und (iii) mit einer variablen Zinsseite, die auf dem 6-Monats-USD LIBOR (berechnet auf der Grundlage der Anzahl der in einem Jahr mit 360 Tagen tatsächlich abgelaufenen Anzahl von Tagen) basiert.

„**Referenzbanken**“ bezeichnet fünf führende Swap-Händler im Interbankenmarkt.

„**Zinsanpassungstag**“ bezeichnet den Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag und jeden fünften Jahrestag des jeweils unmittelbar vorhergehenden Zinsanpassungstages.

„**Zinsfestlegungstag**“ bezeichnet in Bezug auf den Referenzsatz, der für den Zeitraum von einem Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) festzustellen ist, den zweiten Geschäftstag vor dem Zinsanpassungstag, an dem dieser Zeitraum beginnt.

„**Zinsperiode**“ bezeichnet den jeweiligen Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

on the basis of the actual number of days elapsed in a 360-day year).

"Reference Banks" means five leading swap dealers in the interbank market.

"Reset Date" means the First Call Date and any fifth anniversary of the immediately preceding Reset Date.

"Determination Date" means, in respect of the Reference Rate to be determined in relation to the period from a Reset Date (inclusive) to the next following Reset Date (exclusive), the second Business Day preceding the Reset Date on which such period commences.

"Interest Period" means the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive).

The Issuer submits the following resolution proposal to the Holders and puts it to a vote.

The Holders resolve as follows:

The Terms and Conditions of the Notes are amended as follows:

§ 3 (2) der Anleihebedingungen wird wie folgt geändert:	§ 3 (2) of the Terms and Conditions of the Notes is amended as follows:
Rechtsverbindlicher deutscher Text der Anleihebedingungen	English text of the Terms and Conditions of the Notes (convenience translation)
<p>(2) Zinssatz. Der Zinssatz (der „Zinssatz“) für jede Zinsperiode (wie nachstehend definiert) ist, sofern nachstehend nichts Abweichendes bestimmt wird,</p> <p>(a) für den Zeitraum vom Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (wie in § 5 (4) definiert) (ausschließlich) ein fester Zinssatz in Höhe von 6,25 % <i>per annum</i>;</p> <p>(b) für jede Zinsperiode, die in den Zeitraum ab dem Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag (einschließlich) bis zum auf den 30. April 2025 fallenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) fällt, 4,789 % <i>per annum</i>; und</p> <p>(c) für jede Zinsperiode, die an oder nach dem auf den 30. April 2025 fallenden Zinsanpassungstag beginnt, die Summe aus (x) dem Referenzsatz (wie nachstehend definiert) für die relevante Reset-Periode und (y) der ursprünglichen Kreditmarge in Höhe von 4,358 %¹ <i>per annum</i>.</p> <p>„Referenzsatz“ bezeichnet den auf jährlicher Basis ausgedrückten spread-angepassten Swapsatz für USD-Swap Transaktionen mit einer Laufzeit von 5 Jahren (der „5-Jahres-Swapsatz“), der von der ICE Benchmark Administration veröffentlicht und für den maßgeblichen Zinsfestlegungstag gegen 11.15 Uhr Ortszeit New York City (der „Bestimmungszeitpunkt“) am maßgeblichen Zinsfestlegungstag auf der Bloomberg-Bildschirmseite „USISOA05 Index“ (die „Ursprüngliche Bildschirmseite“) oder, soweit anwendbar, einer Alternativen Bildschirmseite (wie nachstehend definiert) angezeigt wird.</p>	<p>(2) Interest Rate. Unless expressly provided otherwise below, the Rate of Interest (the "Rate of Interest") for any Interest Period (as defined below) shall be</p> <p>(a) for the period from and including the Interest Commencement Date to but excluding the First Call Date (as defined in § 5 (4)) a fixed rate of 6.25 per cent. <i>per annum</i>;</p> <p>(b) for each Interest Period falling in the period from and including the First Call Date to but excluding the Reset Date falling on 30 April 2025, 4.789 per cent. <i>per annum</i>; and</p> <p>(c) for each Interest Period commencing on or after the Reset Date falling on 30 April 2025, the sum of (x) the Reference Rate (as defined below) for the relevant Reset Period (as defined below) and (y) the initial credit spread of 4.358 per cent.¹ <i>per annum</i>.</p> <p>"Reference Rate" means the spread-adjusted swap rate for USD swap transactions with a tenor of 5 years, expressed as an annual rate (the "5-year Swap Rate"), published by the ICE Benchmark Administration and as displayed on the Bloomberg screen "USISOA05 Index" (the "Original Screen Page") or, where applicable, on any Alternative Page (as defined below) for the relevant Determination Date at or around 11:15 a.m. New York City time (the "Determination Time") on the relevant Determination Date.</p>

¹ Entspricht der ursprünglichen Kreditmarge (initial credit spread) im Zeitpunkt der Preisfindung.

¹ Equal to the initial credit spread at the time of pricing.

- (d) Für den Fall, dass am 10. Geschäftstag vor dem Zinsfestlegungstag (der „**Bildschirmseiten-Bestätigungstag**“) der 5-Jahres-Swapsatz nicht auf der Ursprünglichen Bildschirmseite angezeigt wird, aber auf einer alternativen Bildschirmseite, die die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen auswählt, so wird diese alternative Bildschirmseite in der Folge für die Bestimmung des Referenzsatzes genutzt; diese alternative Bildschirmseite kann ihrerseits durch eine alternative Bildschirmseite ersetzt werden, soweit diese ursprünglich ausgewählte alternative Bildschirmseite den 5-Jahres-Swapsatz an einem nachfolgenden Bildschirmseiten-Bestätigungstag nicht anzeigt (jede dieser ausgewählten Bildschirmseiten eine „**Alternative Bildschirmseite**“ und zusammen mit der Ursprünglichen Bildschirmseite, die „**Bildschirmseite**“). Die Emittentin wird die Berechnungsstelle hinsichtlich der Bestimmung einer Alternativen Bildschirmseite informieren und die Berechnungsstelle wird die Gläubiger über die Bestimmung einer Alternative Bildschirmseite in der Mitteilung des Zinssatzes und des Zinsbetrages gemäß § 11 informieren.
- (d) If, on the 10th Business Day preceding the Determination Date (the "**Screen Page Confirmation Date**"), the 5-year Swap Rate is not displayed on the Original Screen Page but is available on an alternative page selected by the Issuer in its reasonable discretion, such alternative page will then be used going forward for the purpose of the determination of the Reference Rate but may be itself subject to a replacement with an alternative page if such initially selected alternative page does not display the 5-year Swap Rate on any subsequent Screen Page Confirmation Date (any such selected page an "**Alternative Page**" and, together with the Original Screen Page, the "**Screen Page**"). The Issuer will inform the Calculation Agent of the selection of an Alternative Page and the Calculation Agent will notify the Holders of the selection of the Alternative Page in the notification of Rate of Interest and Interest Amount in accordance with § 11.
- (e) Für den Fall, dass der 5-Jahres-Swapsatz am maßgeblichen Zinsfestlegungstag nicht auf der Bildschirmseite angezeigt wird, bezeichnet „Referenzsatz“ den auf jährlicher Basis ausgedrückten Prozentsatz, der auf der Grundlage der 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze ermittelt wird, die der Berechnungsstelle im Rahmen der Bestimmungsmethode von den Referenzbanken zur Verfügung gestellt werden. Wenn nach der Bestimmungsmethode keine 5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz der letzte auf jährlicher Basis ausgedrückte 5-Jahres-Swapsatz, der auf der Bildschirmseite angezeigt wurde (die „**Letzte Verfügbare Rate**“).
- (e) In the event that the 5-year Swap Rate is not displayed on the Screen Page on the relevant Determination Date, "Reference Rate" shall mean the percentage rate, expressed as an annual rate, determined on the basis of the 5-year Swap Rate Quotations provided by the Reference Banks to the Calculation Agent based on the Determination Procedure as defined below. If under the Determination Procedure no 5-year Swap Rate Quotations are provided, the Reference Rate will be equal to the last available 5-year Swap Rate on the Screen Page, expressed as an annual rate ("**Last Available Rate**").

<p>(f) Die Berechnungsstelle wird die Gläubiger in der Mitteilung des Zinssatzes und des Zinsbetrages gemäß § 11 über die Anwendung der Bestimmungsmethode und über die Angebotssätze, nicht jedoch über die Identität der Referenzbanken, und, soweit keine Angebotssätze genannt wurden, über die Letzte Verfügbare Rate informieren.</p>	<p>(f) The Calculation Agent will notify the Holders in the notification of the Rate of Interest and the Interest Amount in accordance with § 11 of the operation of the Determination Procedure, of the quotations, if any, received, but not of the identity of the Reference Banks, and, in case no quotations were received, of the Last Available Rate.</p>
<p>(g) Im Falle, dass die Emittentin feststellt, dass an oder vor dem Bildschirmseiten Bestätigungstag, der einem Zinsfestlegungstag (der „Maßgebliche Zinsfestlegungstag“) unmittelbar vorausgeht, ein Zinssatz-Ersetzungsgrund in Bezug auf den 5-Jahres-Swapsatz eingetreten ist, hat die Maßgebliche Festlegende Stelle, falls sie gegenüber der Emittentin den Eintritt dieses Zinssatz-Ersetzungsgrunds bestätigt (sofern es sich bei der Maßgeblichen Festlegenden Stelle nicht um die Emittentin handelt), nach ihrem billigen Ermessen (i) einen Ersatzzinssatz für den 5-Jahres-Swapsatz und (ii) Ersatzzinssatz-Anpassungen festzulegen und ihre Festlegungen der Emittentin und der Berechnungsstelle (sofern es sich bei diesen jeweils nicht um die Maßgebliche Festlegende Stelle handelt) unverzüglich mitzuteilen.</p>	<p>(g) If the Issuer determines that a Rate Replacement Event has occurred in respect of the 5-year Swap Rate on or prior to a Screen Page Confirmation Date immediately preceding a Determination Date (the "Relevant Determination Date") and becomes effective on or prior to the Relevant Determination Date, the Relevant Determining Party shall, provided that it confirms the occurrence of such Rate Replacement Event to the Issuer (where the Relevant Determining Party is not the Issuer), determine in its reasonable discretion (i) a Replacement Rate for the 5-year Swap Rate and (ii) Replacement Rate Adjustments and promptly inform the Issuer and the Calculation Agent (in each case if not the Relevant Determining Party) of its determinations.</p>
<p>Der (etwaige) in dieser Weise festgelegte Ersatzzinssatz ersetzt, unter Anwendung der Anpassungsspanne gemäß den Bestimmungen dieser Anleihebedingungen, den maßgeblichen 5-Jahres-Swapsatz, und diese Anleihebedingungen gelten des Weiteren für die Zwecke der Festlegung des Zinssatzes jeweils für die Zinsperiode in Bezug auf den Zinsfestlegungstag, der auf den Ersatzzinssatz-Festlegungstag fällt oder, falls auf diesen Tag kein Zinsfestlegungstag fällt, der unmittelbar auf den Tag des Ersatzzinssatz-Festlegungstags folgt, sowie jede nachfolgende Zinsperiode als durch die in dieser Weise festgelegten Ersatzzinssatz-</p>	<p>The Replacement Rate, if any, so determined, subject to the application of the Adjustment Spread as set out in these Terms and Conditions, shall replace the 5-year Swap Rate and these Terms and Conditions shall be furthermore modified by the Replacement Rate Adjustments so determined for the purposes of determining the Rate of Interest in each case for the Interest Periods related to the Relevant Determination Date falling on or, if none, immediately following the Replacement Rate Determination Date and each Interest Period thereafter (subject to the subsequent occurrence of a Rate Replacement Event in respect of the Replacement Rate). The Issuer shall</p>

Anpassungen abgeändert (vorbehaltlich des nachfolgenden Eintritts eines Zinssatz-Ersetzungsgrunds in Bezug auf den Ersatzzinssatz). Die Emittentin wird den Gläubigern so bald wie möglich nach dem Ersatzzinssatz-Festlegungstag den Ersatzzinssatz sowie die Ersatzzinssatz-Anpassungen durch Mitteilung gemäß § 11 mitteilen und das Clearing System auffordern, der Globalurkunde die vorgelegten Dokumente in geeigneter Weise beizufügen, um die Änderung der Anleihebedingungen zu berücksichtigen.

Im Falle, dass ein Ersatzzinssatz, eine etwaige erforderliche Anpassungsspanne und jedwede sonstigen maßgeblichen Ersatzzinssatz-Anpassungen bezogen auf den 5-Jahres-Swapsatz nicht in Einklang mit den vorstehenden Bestimmungen festgelegt werden, ist der Referenzsatz für den Maßgeblichen Zinsfestlegungstag die Letzte Verfügbare Rate.

(h) Unbeschadet der vorstehenden Regelungen wird kein Ersatzzinssatz und keine Ersatzzinssatz-Anpassungen angewendet, wenn und soweit die Emittentin feststellt, dass diese Anwendung absehbar die Anerkennung der Schuldverschreibungen als AT1 Instrumente unter den Anwendbaren Aufsichtsrechtlichen Vorschriften (wie nachstehend definiert) beeinträchtigen könnte.

In diesem Fall,

- (i) ist der Ersatzzinssatz, der für die nächste und jede folgenden Reset-Periode anwendbar ist, die Letzte Verfügbare Rate; und
- (ii) werden keine Ersatzzinssatz-Anpassungen vorgenommen.

(i) Definitionen
„Anwendbare Aufsichtsrechtliche Vorschriften“ bezeichnet die jeweils gültigen, sich auf die Kapitalanforderungen, die Solvabilität,

give notice to the Holder in accordance with § 11 of the Replacement Rate and the Replacement Rate Adjustments as soon as practicable after the Replacement Rate Determination Date and shall request the Clearing System to attach the documents submitted to the Global Note in an appropriate manner to reflect the modification of the Terms and Conditions.

If a Replacement Rate, any necessary Adjustment Spread and all other relevant Replacement Rate Adjustments are not determined in respect of the 5-year Swap Rate in accordance with the foregoing, the Reference Rate applicable for the Relevant Determination Date shall be the Last Available Rate.

(h) Notwithstanding the foregoing provisions, however, no Replacement Rate and no Replacement Rate Adjustments shall be applied if and to the extent that, in the determination of the Issuer, the same could reasonably be expected to prejudice the qualification of the Notes as AT1 Instruments under the Applicable Supervisory Regulations (as defined below).

In such case,

- (i) the Replacement Rate applicable to the next and each subsequent Reset Period shall be the Last Available Rate; and
- (ii) no Replacement Rate Adjustments shall be made.

(i) Definitions:
"Applicable Supervisory Regulations" means the provisions of bank supervisory laws and any regulations and other rules thereunder applicable from time to time

andere Aufsichtsanforderungen und/oder Abwicklung der Emittentin und/oder der jeweiligen Institutsgruppe, zu der die Emittentin gehört, beziehenden Vorschriften des Bankaufsichtsrechts und der darunter fallenden Verordnungen (einschließlich, jedoch nicht ausschließlich, der jeweils geltenden Leitlinien und Empfehlungen der Europäischen Bankaufsichtsbehörde und/oder der Europäischen Zentralbank, der Verwaltungspraxis einer zuständigen Behörde, den einschlägigen Entscheidungen der Gerichte und den anwendbaren Übergangsbestimmungen).

„**Bestimmungsmethode**“ bedeutet, dass die Berechnungsstelle, innerhalb von 8 Stunden nach dem Bestimmungszeitpunkt, die Referenzbanken per E-Mail oder Fax kontaktiert und um Abgabe eines 5-Jahres-Swapsatzes für den Zinsfestlegungstag und den Bestimmungszeitpunkt ersucht. Die Berechnungsstelle wird nur jene 5-Jahres-Swapsätze berücksichtigen, die sie bis 18 Uhr Ortszeit New York City am Festlegungsgeschäftstag, der auf den Zinsfestlegungstag folgt, erhält. Falls mindestens drei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Satz für den betreffenden Zinsfestlegungstag das arithmetische Mittel dieser Angebotssätze, wobei der höchste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich hohen Angebotssätzen einer dieser höchsten Sätze) und der niedrigste Angebotssatz (bzw. bei mehreren gleich niedrigen Angebotssätzen einer dieser niedrigsten Sätze) unberücksichtigt bleiben. Falls nur zwei Angebotssätze zur Verfügung gestellt werden, ist der Referenzsatz das arithmetische Mittel der zur Verfügung gestellten Angebotssätze. Falls nur ein Angebotssatz zur Verfügung gestellt wird, ist der Referenzsatz der zur Verfügung gestellte Angebotssatz.

(including, but not limited to, the guidelines and recommendations of the European Banking Authority and/or the European Central Bank, the administrative practice of any competent authority, any applicable decision of a court and any applicable transitional provisions) relating to capital adequacy, solvency, other prudential requirements and/or resolution and applicable to the Issuer and/or the banking group to which the Issuer belongs from time to time.

„**Determination Procedure**“ means for the Calculation Agent to contact, within 8 hours of the Determination Time, the Reference Banks by email or fax to provide 5-year Swap Rate Quotations as of the Determination Date as of the Determination Time. The Calculation Agent will reflect only those 5-year Swap Rate Quotations which it receives by 6:00 p.m. New York City time on the Determination Business Day following the Determination Date. If at least three quotations are provided, the rate for that Determination Date will be the arithmetic mean of the quotations, after eliminating the highest quotation (or, in the event of equality, one of the highest) and the lowest quotation (or, in the event of equality, one of the lowest), or in case of three quotations, the remaining quotation. If only two quotations are provided, the Reference Rate will be the arithmetic mean of the quotations provided. If only one quotation is provided, the Reference Rate will be the quotation provided.

„5-Jahres-Swapsatz-Angebotssätze“

bezeichnet das arithmetische Mittel der Geld- und Briefkurse für die jährliche Festzinsseite (berechnet auf der Grundlage der Anzahl der in einem Jahr mit 360 Tagen tatsächlich abgelaufenen Anzahl von Tagen) einer USD Zinsswap-Transaktion fest gegen variabel (i) mit einer Laufzeit von 5 Jahren, die an dem betreffenden Zinsanpassungstag beginnt, (ii) in einem Betrag, der für eine einzelne Transaktion in dem betreffenden Markt zum jeweiligen Zeitpunkt, die mit einem anerkannten Händler guter Bonität im Swap-Markt abgeschlossen wird, repräsentativ ist, und (iii) mit einer variablen Zinsseite, die auf dem Compounded Daily SOFR (wie nachstehend definiert) (oder, soweit der Compounded Daily SOFR nicht länger geeignet ist, die variable Zinsseite einer fest gegen variablen USD-Zinsswap-Transaktion darzustellen, jener andere variable Zinssatz, den die Emittentin der Berechnungsstelle mitteilt, um diesen für Zwecke der Einholung von Angebotssätzen zu verwenden) (berechnet auf der Grundlage der Anzahl der in einem Jahr mit 360 Tagen tatsächlich abgelaufenen Anzahl von Tagen) basiert.

Dabei gilt Folgendes:

„Abgestimmte Liste“ bezeichnet die Liste der Swap-Händler, die auf der Tradeweb Swap Execution Facility („SEF“) oder einer anderen elektronischen Handelsplattform, die die Emittentin nach billigem Ermessen bestimmt und der Berechnungsstelle mitgeteilt hat und die SEF als relevante Handelsplattform für 5-Jahres-Swap Transaktionen in USD ersetzt hat (die **„Swap Handelsplattform“**), Angebotssätze stellen.

„Compounded Daily SOFR“ bezeichnet den nach der Zinseszinsformel berechneten Renditesatz

"5-year Swap Rate Quotations"

means the arithmetic mean of the bid and offered rates for the annual fixed leg (calculated on the basis of the actual number of days elapsed in a 360-day year) of a fixed-for-floating USD interest rate swap transaction which (i) has a term of 5 years commencing on the relevant Reset Date, (ii) is in an amount that is representative of a single transaction in the relevant market at the relevant time with an acknowledged dealer of good credit in the swap market and (iii) has a floating leg based on the Compounded Daily SOFR (as defined below) (or, upon Compounded Daily SOFR no longer being eligible to express the floating leg of a fixed-for-floating USD interest rate swap transaction, any such other floating rate which the Issuer will communicate to the Calculation Agent to use for purposes of obtaining quotations) (calculated on the basis of the actual number of days elapsed in a 360-day year).

Where:

"Agreed List" means the list of swap dealers eligible for providing quotations on Tradeweb's Swap Execution Facility ("SEF") or such other electronic trading venue which has replaced SEF as relevant trading venue for 5-year swap transactions in USD as determined by the Issuer in its reasonable discretion, and confirmed to the Calculation Agent (the **"Swap Trading Venue"**).

"Compounded Daily SOFR" means the rate of return of a daily compounded interest investment

einer Tagesgeldanlage (*rate of return of a daily compound interest investment*) (mit dem Tageszinssatz SOFR als Referenzsatz für die Zinsberechnung) während des entsprechenden Beobachtungszeitraums („**SOFR**“ bezeichnet den Tageszinssatz für besicherte Übernacht-Finanzierungen (*Secured Overnight Financing Rate*) wie von der Federal Reserve Bank of New York als Administrator dieses Satzes veröffentlicht).

„**Referenzbanken**“ bezeichnet sechs führende Swap-Händler im Interbankenmarkt, die von der Emittentin auf einer computergenerierten zufälligen Basis aus der Abgestimmten Liste ausgewählt und der Berechnungsstelle mitgeteilt wurden.

„**Zinsanpassungstag**“ bezeichnet den Ersten Vorzeitigen Rückzahlungstag und jeden fünften Jahrestag des jeweils unmittelbar vorhergehenden Zinsanpassungstages.

„**Zinsfestlegungstag**“ bezeichnet in Bezug auf eine Reset-Periode den zweiten Geschäftstag vor dem Zinsanpassungstag, an dem diese Reset-Periode beginnt.

„**Festlegungs-Geschäftstag**“ bezeichnet einen Geschäftstag, an dem die Swap Handelsplattform für Geschäfte geöffnet ist.

„**Zinsperiode**“ bezeichnet den jeweiligen Zeitraum von dem Verzinsungsbeginn (einschließlich) bis zum ersten Zinszahlungstag (ausschließlich) bzw. von jedem Zinszahlungstag (einschließlich) bis zum jeweils darauffolgenden Zinszahlungstag (ausschließlich).

(with the SOFR as the reference rate for the calculation of interest) over the relevant observation period, where "**SOFR**" means the daily secured overnight financing rate as published by the Federal Reserve Bank of New York, as the administrator of such rate.

"**Reference Banks**" means the six leading swap dealers in the interbank market, selected by the Issuer, based on a computer-generated random basis from the Agreed List and communicated to the Calculation Agent.

"**Reset Date**" means the First Call Date and any fifth anniversary of the immediately preceding Reset Date.

"**Determination Date**" means, in respect of a Reset Period, the second Business Day preceding the Reset Date on which such Reset Period commences.

"**Determination Business Day**" means a Business Day on which the Swap Trading Venue is open for business.

"**Interest Period**" means the period from the Interest Commencement Date (inclusive) to the first Interest Payment Date (exclusive) and thereafter from each Interest Payment Date (inclusive) to the next following Interest Payment Date (exclusive).

„**Anpassungsspanne**“ bezeichnet eine Spanne (die positiv oder negativ oder Null sein kann) oder die Formel oder Methodik zur Berechnung einer Spanne, die nach Festlegung der Maßgeblichen Festlegenden Stelle in Bezug auf den maßgeblichen Ersatzzinssatz anzuwenden ist, um eine Übertragung von wirtschaftlichem Wert zwischen der Emittentin und den Gläubigern der Schuldverschreibungen soweit als mit vertretbarem Aufwand möglich zu verringern oder zu beseitigen, die eine Ersetzung des 5-Jahres-Swapsatz durch den Ersatzzinssatz ansonsten auslösen würde.

„**Ersatzzinssatz**“ bezeichnet in Bezug auf den 5-Jahres-Swapsatz einen Ersatz-, Alternativ- oder Nachfolgezinsatz (welcher auch, ohne Beschränkung hierauf, der 5-Jahres-Swapsatz nach einer wesentlichen Änderung ihrer Berechnungsmethodik sein kann), der mit Blick auf seine Funktion in den internationalen Kapitalmärkten einen geeigneten Ersatz für den 5-Jahres-Swapsatz darstellt. Bei der Festlegung eines Ersatzzinssatzes hat die Maßgebliche Festlegende Stelle vorzugsweise (jedoch nicht hierauf beschränkt) alle Maßgeblichen Leitlinien zu beachten.

„**Zinssatz-Ersetzungsgrund**“ bezeichnet einen der folgenden Umstände:

- (i) der Administrator des 5-Jahres-Swapsatz gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass er die Bereitstellung des 5-Jahres-Swapsatz dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einstellen wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist und weiter vorausgesetzt, dass es im Zeitpunkt der Einstellung keinen Nachfolge-

"**Adjustment Spread**" means a spread (which may be positive or negative or zero), or the formula or methodology for calculating a spread, which the Relevant Determining Party determines is required to be applied to the relevant Replacement Rate to reduce or eliminate, to the extent reasonably practicable, any transfer of economic value between the Issuer and the Holders that would otherwise arise as a result of the replacement of the 5-year Swap Rate with the Replacement Rate.

"**Replacement Rate**" means, in respect of the 5-year Swap Rate a substitute, alternative, or successor rate (which may be, without limitation, the 5-year Swap Rate following a material change in its methodology of calculation), which in its function in the international capital markets constitutes an appropriate replacement for the 5-year Swap Rate. In determining a Replacement Rate the Relevant Determining Party shall, preferentially but without limitation, take into account any Relevant Guidance.

"**Rate Replacement Event**" means:

- (i) a public statement or publication of information by the administrator of the 5-year Swap Rate that it has ceased or will within a specified period of time cease to provide the 5-year Swap Rate permanently or indefinitely, provided that, where applicable, such period of time has lapsed, and provided further that at the time of cessation there is no successor administrator that will continue to provide the 5-year Swap Rate;

Administrator gibt, der die Bereitstellung des 5-Jahres-Swapsatzes fortsetzt;

- | | |
|--|---|
| <p>(ii) der Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass eine wesentliche Änderung in der Berechnungsmethodik für den 5-Jahres-Swapsatz eingetreten ist oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums eintreten wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist;</p> <p>(iii) die für den Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes zuständige Aufsichtsbehörde, die Zentralbank der Maßgeblichen Zinssatzwährung, ein für den Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes zuständiger Insolvenzverwalter, eine für den Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes zuständige Abwicklungsbehörde oder ein Gericht oder eine Stelle mit ähnlicher Zuständigkeit im Falle der Insolvenz oder Abwicklung des Administrators des 5-Jahres-Swapsatzes gibt öffentlich bekannt oder veröffentlicht Informationen dahingehend, dass der Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes die Bereitstellung des 5-Jahres-Swapsatzes dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit eingestellt hat oder innerhalb eines bestimmten Zeitraums dauerhaft oder auf unbestimmte Zeit einstellen wird, sofern ein etwaiger solcher Zeitraum bereits verstrichen ist und weiter vorausgesetzt, dass es im Zeitpunkt der Einstellung keinen Nachfolge-Administrator gibt, der die Bereitstellung des 5-Jahres-Swapsatzes fortsetzt; oder</p> <p>(iv) es erfolgt eine Mitteilung der Emittentin an die Gläubiger der Schuldverschreibungen gemäß § 11, dass die Verwendung des 5-Jahres-</p> | <p>(ii) a public statement or publication of information by the administrator of the 5-year Swap Rate that a material change in the methodology of calculating the 5-year Swap Rate has occurred or will within a specified period occur, provided that, where applicable, such period of time has lapsed;</p> <p>(iii) a public statement or publication of information by the regulatory supervisor for the administrator of the 5-year Swap Rate, the central bank for the Relevant Rate Currency, an insolvency official with jurisdiction over the administrator for the 5-year Swap Rate, a resolution authority with jurisdiction over the administrator for the 5-year Swap Rate or a court or an entity with similar insolvency or resolution authority over the administrator for the 5-year Swap Rate, which states that the administrator of the 5-year Swap Rate has ceased or will within a specified period of time cease to provide the 5-year Swap Rate permanently or indefinitely, provided that, where applicable, such period of time has lapsed, and provided further that at the time of cessation there is no successor administrator that will continue to provide the 5-year Swap Rate; or</p> <p>(iv) a notice by the Issuer to the Holders in accordance with § 11 that it is no longer permitted under applicable laws, regulations or supervisory</p> |
|--|---|

Swapsatz für die Emittentin im Rahmen der Erfüllung ihrer Verpflichtungen aus den Schuldverschreibungen aufgrund geltender gesetzlicher Bestimmungen, Verordnungen oder aufsichtsrechtlicher Erfordernisse (einschließlich der EU-Benchmark-Verordnung (Verordnung (EU) 2016/1011) in der jeweils geltenden Fassung) nicht länger zulässig ist.

„Maßgebliche Festlegende Stelle“ bezeichnet in Bezug auf die (etwaige) Bestätigung des Eintritts eines Zinssatz-Ersetzungsgrundes und die Festlegung eines Ersatzzinssatzes sowie maßgeblicher Ersatzzinssatz-Anpassungen die Berechnungsstelle oder einen Unabhängigen Berater, die bzw. den die Emittentin nach der Feststellung eines Zinssatz-Ersetzungsgrundes mit diesen Feststellungen bzw. Festlegungen jeweils beauftragt, wobei im Falle, dass weder die Berechnungsstelle noch anderenfalls ein Unabhängiger Berater unter Aufwendung zumutbarer Anstrengungen zu wirtschaftlich vertretbaren Konditionen beauftragt werden kann, die Maßgebliche Festlegende Stelle die Emittentin ist, und wobei weiter gilt, dass im Falle, dass die Emittentin einen Unabhängigen Berater mit der Festlegung eines dem Ersatzzinssatz entsprechenden Zinssatzes sowie den Ersatzzinssatz-Anpassungen entsprechenden Anpassungen in Bezug auf sonstige Wertpapiere der Emittentin beauftragt hat und die Emittentin nach ihrem billigen Ermessen feststellt, dass diese Festlegungen als Ersatzzinssatz und Ersatzzinssatz-Anpassungen für die Schuldverschreibungen geeignet sind, die Emittentin nach ihrer Wahl die Maßgebliche Festlegende Stelle sein kann.

requirements to use the 5-year Swap Rate in the performance of its obligations under the Notes (including, without limitation, under the EU Benchmark Regulation (Regulation (EU) 2016/1011), as amended from time to time, if applicable).

"Relevant Determining Party" means, with respect to confirming the occurrence of a Rate Replacement Event (as applicable) and determining a Replacement Rate and relevant Replacement Rate Adjustments, the Calculation Agent or an Independent Adviser, which in either case the Issuer appoints as its agent after a Rate Replacement Event has been determined to make such determinations; provided that if, using reasonable endeavours, neither the Calculation Agent nor, failing which, an Independent Adviser can be so appointed on commercially reasonable terms, the Relevant Determining Party will be the Issuer; and provided further that if the Issuer has appointed an Independent Adviser to determine an equivalent rate to the Replacement Rate and equivalent adjustments to the Replacement Rate Adjustments for any other securities of the Issuer and the Issuer determines in its reasonable discretion such determinations would be appropriate to apply as the Replacement Rate and Replacement Rate Adjustments under the Notes, the Issuer may elect to be the Relevant Determining Party.

„Maßgebliche Leitlinien“ bezeichnet (i) alle gesetzlichen oder aufsichtsrechtlichen Erfordernisse, die auf die Schuldverschreibungen oder die Emittentin Anwendung finden, oder, falls keine solchen bestehen, (ii) alle anwendbaren Erfordernisse, Empfehlungen oder Leitlinien einer Maßgeblichen Nominierungsstelle oder, falls keine solchen bestehen, (iii) alle maßgeblichen Empfehlungen oder Leitlinien von Branchenverbänden (einschließlich der International Swaps and Derivatives Association, Inc.) oder, falls keine solchen bestehen, (iv) alle einschlägigen Marktpraktiken.

„Maßgebliche Nominierungsstelle“ bezeichnet in Bezug auf den 5-Jahres-Swapsatz:

- (i) die Zentralbank für die Maßgebliche Zinssatzwährung oder eine Zentralbank oder sonstige Aufsichtsbehörde, deren Aufsicht entweder der 5-Jahres-Swapsatz oder der Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes unterstellt ist; oder
- (ii) eine Arbeitsgruppe oder einen Ausschuss, die bzw. der von (A) der Zentralbank für die Maßgebliche Zinssatzwährung, (B) einer Zentralbank oder sonstigen Aufsichtsbehörde, deren Aufsicht entweder der 5-Jahres-Swapsatz oder der Administrator des 5-Jahres-Swapsatzes untersteht, (C) einer Gruppe der vorgenannten Zentralbanken oder sonstiger Aufsichtsbehörden oder (D) dem Rat für Finanzstabilität (Financial Stability Board) oder einem Teil davon offiziell unterstützt oder gesponsert wird oder die bzw. der durch eine dieser Stellen oder Gruppen einberufen wird oder bei der bzw. dem eine solche den Vorsitz oder gemeinsamen Vorsitz führt.

"Relevant Guidance" means (i) any legal or supervisory requirement applicable to the Notes or the Issuer or, if none, (ii) any applicable requirement, recommendation or guidance of a Relevant Nominating Body or, if none, (iii) any relevant recommendation or guidance by industry bodies (including by the International Swaps and Derivatives Association, Inc.) or, if none, (iv) any relevant market practice.

"Relevant Nominating Body" means, in respect of the 5-year Swap Rate:

- (i) the central bank for the Relevant Rate Currency, or any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the 5-year Swap Rate or the administrator of the 5-year Swap Rate; or
- (ii) any working group or committee officially endorsed, sponsored or convened by or chaired or co-chaired by (A) the central bank for the Relevant Rate Currency, (B) any central bank or other supervisor which is responsible for supervising either the 5-year Swap Rate or the administrator of the 5-year Swap Rate, (C) a group of the aforementioned central banks or other supervisors or (D) the Financial Stability Board or any part thereof.

„Maßgebliche Zinssatzwährung“ bezeichnet die Währung, auf die sich der 5-Jahres-Swapsatz bezieht.

„Ersatzzinssatz-Anpassungen“ bezeichnet (i) solche Anpassungen der Anleihebedingungen, die die Maßgebliche Festlegende Stelle nach ihrem billigen Ermessen festlegt, um der Anwendung des jeweiligen Ersatzzinssatzes Rechnung zu tragen (wobei diese, ohne Beschränkung hierauf, Anpassungen der geltenden Geschäftstageskonvention, der Definition von Geschäftstag, des Zinsfestlegungstages (der auf eine Zeit vor, während oder nach der Zinsperiode oder Reset Periode verschoben werden kann), des Zinstagequotienten, jeder Methodik oder Definition zum Erhalt oder zur Berechnung des Ersatzzinssatzes umfassen können) und (ii) jede Anpassungsspanne, die auf den betreffenden Ersatzzinssatz Anwendung findet. Bei der Festlegung eines Ersatzzinssatzes hat die Maßgebliche Festlegende Stelle vorzugsweise (jedoch nicht hierauf beschränkt) alle Maßgeblichen Leitlinien zu beachten.

„Ersatzzinssatz-Festlegungstag“ bezeichnet den ersten Tag, zu dem sowohl der jeweilige Ersatzzinssatz als auch etwaige maßgebliche Ersatzzinssatz-Anpassungen von der Maßgeblichen Festlegenden Stelle festgelegt sind.

„Reset-Periode“ bezeichnet den Zeitraum vom Ersten Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich) und in der Folge von einem Zinsanpassungstag (einschließlich) bis zum nächstfolgenden Zinsanpassungstag (ausschließlich).

„Unabhängiger Berater“ bezeichnet ein unabhängiges, international anerkanntes Finanzinstitut oder einen anderweitig anerkannten unabhängigen Berater mit angemessener Qualifikation.

"Relevant Rate Currency" means the currency to which the 5-year Swap Rate relates.

"Replacement Rate Adjustments" means (i) such adjustments to the Terms and Conditions as the Relevant Determining Party determines in its reasonable discretion appropriate to reflect the operation of the relevant Replacement Rate (which may include, without limitation, adjustments to the applicable Business Day Convention, the definition of Business Day, the Determination Date (to any day before, during or after the Interest Period or Reset Period), the Day Count Fraction, any methodology or definition for obtaining or calculating the Replacement Rate) and (ii) any Adjustment Spread to apply to the relevant Replacement Rate. In determining any Replacement Rate Adjustments the Relevant Determining Party shall, preferentially but without limitation, take into account any Relevant Guidance.

"Replacement Rate Determination Date" means the first day as of which both the relevant Replacement Rate and any relevant Replacement Rate Adjustments have been determined by the Relevant Determining Party.

"Reset Period" means each period from (and including) the First Reset Date to (but excluding) the next following Reset Date and thereafter from (and including) each Reset Date to (but excluding) the next following Reset Date.

"Independent Adviser" means an independent financial institution of international repute or an independent adviser otherwise of recognised standing and with appropriate expertise.

The Issuer hereby declares that it has the firm intention to agree to the Amendment of the Terms and Conditions if all Conditions for Implementation are satisfied.

However, even if all the Conditions for Implementation are satisfied, the Issuer reserves the right to not agree to the Amendment to the Terms and Conditions if, in the Issuer's sole and absolute discretion, the Issuer determines that the implementation of the Amendment would not be in compliance with all applicable laws and regulations, in particular U.S. securities law and regulatory requirements.

As the Terms and Conditions are written in the German language as the legally binding version, the implementation of the Amendment will be binding in the German language version. The English language translation is provided for convenience only.

EXPECTED TIMETABLE OF EVENTS

Holders should take note of the following key dates in connection with the Voting and the Consent Solicitation. The following summary of key dates is qualified in its entirety by the more detailed information appearing elsewhere in this Consent Solicitation Memorandum. The dates below are subject to modification in accordance with the terms of the Consent Solicitation:

Events

Times and Dates

(All times are Frankfurt time)

Launch Date

Commencement of consent solicitation; Consent Solicitation Memorandum published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). Expected on 17 October 2023

Registration and Instruction Deadline

The time prior to which Holders must register on the Voting Platform (<https://deals.is.kroll.com/db>) and submit a Consent Instruction in order to be eligible to participate in the Voting through the Tabulation Agent. Holders that wish to cast their vote to the Scrutineer directly do not need to register. 31 October 2023, 23:59 (Frankfurt time)

Start of Voting Period

Beginning of the Voting Period during which Votes are presented by the Tabulation Agent to the Scrutineer, and during which Votes may be submitted to the Scrutineer by Holders directly. Votes which are received by the Scrutineer prior to the Voting Period will be disregarded and will have no effect. 1 November 2023, 00:00 a.m. (Frankfurt time)

End of Voting Period

End of the Voting Period during which Votes are presented by the Tabulation Agent to the Scrutineer, and during which Votes may be submitted to the Scrutineer by Holders directly or via proxies. Votes which are received by the Scrutineer after the Voting Period will be disregarded and will have no effect. Holders who wish to cast their vote to the Scrutineer directly must also submit the Special Proof and Blocking Confirmation to the Scrutineer by the end of the Voting Period. 3 November 2023, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day)

Announcement of the results of the Consent Solicitation

Expected date of publication of the results via press release. Expected date of publication of the results of the Consent Solicitation in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).

As soon as possible on 6 November 2023 via press release and expected on 8 November 2023 in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*)

End of statutory contestation period

The time prior to which each Holder has the statutory right under the SchVG to contest any resolution adopted by the Holders.

One month after publication of the results of the Voting in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*). The contestation period is expected to expire on or about 8 December 2023, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day).

Resolution Effective Date

The date on which the Amendment becomes effective pursuant to Section 21 SchVG.

The Issuer will procure the implementation of the resolution approving the Amendment as soon as practical after the end of the statutory contestation period (provided that no contestation proceeding is outstanding with respect to the Consent Solicitation or the Amendment) or, if a contestation claim has been filed, after the settlement or clearance (if applicable) of such contestation claim.

Announcement of the effectiveness of the Amendment

The date on which the effectiveness of the Amendment is announced by the Issuer.

As soon as practical after the Resolution Effective Date.

Resolution Fee Payment Date

The date on which the Issuer pays the Resolution Fee for the Participating Holders who voted via the Tabulation Agent. No Resolution Fee will be paid if (i) the Consent Solicitation is terminated, withdrawn or otherwise not consummated, (ii) the Conditions for Implementation are not fulfilled or (iii) the Amendment does not become effective.

The Issuer intends to pay the Resolution Fee within five Business Days following the Resolution Effective Date.

The Issuer may, subject to applicable laws, at its option and in its sole discretion terminate the Consent Solicitation or extend or amend the above timeline at any time prior to the beginning of the Voting Period.

Holders are advised to check with any nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder whether such nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder would require receipt of instructions to participate in the Voting before the deadlines and within the periods specified in this Consent Solicitation Memorandum.

RISK FACTORS RELATED TO THE CONSENT SOLICITATION

None of the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) makes any representation or recommendation whatsoever regarding this Consent Solicitation Memorandum or the Consent Solicitation, and none of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer (or their respective directors, officers, employees, affiliates or agents) makes any recommendation as to whether Holders should vote on the proposed Amendment relating to the Terms and Conditions of the Notes. Holders are urged to evaluate carefully all information included in this Consent Solicitation Memorandum, consult with their own legal, investment and tax advisors and make their own decision whether to provide their consent to the Amendment.

Before making a decision with respect to the Consent Solicitation, Holders should carefully consider, in addition to the other information contained in this Consent Solicitation Memorandum, the following:

If the Amendment becomes effective, all Notes will be subject to the terms of, and each Holder of the Notes will be bound by, such Amendment.

If the Amendment becomes effective, all Holders of the Notes will be bound by such Amendment, whether or not such Holder delivered a Vote or otherwise affirmatively approved or objected to the Amendment. Once the Amendment becomes effective, Holders that did not participate in the Voting or did not vote in favour of such Amendment will not be entitled to any compensation or similar rights of dissenters with respect to the adoption of such Amendment.

The Issuer may extend the timeline of or terminate the Consent Solicitation.

The Issuer may, at any time prior to the beginning of the Voting Period extend the timeline of or terminate the Consent Solicitation for any reason.

Participating Holders may experience delays in receiving the Resolution Fee.

Participating Holders may be required to wait for an extended period of time before receiving the Resolution Fee; in particular, the Resolution Fee is only paid after the Amendment becomes effective pursuant to Section 21 SchVG. In addition, Participating Holders will not receive the Resolution Fee at all if (i) the Consent Solicitation is terminated, withdrawn or otherwise not consummated, (ii) the Conditions for Implementation have not been fulfilled or (iii) the Amendment does not become effective.

For each Participating Holder who votes through the Tabulation Agent, the Issuer will cause payment of the Resolution Fee to the Clearing System for delivery to Participating Holders. Payment to the Clearing System or to its order shall to the extent of amounts so paid constitute the discharge of the Issuer from its obligation to pay the Resolution Fee. Participating Holders who vote through the Tabulation Agent shall have no right to claim payment of the Resolution Fee in any other way of payment. In addition, once the payment of the Resolution Fee by the Issuer is made, the actual receipt by the Holder of such Resolution Fee depends on when the relevant Custodian forwards such payment to the Holder. Each Participating Holder not voting through the Tabulation Agent must provide the Issuer with payment instructions on a form of instruction that is available from the Issuer in order to receive the Resolution Fee.

The payment of the Resolution Fee to Participating Holder not voting through the Tabulation Agent is subject to the successful completion of a KYC-process by the Issuer in respect of the relevant Participation Holder, which could cause significant additional delays in the receipt of the Resolution Fee by such Holders.

No Resolution Fee will be paid to sanctions restricted persons

Each Participating Holder will be required to provide customary representations to the Issuer that it is not a Sanctions Restricted Person (as defined herein) and any Participating Holder not able to make such representations is required to immediately inform the Issuer.

No Resolution Fee will be paid to any Participating Holder who is, or who is believed by the Issuer to be, a Sanctions Restricted Person.

Notes of Holders that participate in the Voting will be blocked from trading through the Clearing Systems until and including the last day of the Voting Period.

In order to participate in the Voting, Holders are required to submit certain documents in respect of their Notes, including a Special Proof and Blocking Confirmation issued by the relevant Custodian. The Blocking Confirmation will include a confirmation by the relevant Custodian that the respective Notes are not transferable during the period from the date of the Special Proof until the last day (inclusive) of the Voting Period. In the period of time during which Notes are blocked from trading pursuant to the foregoing procedures for registration for, and participation in, the Voting, Holders may be unable to promptly liquidate their Notes or timely react to adverse trading conditions and could suffer losses as a result of these restrictions on transferability.

Holders will be responsible for assessing the merits of the Consent Solicitation and complying with the procedures of the Consent Solicitation.

Each Holder is responsible for assessing the merits of the Consent Solicitation. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer has made or will make any assessment of the merits of the Consent Solicitation or of the impact of the Consent Solicitation on the interests of the Holders either as a class or as individuals. Furthermore, the Holders are solely responsible for complying with all of the procedures for participating in the Consent Solicitation, including submission of Consent Instructions and the registration for Voting if voting through the Tabulation Agent and submission of Votes to the Scrutineer. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, or the Scrutineer assumes any responsibility for informing Holders of any irregularities with respect to the registration or any Votes delivered.

No third-party determination has been or will be obtained that the Consent Solicitation and the Resolution Fee are fair to Holders.

The Issuer has not retained and does not intend to retain any unaffiliated representative to act solely on behalf of the Holders for purposes of negotiating the terms of the Consent Solicitation or preparing a report concerning the fairness of the Consent Solicitation. The future value of the Notes following the Consent Solicitation may not equal or exceed the value of the Notes prior to the Consent Solicitation. Also, the Issuer has not obtained and will not obtain a fairness opinion from any financial advisor about the fairness to the Issuer or to Holders of the Resolution Fee to be received by Holders in connection with the Consent Solicitation.

The Consent Solicitation may be subject to legal challenge during the statutory contestation period.

In accordance with the SchVG, each Holder has the right to contest the Amendment passed in the Voting within one month after the results of the Voting have been announced to the Holders. In order to be eligible to file a contestation claim with the competent court, Holders that have participated in the Voting have to object in writing to the results of the Voting. Such objection must be addressed to and received by the Scrutineer within two weeks following the announcement of the results. A contestation claim can be based on a breach of law or of the relevant Conditions for Implementation.

In the case of a successful contestation claim, a court will declare the Amendment void and no Resolution Fee will be paid.

The completion of the Consent Solicitation may be delayed or may not occur at all.

The Issuer is not obligated to complete the Consent Solicitation, which is conditional on, among other things, the receipt of the Requisite Consents, the expiration of the statutory contestation period under the SchVG, and the absence of any contestation proceeding with respect to the Consent Solicitation and/or the Amendment (or, if a contestation claim has been filed, after the settlement or clearance (if applicable) of such claim). Even if the Consent Solicitation is completed, it may not be completed on the schedule described in this Consent Solicitation Memorandum. Furthermore, the Issuer or its affiliates may become involved in litigation by Holders or other third parties challenging the terms or validity of the Consent Solicitation. While the Issuer believes that the Consent Solicitation is in compliance with applicable law, the Terms and Conditions and any other existing financing arrangements, the Issuer and its affiliates may not prevail in such litigation. Any litigation may lead to possible delay, amendment, withdrawal or termination of the Consent Solicitation. Accordingly, Holders may not receive the Resolution Fee or may be required to wait for an extended period of time before receiving the Resolution Fee.

The market continues to develop in relation to near risk free rates as reference rates for securities which incorporate a floating rate interest basis

Holders should be aware that the market continues to develop in relation to SOFR as a reference rate in the capital markets and its adoption as an alternative to USD LIBOR.

The market, or a significant part thereof, may adopt an application of SOFR that differs significantly from that set out in the proposed Amendment. As SOFR is published and calculated by a third party based on data received from other sources, the Issuer has no control over its determination, calculation or publication. Furthermore, the Issuer may in future issue debt securities referencing SOFR that differ materially in terms of interest determination when compared with the proposed Amendment. The nascent development of Compounded Daily SOFR as an interest reference rate for the Eurobond markets, as well as continued development of SOFR-based rates for such market and the market infrastructure for adopting such rates, could result in reduced liquidity or increased volatility or could otherwise affect the market price of any SOFR-referenced securities. There can be no guarantee that SOFR will not be discontinued or fundamentally altered in a manner that is materially adverse to the interests of Holders (or that any applicable benchmark fallback provisions proposed by way of the proposed Amendment will provide a rate which is economically equivalent for Holders). The New York Federal Reserve has no obligation to consider the interests of Holders in calculating, adjusting, converting, revising or discontinuing SOFR. If the manner in which SOFR is calculated is changed, that change may result in a reduction of the amount of interest payable on the Notes and the trading prices of the Notes.

Holders should also be aware that the manner of adoption or application of SOFR as a reference rate in the international debt capital markets may differ materially compared with the application and adoption of SOFR in other markets, such as the derivatives and loan markets. Holders should carefully consider how any mismatch between the adoption of SOFR as a reference rate across these markets may impact any hedging or other arrangements which they may put in place in connection with the Notes.

Investors should consider these matters when considering the Consent Solicitation and the proposed Amendment.

THE CONSENT SOLICITATION

1 General

The Terms and Conditions provide that, in accordance with the SchVG, the Holders may, by majority resolution, agree with the Issuer on amendments of the Terms and Conditions with regard to matters permitted by the SchVG. According to the Terms and Conditions, resolutions of Holders have to be passed by a majority of not less than 50 % plus one vote of the votes cast, unless a higher majority is required under mandatory provisions of statutory law or the Terms and Conditions provide for a higher majority. In accordance with the SchVG, resolutions such as the proposed Amendment require a majority of 75 % of the votes cast. Each Holder shall participate in the Voting with the nominal amount of the Notes held by such Holder.

Each Note in the amount of USD 200,000 shall count as one Vote.

2 Voting Procedure

Adoption of the Amendment requires the consent of at least 75 % of the Votes cast in respect of the Notes. In order to have a quorum to validly conduct the Voting, it is required under the SchVG that Holders representing at least 50 % of the aggregate outstanding principal amount of the Notes participate in the Voting (the Requisite Quorum as defined above).

Pursuant to Section 6 para. 1 SchVG, the voting right is suspended as long as the relevant Notes are held by the Issuer or an affiliated company (§ 271 (2) of the German Commercial Code) or are held for the account of the Issuer or an affiliated company.

The Issuer will publish the results of the Voting as soon as reasonably possible after the end of the Voting Period via press release and on its website under <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner>. The results will further be published in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*).

If the Scrutineer determines, after the expiration of the Voting Period, that the Requisite Quorum was not met, a physical meeting of the Holders of the Notes may be convened for the purpose of repeating the voting. Such a meeting regarding the Amendment shall be deemed a "second Holders' meeting" pursuant to Section 18 para. 4, Section 15 para. 3 SchVG and shall have a quorum if the persons present at the meeting represent at least 25% of the aggregate outstanding principal amount of the Notes.

Any Voting Instructions submitted by the Holders to the Tabulation Agent in relation to the Vote without Meeting will remain valid for the second Holders' meeting unless revoked by the Holders after the end of the Voting Period. Any Votes submitted directly to the Scrutineer would need to be submitted again in order to be cast at the second Holders' meeting.

3 Conditions for Implementation

The following Conditions for Implementation must be satisfied in respect of the Amendment:

- The participation of the Requisite Quorum;
- The receipt of the Requisite Consents to such Amendment; and
- The expiry of the statutory contestation period under the SchVG and the absence of any contestation proceeding with respect to the Consent Solicitation and/or such Amendment at

such time, or if a contestation claim has been filed by a Holder, after the settlement or clearance (if applicable) of the contestation claim.

4 Effectiveness of the Amendment

Following fulfilment of the Conditions for Implementation, the Amendment will become effective once the resolution approving the amended Terms and Conditions of the Notes have been filed with the common depositary for CBL and Euroclear and attached to the respective global note representing the Notes in accordance with Section 21 SchVG.

If the Amendment becomes effective, it will be binding on all Holders of the Notes and their successors and transferees, whether or not such Holders consented to such Amendment or participated in the Voting. See "*Risk Factors Related to the Consent Solicitation - If the Amendment becomes effective, all Notes will be subject to the terms of, and each Holder of the Notes will be bound by, such Amendment*" above. The Issuer intends to make a public announcement once any Amendment becomes effective. If the Conditions for Implementation are not satisfied in respect of the Amendment, then such Amendment will not become effective.

5 Termination or Modification of the Consent Solicitation

Notwithstanding anything to the contrary set forth in this Consent Solicitation Memorandum, the Issuer reserves the right, in its sole discretion, subject to applicable law and certain contractual restrictions, at any time prior to the beginning of the Voting Period, to: (i) terminate the Consent Solicitation for any reason, and/or (ii) modify or increase the Resolution Fee. The Issuer will promptly disclose such termination or modification in a public announcement.

Without limiting the manner in which the Issuer may choose to make a public announcement of any termination of the Consent Solicitation, the Issuer shall have no obligation to publish, advertise, or otherwise communicate any such public announcement, other than by making a timely announcement to Holders and complying with any applicable notice provisions of the Terms and Conditions and the SchVG.

In the event the Consent Solicitation is abandoned or terminated prior to the beginning of the Voting Period, no Resolution Fee will be paid.

6 Countermotions and Requests for Additional Resolution Items

Each Holder of Notes is entitled to submit own countermotions (*Gegenanträge*) regarding the resolution items to be voted on pursuant to this Consent Solicitation Memorandum (the "**Countermotions**"). Any Countermotion submitted by a Holder prior to the beginning of the Voting Period will promptly be made available by the Issuer on the Issuer's website under <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner> to all Holders up to the end of the Voting Period.

One or more Holders holding together not less than 5 % of the outstanding aggregate principal amount of the Notes may request that new items are published for resolution (the "**Requests for Additional Resolution Items**"). Requests for Additional Resolution Items should be submitted in a timely manner in accordance with the provisions of the SchVG in order to ensure that they are received by the Issuer prior to the beginning of the Voting Period so they can be published by the Issuer in the Federal Gazette (*Bundesanzeiger*) and on the website of the Luxembourg stock exchange (www.luxse.com) no later than the third day before the start of the Voting Period, i.e. no later than 26 October 2023. Accordingly, Requests for Additional Resolution Items need to be received no later than 24 October 2023.

Countermotions and Requests for Additional Resolution Items shall be submitted to the Scrutineer or the Issuer via Text Form at its contact details set forth on the back cover of this Consent Solicitation Memorandum prior to the commencement of the Voting Period. Countermotions and Requests for Additional Resolution Items should be accompanied by a Special Proof evidencing the status as Holder and (in the case of a Request for Additional Resolution Items) the 5 % quorum.

7 Resolution Fee

7.1 General

In the event that the Conditions for Implementation are fulfilled and the Amendment is effective, the Issuer will make a one-time cash payment equal to USD 1,000 per USD 200,000 principal amount on the Resolution Fee Payment Date to all Participating Holders who have validly delivered a vote (yes, no or abstention) during the Voting Period in relation to the proposed Amendment (or a potential Issuer supported Counter-motion).

Interest will not accrue on or be payable with respect to the Resolution Fee.

Payment of the Resolution Fee will be made by the Issuer without withholding or deduction for, or on account of, any present or future taxes, duties or charges of whatsoever nature unless the Issuer is required by applicable law to deduct or to withhold any such taxes, duties or charges. In such case, the Issuer shall make the appropriate deduction and pay the amounts to be deducted to the relevant authorities. In that event the Issuer will not be obliged to make any additional payments to the Holder in respect of such withholding or deduction.

No Resolution Fee will be paid if (i) the Consent Solicitation is terminated, withdrawn or otherwise not consummated, (ii) the Conditions for Implementation are not fulfilled or (iii) the Amendment does not become effective.

The Resolution Fee will only be paid to Participating Holders who meet the conditions set out under 7.2 below. The Issuer reserves the right to refrain from paying the Resolution Fee in such cases where, in the opinion of the Issuer or its legal advisers, a payment would be unlawful.

7.2 Conditions for the Payment of the Resolution Fee

7.2.1 Representations by the Holders

The Resolution Fee will only be paid to Participating Holders who make the following representations to the Issuer. If a Holder is unable to make the following representations, the Holder must contact the Issuer immediately and in any event before payment of the Resolution Fee.

For the avoidance of doubt: Making the following representations is only a precondition for the payment of the Resolution Fee to the relevant Holder. Participation in the Voting is independent of, and not conditional upon, the giving of these representations.

By submitting (or procuring the submission of) a Consent Instruction or a Voting Form, each Holder represents and warrants to the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent and the Scrutineer that it is not a person or entity:

- (a) that is organised or resident in a country or territory which is the target of comprehensive country sanctions administered or enforced by any sanctions authority;
- (b) that is, or is directly or indirectly owned or controlled by a Person that is, described or designated in (i) the most current "*Specially Designated Nationals and Blocked Persons*" list or (ii) the "*Foreign Sanctions Evaders List*" or (iii) the most current "*Consolidated list of persons, groups and entities subject to EU financial sanctions*"; or

- (c) that is otherwise the subject of any sanctions administered or enforced by any sanctions authority, other than solely by virtue of their inclusion in: (i) the most current "Sectoral Sanctions Identifications" list (the "**SSI List**"), (ii) Annexes 3, 4, 5 and 6 of Council Regulation No. 833/2014, as amended by Council Regulation No. 960/2014 (the "**EU Annexes**"), or (iii) any other list maintained by a sanctions authority, with similar effect to the SSI List or the EU Annexes.

Each such person a "**Sanctions Restricted Person**".

The representations and warranties set out above shall not apply if and to the extent that it is or would be or cause a breach or violation of (i) Section 7 of the German Foreign Trade Ordinance (*§ 7 Außenwirtschaftsverordnung - AWV*), (ii) any provision of the EU Blocking Regulation and/or any law or regulation giving effect to and/or imposing penalties in respect of the EU Blocking Regulation, or (iii) any provision of the EU Blocking Regulation as it forms part of the laws of the United Kingdom by virtue of the European Union (Withdrawal) Act 2018.

7.2.2 Know Your Customer Procedure

A payment of the Resolution Fee to Participating Noteholders who do not vote via the Tabulation Agent will only be made if the relevant Holder provides the Issuer with the information necessary for the Issuer to conduct a Know-Your-Customer ("**KYC**") procedure.

The Issuer will specify the individual documents and information required to be provided to each Holder upon request. The Issuer may set a deadline for the provision of the information. If the KYC process cannot be completed to the satisfaction of the Issuer, no payment of the Resolution Fee will be made to the relevant Holder.

For the avoidance of doubt, the execution of a KYC procedure is only required for Holders who do not vote via the Tabulation Agent. In order to facilitate a swift payment of the Resolution Fee, it is recommended that Holders vote via the Tabulation Agent.

7.3 Timing for the Payment of the Resolution Fee

The Issuer intends to pay the Resolution Fee to Participating Holders who voted via the Tabulation Agent within five Business Days following the Resolution Effective Date.

The Issuer intends to pay the Resolution Fee to Participating Holders who do not vote via the Tabulation Agent as soon as practicable after the Resolution Effective Date once the KYC procedure was completed for such Holder (see 7.2.2 above). The Issuer makes no representation that payment to Participating Holders who do not vote via the Tabulation Agent can be made on the Resolution Fee Payment Date.

The Resolution Effective Date is the date on which the Amendment becomes effective pursuant to Section 21 SchVG. The Issuer will procure the implementation of the resolution approving the Amendment as soon as practical after the fulfilment of the Conditions for Implementation.

7.4 Process for the Payment of the Resolution Fee

For each Participating Holder who votes through the Tabulation Agent, the Issuer will cause payment of the Resolution Fee to the Clearing System for delivery to Participating Holders. Payment to the Clearing System or to its order shall to the extent of amounts so paid constitute the discharge of the Issuer from its obligation to pay the Resolution Fee. Participating Holders who vote through the Tabulation Agent shall have no right to claim payment of the Resolution Fee in any other way of payment. In addition, once the payment of the Resolution Fee by the Issuer is made, the actual

receipt by the Holder of such Resolution Fee depends on when the relevant Custodian forwards such payment to the Holder.

Each Participating Holder not voting through the Tabulation Agent must provide the Issuer with payment instructions on a form of instruction that is available from the Issuer in order to receive the Resolution Fee.

8 Contestation Right of Holders

In accordance with the SchVG, each Holder has the statutory right to contest any resolution adopted by the Holders within one month after publication of such resolution in accordance with the provisions of the SchVG. In order to be eligible to file a contestation claim with the competent court, Holders that participated in the Voting have to object in writing to the result of the Voting within two weeks following the publication of the resolutions in accordance with the provisions of the SchVG. A contestation claim can be based on a breach of law or the Terms and Conditions.

9 Requests for Assistance

Requests for assistance in completing and delivering Votes or any documents related to the Consent Solicitation and requests for additional copies of this Consent Solicitation Memorandum and other relevant documents may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back page of this Consent Solicitation Memorandum. Holders may also contact their broker, dealer, commercial bank, custodian, trust company or other nominee for assistance concerning the Consent Solicitation.

10 Additional Terms when voting through the Tabulation Agent

The following additional terms apply to all Holders who vote through the Tabulation Agent.

For the avoidance of doubt, these additional terms do not apply to Holders who cast their vote to the Scrutineer directly.

- (i) All communications, notices, certificates, or other documents to be delivered to or by a Holder will be delivered by or sent to or by it at the Holder's own risk. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer shall accept any responsibility for failure of delivery of a notice, communication or any other document.
- (ii) All delivered Votes shall be deemed to be made on the terms set out in this Consent Solicitation.
- (iii) The Scrutineer may determine the validity of a registration or a delivery of Votes.
- (iv) Holders are solely responsible for complying with all of the procedures for participating in the Consent Solicitation, including timely registration and the submission of Consent Instructions to the Tabulation Agent. To the extent the Scrutineer determines there are any defects or irregularities in connection with the registration or deliveries of Votes, these must be cured prior to the end of the Voting Period. None of the Scrutineer, the Issuer, or any other person shall be under any duty to give notification of any defects or irregularities in a registration or delivery of Votes, nor shall any of them incur any liability for failure to give such notifications. Such registration and delivery of such Votes may be deemed not to have been made until such irregularities have been cured.
- (v) Without limiting the manner in which the Issuer may choose to make any public announcement, the Issuer shall have no obligation to publish, advertise or otherwise

communicate any such public announcement other than by making a timely announcement to Holders and complying with any applicable notice provisions of the Terms and Conditions or the SchVG.

- (vi) Each Holder who votes through the Tabulation Agent represents that it is not an affiliate (*verbundenes Unternehmen*) of the Issuer in the meaning of Section 271 para. 2 of the German Commercial Code (*Handelsgesetzbuch*) and does not hold the Notes for the account of the Issuer or any of its affiliates. In accordance with the SchVG, voting rights are suspended with respect to Notes which are (i) attributable to the Issuer or an affiliate of the Issuer or (ii) held for the account of the Issuer or any of its affiliates.
- (vii) If Holders vote through the Tabulation agent, the submission of a Consent Instruction to the relevant Clearing System shall constitute an agreement, acknowledgement, undertaking, representation and warranty by the Holder and any Direct Participant submitting a Consent Instruction on such Holder's behalf (if applicable) to each of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent and the Scrutineer that at the time of submission of the Consent Instruction prior to the Registration and Instruction Deadline and on the Resolution Fee Payment Date:
 - (a) it acknowledges that it has received and reviewed, understands and accepts the terms, conditions, risk factors, offer and distribution restrictions and other considerations set out in the Consent Solicitation Memorandum;
 - (b) in case of a Direct Participant, by blocking Notes in the relevant Clearing System, it will consent and authorise the relevant Clearing System to provide the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer and their respective legal advisers with details of the identity of the Direct Participant and as long as such Consent Instruction has not been withdrawn in accordance with the terms herein prior to the provision of such details;
 - (c) it acknowledges that none of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees has made any recommendation as to whether (or how) to vote in respect of the Amendment and it represents that it has made its own decision with regard to voting in respect of the Amendment based on any legal, tax or financial advice that it has deemed necessary to seek;
 - (d) it acknowledges that all authority conferred or agreed to be conferred pursuant to these acknowledgements, representations, warranties and undertakings and every obligation of the Holder submitting a Consent Instruction in respect of the Amendment shall to the extent permitted by applicable law be binding upon the successors, assigns, heirs, executors, administrators, and legal representatives of the Holder submitting a Consent Instruction in respect of the Amendment and shall not be affected by, and shall survive, the death or incapacity of the Holder submitting a Consent Instruction in respect of the Amendment, as the case may be;
 - (e) it acknowledges that none of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees has given it any information with respect to any Consent Solicitation save as expressly set out in the Consent Solicitation Memorandum and any notice in relation thereto nor has any of them made any recommendation to it as to whether or how it should vote in respect of the Amendment and it has made its own decision with regard to voting in

respect of the Amendment based on any legal, tax or financial advice it has deemed necessary to seek;

- (f) it acknowledges that no information has been provided to it by the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees with regard to the tax consequences to Holders arising from the Amendment, or the receipt of the Resolution Fee and hereby acknowledges that it is solely liable for any taxes and similar or related payments imposed on it under the laws of any applicable jurisdiction as a result of its participation in any Consent Solicitation and agrees that it will not and does not have any right of recourse (whether by way of reimbursement, indemnity or otherwise) against the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their affiliates, directors or employees or any other person in respect of such taxes and payments;
- (g) it acknowledges that the Solicitation Agent may submit Consent Instructions for its own account as well as on behalf of other Holders;
- (h) it has observed the laws of all relevant jurisdictions, obtained all requisite governmental, exchange control or other required consents, complied with all requisite formalities and paid any issue, transfer or other taxes or requisite payments due from it, in each respect, in connection with any Consent Solicitation or submitting a Consent Instruction, in any jurisdiction and that it has not taken or omitted to take any action in breach of these representations or which will or may result in the Scrutineer or any other person acting in breach of the legal or regulatory requirements of any such jurisdiction in connection with any Consent Solicitation or any votes;
- (i) it has full power and authority to submit a Consent Instruction to vote;
- (j) any Consent Instruction delivered by it in respect of the Amendment is made upon the terms and subject to the conditions of the relevant Consent Solicitation. In case of a Consent Instruction, it acknowledges that the submission of a valid Consent Instruction in favour of the Amendment to the relevant Clearing System and the Tabulation Agent in accordance with the standard procedures of the relevant Clearing System constitutes its written consent to such Amendment;
- (k) it agrees to ratify and confirm each and every act or thing that may be done or effected by the Issuer, any of its directors or any person nominated by the Issuer in the proper exercise of his or her powers and/or authority hereunder;
- (l) in case of a Consent Instruction, it agrees to do all such acts and things as shall be necessary and execute any additional documents deemed by the Issuer to be desirable, in each case to perfect any of the authorities expressed to be given hereunder;
- (m) in case of a Consent Instruction, it will, upon request, execute and deliver any additional documents and/or do such other things deemed by the Issuer to be necessary or desirable to effect delivery of the Consent Instructions related to such Notes or to evidence such power and authority;
- (n) it is not a person from whom it is unlawful to seek approval of the Amendment, to receive the Consent Solicitation Memorandum or otherwise to participate in the Consent Solicitation;

- (o) all communications or notices to be delivered to or by a Holder will be delivered by or sent to or by it at its own risk;
- (p) in case of a Consent Instruction, the terms and conditions of the Consent Solicitation shall be deemed to be incorporated in, and form a part of, the Consent Instruction which shall be read and construed accordingly and that the information given by or on behalf of such Holder in the Consent Instruction is true and will be true in all respects at the time of the Voting;
- (q) in case of a Consent Instruction, it holds and will hold, the Notes specified in the Consent Instruction in the account(s) specified in the Consent Instruction. It further hereby represents, warrants and undertakes that, in accordance with the procedures of CBL or Euroclear as the case may be, and by the deadline required by CBL or Euroclear it has irrevocably instructed CBL or Euroclear as the case may be to block such Notes with effect on and from the date of the Consent Instruction so that, at any time until the earlier of (i) the date on which the Consent Solicitation is terminated, withdrawn or otherwise not consummated and (ii) the last day (inclusive) of the Voting Period, i.e. 3 November 2023, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day), no transfers of such Notes may be effected; and it hereby represents, warrants and undertakes that it has delivered an individual, matching blocking instruction in respect of the relevant Notes specified in the Consent Instruction to CBL or Euroclear as the case may be and has ensured that the relevant blocking instruction can be allocated to such Notes;
- (r) each Consent Instruction is made on the terms and conditions set out in this Consent Solicitation Memorandum; and
- (s) each Consent Instruction is being submitted in compliance with all applicable laws and/or regulations of the jurisdiction in which the Holder is located and/or in which it is resident and no registration, approval or filing with any regulatory authority of such jurisdiction is required in connection with each such instruction.

If the relevant Holder wishing to vote through the Tabulation Agent is unable to give any of the representations and warranties described above, such Holder should contact the Tabulation Agent.

- (viii) Save as otherwise provided herein, any announcement given to a Holder who voted through the Tabulation Agent in connection with the Consent Solicitation will be deemed to have been duly given if delivered by the Tabulation Agent for onward transmission through the Clearing System. All notices will be given or published in accordance with the Terms and Conditions.
- (ix) Each Holder voting through the Tabulation Agent and submitting a Consent Instruction in accordance with its terms agrees to indemnify and hold harmless on an after-tax basis, the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer, and any of their respective affiliates, directors or employees against all and any losses, costs, claims, liabilities, expenses, charges, actions or demands which any of them may incur or which may be made against any of them as a result of any breach of any of the terms of, or any of the representations, warranties and/or undertakings given pursuant to, such Consent Instruction to vote by such Holder.
- (x) None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees makes any recommendation as to whether or not to accept any Consent Solicitation or otherwise to exercise any rights in respect of the

Notes. Holders must make their own decision with regard to submitting Consent Instructions or a Voting Form in respect of the Amendment.

- (xi) All questions as to the validity, form and eligibility of any Consent Instruction (including the time of receipt or the compliance of such Consent Instruction or Voting Form with all applicable laws and regulations) or revocation or revision thereof or delivery of Consent Instructions will be determined by the Scrutineer, in its sole discretion, subject to applicable law, which determination will be final and binding. Subject to applicable law, the Scrutineer's interpretation of the terms and conditions of and validity, form and eligibility of any Consent Solicitation and any vote (including any instructions in the Consent Instruction) shall be final and binding. No alternative, conditional or (subject to the terms herein) contingent Consent Instructions or Voting Forms will be accepted. Subject to applicable law, the Scrutineer may:
 - (a) in its duly exercised discretion reject any Consent Instruction submitted by a Holder or
 - (b) in its duly exercised discretion elect to treat as valid a Consent Instruction, in both cases, not complying in all respects with the terms of any Consent Solicitation or in respect of which the relevant Holder does not comply with all the subsequent requirements of these terms and such determination will be final and binding.
- (xii) Unless waived by the Scrutineer any irregularities in connection with any Consent Instruction or Voting Form must be cured within such time as the Scrutineer shall in its absolute discretion determine, subject to applicable law. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees or any other person will be under any duty to give notification of any defects or irregularities in such Consent Instruction or Voting Form, nor will any of such entities or persons incur any liability for failure to give such notification.
- (xiii) If the Holders vote through the Tabulation Agent, any communication (whether electronic or otherwise) addressed to the Scrutineer or the Tabulation Agent is communicated on behalf of a Holder by an attorney-in-fact, custodian, trustee, administrator, director or officer of a corporation or any other person acting in a fiduciary or representative capacity (other than a Direct Participant in its capacity as such), that fact must be indicated in the communication, and a power of attorney or other form of authority, in a form satisfactory to the Scrutineer, must be delivered to the Tabulation Agent by the end of the Voting Period. Failure to submit such evidence as aforesaid may result in rejection of the acceptance. Neither the Scrutineer nor the Tabulation Agent shall have any responsibility to check the genuineness of any such power of attorney or other form of authority so delivered and may conclusively rely on, and shall be protected in acting in reliance upon, any such power of attorney or other form of authority.
- (xiv) None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer or any of their respective affiliates, directors or employees accepts any responsibility whatsoever for failure of delivery of any Consent Instruction, Voting Form or any other notice or communication or any other action required under these terms. The Scrutineer's determination in respect of any Consent Instruction or Voting Form or any other notice or communication shall be final and binding.
- (xv) If (i) the Conditions for Implementation are not fulfilled or (ii) the Consent Solicitation is terminated prior to the beginning of the Voting Period, no Resolution Fee in respect of the Notes will be paid or become payable to Holders. If the Amendment becomes effective, it will bind all current Holders of the Notes and any subsequent Holders, regardless of whether such Holders consented to such Amendment or participated in the Voting.

11 Solicitation Agent

Deutsche Bank Aktiengesellschaft will also act as Solicitation Agent in connection with the Consent Solicitation. The Solicitation Agent may contact Holders regarding the Consent Solicitation, and may, subject to the terms of this Consent Solicitation Memorandum, request brokerage houses, custodians, nominees, fiduciaries and others to forward this Consent Solicitation Memorandum, any notice in relation thereto and related materials to Holders.

At any time, the Solicitation Agent may trade Notes for the accounts of its customers, and accordingly, may hold a long or short position in the Notes and may participate in the Voting with respect to the Notes held for the accounts of its customers.

12 Tabulation Agent

The Issuer has retained Kroll Issuer Services Limited to act as Tabulation Agent in connection with the Consent Solicitation. The Tabulation Agent will answer questions from Holders in respect of the registration and Voting Forms and Consent Instructions. Questions may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back cover of the Consent Solicitation Memorandum.

The Tabulation Agent may contact Holders regarding the Consent Solicitation, the registration and the Voting, and may, subject to the terms of this Consent Solicitation Memorandum, request brokerage houses, custodians, nominees, fiduciaries and others to forward this Consent Solicitation Memorandum, any notice in relation thereto and related materials to Holders. The Issuer has entered into an engagement letter with the Tabulation Agent, which contains certain provisions regarding payment of fees, expense reimbursement and indemnity arrangements relating to the Consent Solicitation.

13 Scrutineer

The Issuer has appointed the notary public Karin Arnold, to act as Scrutineer in connection with the Solicitation. The Scrutineer will conduct the Voting. The Scrutineer will determine each Holder's entitlement to vote on the basis of evidence presented and prepare a register of the Holders entitled to vote. The Scrutineer will also take minutes of the Voting. The Scrutineer will receive a statutory fee for her services. The contact details of the Scrutineer are set forth on the back cover of this Consent Solicitation Memorandum.

14 Fees and Expenses of the Consent Solicitation

The Issuer will bear the costs of the Consent Solicitation and pay all fees and expenses in connection with the Consent Solicitation, except for any fees and expenses incurred by any individual Holder in connection with the Consent Solicitation.

PROCEDURES FOR PARTICIPATING IN THE VOTING

Holders are responsible for complying with all of the procedures for participating in the Voting. None of the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent or the Scrutineer assumes any responsibility for informing Holders of irregularities with respect to compliance with such procedures.

HOLDERS MAY ONLY PARTICIPATE IN THIS VOTING IN ACCORDANCE WITH THE PROCEDURES SET OUT IN THIS SECTION "PROCEDURES FOR PARTICIPATING IN THE VOTING". HOLDERS SHOULD THEREFORE IN PARTICULAR PAY ATTENTION TO THE PROCEDURES SET OUT HEREIN.

Holders who need assistance with respect to any of the procedures for participating in the Voting should contact the Tabulation Agent, the contact details for which are on the last page of this Consent Solicitation Memorandum.

1 Vote Without Meeting

The vote without meeting will be held in accordance with the provisions of the SchVG.

The Issuer has appointed the Scrutineer to conduct the vote without meeting during the Voting Period:

from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 1 November 2023

until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 3 November 2023.

For more detailed information on the timing please refer to the section "*Expected Timetable of Events*" above.

Holders can cast their Votes directly to the Scrutineer (on their own behalf or by a proxy, voting agent or other agent (other than the Tabulation Agent) (see under 3)) or through the Tabulation Agent (see under 4 below).

For reasons of efficiency and to avoid delays in payment of the Resolution Fee, Holders are requested to vote through the Tabulation Agent via the Voting Platform (<https://deals.is.kroll.com/db>) and submit, or arrange for submission of, Consent Instructions to the Clearing Systems (see "*Voting through the Tabulation Agent*" in this section below). However, Holders may also cast their votes directly by submitting a Voting Form to the Scrutineer (see "*Direct Voting to the Scrutineer*" in this section below). If Holders decide to cast their votes through the Voting Platform, Holders need to register by no later than the Registration and Instruction Deadline (23:59 (Frankfurt time) on 31 October 2023).

2 Participation in the Voting

Votes, Voting Instructions and Consent Instructions may only be submitted in relation to the specified denominations of the Notes, being USD 200,000 (the "**Specified Denominations**") and integral multiples thereof. Each Note in the Specified Denomination will carry one vote.

In case Holders wish to cast their Vote via the Tabulation Agent, Holders need to register and provide a Consent Instruction prior to the Registration and Instruction Deadline. Holders who fail to register or provide a Consent Instruction prior to the Registration and Instruction Deadline will not be eligible to vote via the Tabulation Agent.

In case Holders wish to cast their Vote directly to the Scrutineer, Holders are required to provide a Special Proof and Blocking Confirmation by the end of the Voting Period (i.e. until 3 November 2023,

24:00 (Frankfurt time) (end of the day)). Holders who fail to provide a Special Proof and Blocking Confirmation by the end of the Voting Period will not be eligible to vote. A registration however is not necessary in if the Vote is cast directly to the Scrutineer.

In order to participate in the Voting, Holders will need to follow either of the following procedures:

- (a) Holders wishing to cast their vote via the Tabulation Agent need to register on the Voting Platform (<https://deals.is.kroll.com/db>) by no later than the Registration and Instruction Deadline (by 31 October 2023, 23:59 (Frankfurt time)) and provide the following information: Holder's name, address, and the aggregate principal amount of the Notes credited to such Holder's securities account on such date.

Upon completion of this step of the registration process, the Voting Platform will generate an email to the Holder confirming that the registration was successfully completed and specifying the Unique Identifier Reference.

As part of the registration process, Holders must also provide a Consent Instruction through the Clearing Systems (see "*Voting through the Tabulation Agent*" in this section below).

- (b) Holders wishing to cast their vote directly to the Scrutineer need to send their Voting Form in the German or English language in Text Form to the following address of the Scrutineer:

Notarin Karin Arnold

Schlüterstraße 45

10707 Berlin

Germany

Fax: +49 30 214802268

Email: db-2023@arnold-anwaelte.de

Moreover, Holders must submit the Special Proof and Blocking Confirmation by the end of the Voting Period (i.e. until 3 November 2023, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day)) in Text Form to the Scrutineer.

3 Voting through the Tabulation Agent

Holders may cast their Votes through the Tabulation Agent acting as their proxy by instructing the Tabulation Agent to vote in favour of or against the Amendment or abstain from voting (the "**Voting Instruction**") on the Voting Platform prior to the Registration and Instruction Deadline. A Holders' voting instruction to the Tabulation Agent shall at the same time be deemed to release the Tabulation Agent from the restrictions set forth in Section 181 of the German Civil Code (*Bürgerliches Gesetzbuch*). By submitting a valid Voting Instruction, the Holder will appoint the Tabulation Agent as proxy (*Stellvertreter*) to vote in the manner specified in their Voting Instruction at the Voting during the Voting Period.

In addition, a Holder must, by the Registration and Instruction Deadline – in addition to registering on the Voting Platform and giving a Voting Instruction – submit (or procure the submission of) a Consent Instruction to the Clearing Systems and procure that the Tabulation Agent receives such Consent Instruction via the Clearing Systems, by the Registration and Instruction Deadline.

Each Consent Instruction must contain the following information:

- the Holder Details;
- the aggregate nominal amount of the Notes in respect of which a Holder wishes the Tabulation Agent (or its nominee) to vote as its proxy in respect of the Amendment;
- whether such Holder votes in favour of or against the proposed Amendment or abstains from voting;
- the name of the Direct Participant and the securities account number at the relevant Clearing System in which the Notes are held; and
- an instruction to immediately block the Notes which are the subject of the Consent Instruction in accordance with the procedures set out in below in "*Procedures in respect of the Clearing System*".

By submitting a Consent Instruction the Holders make the representations and warranties set out in this Consent Solicitation Memorandum. If the Holder has validly (i) registered on the Voting Platform and instructed the Tabulation Agent and (ii) submitted a Consent Instruction in due time before the Registration and Instruction Deadline, the Tabulation Agent will cast the vote on behalf of the Holder as instructed in the Voting Instruction during the Voting Period.

Separate Consent Instructions must be submitted on behalf of each Holder. The authorisations, instructions and requests described in this paragraph must be irrevocable (see "*No Revocation Rights*" in this section below).

Holders submitting Consent Instructions must also procure that CBL or Euroclear blocks the Notes which are the subject of the Consent Instruction in accordance with the procedures set out in below in "*Procedures in respect of the Clearing System*".

Only Direct Participants may submit Consent Instructions to the relevant Clearing System.

A Holder choosing to vote through the Tabulation Agent declares that in case a Countermotion (as defined in "*Countermotions and Requests for Additional Resolution Items*") is submitted by a Holder that is supported by the Issuer, any Voting Instructions submitted by a Holder prior to the submission of the Countermotion shall remain valid and will be cast by the Tabulation Agent in accordance with the Holder's voting instructions (yes, no or abstention) in relation to the Countermotion.

If a Countermotion is submitted that is not supported by the Issuer, Holders will be given the option to vote either on the Issuer's proposed Amendment or the Countermotion. Any Voting Instructions submitted in relation to the Issuer's proposed Amendment prior to the filing of the Countermotion will remain valid unless revoked by the Holder.

3.1 Holders that are not Direct Participants

Each Holder that is not a Direct Participant must arrange for the Direct Participant through which it holds the Notes or for the nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder through which it holds the Notes to arrange for their Direct Participant in CBL or Euroclear to submit a Consent Instruction, as the case may be, on its behalf to the relevant Clearing System prior to the deadline(s) specified by such Clearing System and so as to be received by the Tabulation Agent prior to the Registration and Instruction Deadline. Holders that are not Direct Participants shall instruct their Custodian to submit a Consent Instruction in respect of the Amendment, which will instruct the relevant Custodian acting on behalf of the Holder to appoint the Tabulation Agent (or its nominee) as

proxy in respect of the Notes in accordance with this Consent Solicitation Memorandum and the Terms and Conditions and the Voting Instruction, by submitting or arranging for the submission of a duly completed and valid Consent Instruction to the relevant Clearing System in accordance with the requirements of the relevant Clearing System.

3.2 Further Details on Consent Instructions

Receipt of such Consent Instruction by CBL or Euroclear from a Direct Participant will be acknowledged in accordance with the standard practices of CBL or Euroclear and will result in the blocking of the relevant Notes in the relevant Direct Participant's account with CBL or Euroclear so that no transfers may be effected in relation to such Notes (see "*Procedures in respect of the Clearing System*" in this section below and "*Risk Factors Related to the Consent Solicitation - Notes of Holders that participate in the Voting will be blocked from trading until and including the last day of the Voting Period*" above).

CBL or Euroclear will transmit the Consent Instructions received from Direct Participants, either acting for itself or on behalf of the Holders, electronically to the Tabulation Agent. Upon receipt of such electronic message from CBL or Euroclear, the Tabulation Agent will assess whether the Holder Details in such messages correspond to the Holder Details submitted by the Holder to the Tabulation Agent upon registration on the Voting Platform. If the Tabulation Agent, in its reasonable discretion, determines that the details correspond and that it is validly instructed to vote on behalf of the relevant Holder, the Tabulation Agent will cast the votes during the Voting Period on behalf of the Holder as instructed in the Voting Instruction in Text Form (via E-Mail) to the Scrutineer. The Scrutineer does not have to check whether the proxy has been duly authorized.

Holders may submit, or procure the submission of, a Consent Instruction at any time prior to the Registration and Instruction Deadline.

Holders are advised to check with any nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder whether such nominee, custodian, intermediary or person acting in a similar capacity for the Holder would require receipt of instructions to participate in the Voting before the Registration and Instruction Deadline. The deadlines set by each Clearing System for the submission of Consent Instructions may also be earlier than the relevant deadlines specified in this Consent Solicitation Memorandum.

3.3 Procedures in respect of the Clearing System

A Holder will, upon submitting a Consent Instruction, or arranging for such Consent Instruction to be submitted by the Custodian, agree that its Notes (i) held in the relevant account of the relevant Custodian will be blocked from the date the relevant instruction is received by the Custodian and (ii) held in the relevant account in the relevant Clearing System will be blocked from the date the relevant Consent Instruction is submitted, in each case until the earlier of (x) the date on which the relevant instruction and/or Consent Instruction is validly revoked and (y) the announcement of the results of the relevant Voting.

By submission of a Consent Instruction each Holder procures that its Notes subject to a Consent Instruction will be blocked in the securities account to which they are credited in the relevant Clearing System with effect as from, and including, the day on which the Consent Instruction is submitted, so that no transfers of such Notes may be effected at any time after such date until the earlier of (i) the date on which the relevant instruction and/or Consent Instruction is validly revoked and (ii) the announcement of the results of the Voting. Such Notes should be blocked in accordance with the procedures of the relevant Clearing System

and the deadlines required by the relevant Clearing System. The Tabulation Agent shall be entitled to treat the receipt of a Consent Instruction as a confirmation that such Notes have been so blocked. The Tabulation Agent may require the relevant Clearing System to confirm in writing that such Notes have been blocked with effect as from the date of submission of the Consent Instruction. In the event that the relevant Clearing System fails to provide such confirmation, the Tabulation Agent shall inform the Scrutineer, and the Scrutineer shall be entitled, but not obliged, to reject the Consent Instruction and if rejected, the Vote in respect thereof shall be treated as not having been made.

Direct Participants in CBL or Euroclear give authority to CBL or Euroclear to disclose their identity to the Solicitation Agent, the Tabulation Agent, the Scrutineer and their respective legal advisers upon submission of a Consent Instruction, and as long as such Consent Instruction has not been validly revoked in accordance with the terms herein prior to the provision of such details.

3.4 Representations and Warranties of a Holder

By submitting (or procuring the submission of) a Consent Instruction, each Holder represents and warrants to the Issuer, the Solicitation Agent, the Tabulation Agent and the Scrutineer that with effect from, and including, the date on which the Consent Instruction was submitted until the last day (inclusive) of the Voting Period, i.e. 3 November 2023, 24:00 (Frankfurt time) (end of the day):

- such Notes are, at the time of submission of the Consent Instruction, and will continue to be, held by it or on its behalf at CBL or Euroclear; and
- such Notes have been blocked (and will remain blocked) in the securities account to which such Notes are credited in the relevant Clearing System.

4 Direct Voting to the Scrutineer

While Holders are requested to cast Votes through the Voting Platform, each Holder may alternatively cast votes directly to the Scrutineer, either by acting as principal on its own behalf or by appointing a proxy, voting agent or other agent (other than the Tabulation Agent).

Holders may cast their Votes by sending a Voting Form, the Special Proof and the Blocking Confirmation in Text Form in the German or English language to the following address of the Scrutineer:

Notary public Karin Arnold

Address: Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax : +49 30 214802268

Email : db-2023@arnold-anwaelte.de

The Voting Form, the Special Proof and the Blocking Confirmation must be received (*zugehen*) by the Scrutineer within the Voting Period.

Votes which are received by the Scrutineer prior to or after the Voting Period will be disregarded and will be of no effect.

Holders are requested to use the standard form for voting documents which is contained in this Consent Solicitation Memorandum in **Annex 1**.

The "**Special Proof**" to be submitted by the Holder is a special proof issued by the Custodian of the relevant Holder (Section 18 para. 4 s. 1, para. 1, Section 10 para. 3 s. 2 SchVG) stating (i) the full name and address of the Holder and (ii) specifying the aggregate principal amount of the Notes credited to such Holder's securities account on the date of such statement. The "**Blocking Confirmation**" is a confirmation issued by the Custodian stating that the respective Notes are not transferable during the period from the date of the Special Proof (inclusive) until the last day (inclusive) of the Voting Period.

Each Holder casting its vote directly to the Scrutineer and wishing to receive the Resolution Fee must provide the Issuer with payment instructions on a form of instruction that is available from the Issuer in order to receive the Resolution Fee.

For the avoidance of doubt, Holders who cast their votes directly to the Scrutineer are not bound by the additional terms of the Consent Solicitation as set out under "*The Consent Solicitation-Additional Terms of the Consent Solicitation*" above.

Each Holder may be represented by a proxy, voting agent or other agent. A Holder wishing to be represented by a proxy, voting agent or other agent are requested to use the form of proxy attached to this Consent Solicitation Memorandum as **Annex 2** (Form of Proxy / *Muster Stimmrechtsvollmacht*). The power of attorney and any instructions given to the proxy by the principal must be in Text Form. The Scrutineer must receive (*zugehen*) the power of attorney (and the Blocking Notice and the Special Proof) by no later than the end of the Voting Period by submitting the power of attorney in Text Form. To the extent applicable, the power of representation of the person issuing the power of attorney shall also be received by the Scrutineer by no later than the end of the Voting Period.

Votes cast by a proxy, voting agent or other agent (other than the Tabulation Agent) on behalf of a Holder without submitting a power of attorney by the end of the Voting Period may not be considered by the Scrutineer.

If Holders are represented by legal representatives (e.g., a child by its parents, a ward by its guardian) or by an official administrator (e.g., an insolvency debtor by its insolvency administrator), the legal representative or the official administrator shall prove their statutory power of representation in adequate form (e.g., by means of a copy of the civil status documents (*Personenstandsunterlagen*) or the warrant of appointment (*Bestellungsurkunde*)) in addition to providing proof that the person they represent is a Holder of Notes. Such proof of power of representation is not a condition for participating in the Voting.

Holders that are incorporated as corporations, partnerships or other legal entities under German law (e.g., a stock corporation (*Aktiengesellschaft*), a limited liability company (GmbH), a limited partnership (*Kommanditgesellschaft*), a general partnership (*Offene Handelsgesellschaft*), an entrepreneurial company (*Unternehmergesellschaft*) or a partnership under the BGB (*Gesellschaft bürgerlichen Rechts*)) or under foreign law (e.g., a limited company under English law) are requested to prove the power of representation of their legal representatives and authorized signatories by the end of the Voting Period, in addition to providing proof of the qualification as Holder of Notes of the entity or partnership they represent. This may be done by submitting a current excerpt from the relevant register (e.g., commercial register (*Handelsregister*), register of associations (*Vereinsregister*)) or by means of another, equivalent evidence (e.g., certificate of incumbency, secretary certificate).

Such proof of power of representation is not a condition for participating in the Voting. In no case it is required to provide the proof of power of representation in certified form. The Scrutineer shall not be obliged to check the validity of the power of representation of any Holder.

5 Role of Scrutineer

All questions as to the form of documents and validity, form, eligibility (including time of receipt) and acceptance of a Vote will be determined by the Scrutineer, which determination shall be final and binding subject to applicable law

6 No general Revocation Rights

Any Voting Instruction and Consent Instruction received by the Tabulation Agent and any Voting Forms received by the Scrutineer may generally not be revoked by Holders after the beginning of the Voting Period (unless a Countermotion that is not supported by the Issuer is being filed). A revocation of a cast Vote after receipt shall only be considered if there is good cause prior to the beginning of the Voting Period.

If the Requisite Quorum is not reached at the Voting, any Voting Instruction and Consent Instruction received by the Tabulation Agent shall remain effective unless revoked by the Holder.

TAX CONSEQUENCES

In view of the number of different jurisdictions where tax laws may apply to a Holder, this Consent Solicitation Memorandum does not discuss the tax consequences for Holders arising from the Consent Solicitation or the Amendment or the receipt (where applicable) of the Resolution Fee. Holders are urged to consult their own professional advisers regarding the possible tax consequences of these transactions under the laws of the jurisdictions that apply to them, as well as the possible tax consequences of holding the Notes after the effectiveness of the Amendment.

Holders are liable for their own taxes and have no recourse to the Issuer, the Solicitation Agent or the Tabulation Agent with respect to any taxes arising in connection with the Consent Solicitation.

ADDITIONAL DOCUMENTS AVAILABLE

The following documents will be available from the date of this Consent Solicitation Memorandum until the expiration of the Voting Period on the website of the Issuer under <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner>:

- the press release announcing the Consent Solicitation;
- this Consent Solicitation Memorandum;
- the Standard Voting Form;
- the form of proxy / Stimmrechtsvollmacht; and
- the Terms and Conditions.

Requests for additional copies of this Consent Solicitation Memorandum and other relevant documents may be directed to the Tabulation Agent at its contact details set forth on the back page of this Consent Solicitation Memorandum

ANNEX 1
– STANDARD VOTING FORM (ENGLISH LANGUAGE) –

[Only to be issued for direct voting to the Scrutineer]

To:

Karin Arnold, notary public

Schlüterstraße 45

10707 Berlin

Germany

Fax: +49 30 214802268

Email: db-2023@arnold-anwaelte.de

[insert date]

Reference is made to the Consent Solicitation Memorandum dated 11 October 2023 by Deutsche Bank Aktiengesellschaft regarding the USD 1,250,000,000 Undated Non-cumulative Fixed to Reset Rate Additional Tier 1 Notes of 2014 (the "**Consent Solicitation Memorandum**") and the Vote Without Meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) to be held from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 1 November 2023 until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 3 November 2023.

VOTING FORM (ISIN XS1071551474)

Terms defined in the Consent Solicitation Memorandum have the same meaning when used in this Voting Form unless given a different meaning in this Voting Form.

1. Important legal information:

The completed Voting Form together with the Special Proof and Blocking Confirmation must be received by the Scrutineer within the Voting Period commencing at 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 1 November 2023 and ending at 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 3 November 2023 in Text Form (e.g. mail, fax, email) at the address of the Scrutineer set out above.

Votes which are received by the Scrutineer prior to or after the Voting Period will be disregarded and will be of no effect.

This Voting Form will be updated in the event that one or more Countermotions and/or Requests for Additional Resolution Items are made; an updated form will be available on <https://investor-relations.db.com/creditors/creditor-information/news-corner>.

2. Holder Details:

(a) Name / Company name:

(b) Address:

(c) Nominal value of the Notes (ISIN XS1071551474) held by the Holder:

3. Vote

Holders must check one of the boxes relating to the proposed amendment.

By checking one of the boxes, I/we vote in relation to my/our Notes on the proposed Amendment as described in the Consent Solicitation Memorandum as follows:

Yes

No

Abstention

Signature

Name and title of the signatory

Date

ANNEX 2
– FORM OF PROXY ENGLISH/GERMAN–

POWER OF ATTORNEY

[To be submitted only in case of Voting directly to the Scrutineer Karin Arnold]

To:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Reference is made to the Consent Solicitation Memorandum dated 11 October 2023 by Deutsche Bank Aktiengesellschaft regarding the USD 1,250,000,000 Undated Non-cumulative Fixed to Reset Rate Additional Tier 1 Notes of 2014 (the "**Consent Solicitation Memorandum**") and the Vote Without Meeting (*Abstimmung ohne Versammlung*) to be held from 00:00 a.m. (Frankfurt time) on 1 November 2023 until 24:00 (Frankfurt time) (end of the day) on 3 November 2023.

Terms defined in the Consent Solicitation Memorandum have the same meaning when used in this power of attorney unless given a different meaning herein.

POWER OF ATTORNEY

Issued by

Name:

Address:

As holder of Notes (ISIN XS1071551474).

STIMMRECHTSVOLLMACHT

[Nur bei direkter Stimmabgabe über die Abstimmungsleiterin Karin Arnold bei dieser vorzulegen]

An:

Notarin Karin Arnold
Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Deutschland

Es wird auf die Aufforderung zur Stimmabgabe vom 11. Oktober 2023 der Deutsche Bank Aktiengesellschaft bezogen auf die USD 1.250.000.000 nicht-kumulative Inhaberschuldverschreibungen des Zusätzlichen Kernkapitals mit fester Verzinsung und Zinsanpassung ohne feststehendes Laufzeitende aus 2014 (die „**Aufforderung zur Stimmabgabe**“) sowie auf die Abstimmung ohne Versammlung, die von 00:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 1. November 2023 bis 24:00 Uhr (Frankfurter Zeit) am 3. November 2023 stattfinden wird, Bezug genommen.

Die in der Aufforderung zur Stimmabgabe definierten Begriffe haben dieselbe Bedeutung, wenn sie in dieser Vollmacht verwendet werden, es sei denn, ihnen wird in dieser Vollmacht eine andere Bedeutung beigemessen.

VOLLMACHT

erteilt durch

Name:

Anschrift:

Als Gläubiger von Schuldverschreibungen (ISIN XS1071551474).

I/We authorise

Ich/Wir ermächtige(n) hiermit

.....

.....

with address / seat at

mit folgendem Wohnsitz / Geschäftssitz

.....

.....

As representative

als Stimmrechtsvertreter

to represent me/us in the voting without meeting with the right to delegate the power of attorney and to exercise my/our voting rights at the voting without meeting.

mit der Befugnis, mich/uns bei der Abstimmung ohne Versammlung zu vertreten, mit dem Recht, Untervollmacht zu erteilen und meine/unsere Stimmrechte auf der Abstimmung ohne Versammlung auszuüben.

The representative is released from the restrictions of Section 181 of the BGB.

Der Stimmrechtsvertreter ist von den Beschränkungen des § 181 BGB befreit.

In case of doubt this power of attorney shall be interpreted extensively.

Im Zweifelsfall ist diese Vollmacht im weitest möglichen Umfang auszulegen.

This power of attorney is governed and construed in accordance with the laws of the Federal Republic of Germany.

Diese Vollmacht unterliegt dem Recht der Bundesrepublik Deutschland und ist entsprechend auszulegen

.....

.....

Signature

Unterschrift

.....

.....

Name and title of the signatory

Name und Titel des Unterzeichnenden

.....

.....

Date

Datum

THE ISSUER

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Taunusanlage 12
60325 Frankfurt
Germany

SOLICITATION AGENT

Deutsche Bank Aktiengesellschaft

Mainzer Landstraße 11-17
60329 Frankfurt am Main
Germany

Telephone: +44 207 545 8011
Attention: Liability Management Team

TABULATION AGENT

Kroll Issuer Services Limited

The Shard
32 London Bridge Street
London SE1 9SG
United Kingdom

Telephone: +44 207 704 0880
Attention: Paul Kamminga / Jacek Kusion
Email: db@is.kroll.com
Website: <https://deals.is.kroll.com/db>

SCRUTINEER

Notarin Karin Arnold

Schlüterstraße 45
10707 Berlin
Germany

Fax: +49 30 214802268
Email: db-2023@arnold-anwaelte.de

LEGAL ADVISERS TO THE ISSUER

Linklaters LLP

Taunusanlage 8
60329 Frankfurt am Main
Germany